

STADTNACHRICHTEN



Amtliche Mitteilung
46. Jahrgang
Nr. 2 – Juli 2017

Schladming



Dieser Sommer wird bunt...

8.-9. Juli Bezirksmusikfest und 65 Jahre TMK Pichl/E.



11.-16. Juli Mid EUROPE



19.-22. Juli Ennstal-Classic



Ein herzliches Danke an unser GärtnereiInnen-Team und die freiwilligen HelferInnen, die in allen Stadtteilen so „schmückende“ Arbeit leisten



28. Juli STIHL Timbersports



11.-12. August VERTIKALE



7.-8. Okt. Bezirkserntedankfest und „Hiarist Sunntog“



3. September Pfandfest



24.-26. August Sommerfestival



mit Andreas Gabalier



© Foto MOOM/Steiner

Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger!

Geschätzte Damen und Herren aus Nah und Fern!

Das Jahr 2016 hat ein gutes Ergebnis im Rechnungsabschluss gebracht.

EIN HERZLICHES DANKE DAFÜR AN ALLE SCHLADMINGERINNEN UND SCHLADMINGER!

Im letzten Jahr 2016, aber auch in den Jahren davor, hatten wir gemeinsam einiges an Herausforderungen zu bewältigen.

Special Olympics Weltwinterspiele

Die Special Olympics Weltwinterspiele 2017 haben wieder einmal gezeigt, zu welchen Höchstleistungen wir als Veranstaltungsort in der Lage sind.

Es ist uns abermals hervorragend gelungen, eine unverwechselbare Großveranstaltung, reich an unvergesslichen Begegnungen und herzlichen Momenten, gemeinsam mit dem Veranstalter, Special Olympics Österreich, in bester Manier zu organisieren!

Hier noch einmal einen großen Dank an alle verantwortlichen Personen und Institutionen, die in den unter-

schiedlichsten Bereichen im März dieses Jahres zum guten Gelingen beigetragen und sich so intensiv eingebracht haben. In diesen knapp zwei Wochen haben die Menschen aus aller Welt gespürt, dass wir hier in der Steiermark ganz besondere Qualitäten haben. Die Gastfreundschaft, die Herzlichkeit und unsere unübertroffene Offenheit Gästen gegenüber, hat in un-nachahmlicher Art und Weise den Funken zu allen Sportlerinnen und Sportlern sowie Trainerinnen und Trainern überspringen lassen.

Der **Herzschlag für die Welt**, den unser unvergesslicher Bürgermeister a.D. und Ehrenpräsident von Special Olympics Österreich, **Hermann Kröll**, ausgesandt hat, ist dadurch in der ganzen Welt hörbar und vor allem spürbar geworden!

Darüber hinaus waren die Spiele sicher ein perfekter Werbeträger für den Inklusionssport im Allgemeinen und für unsere Steiermark im Besonderen. Die Weltwinterspiele waren vor allem aber auch ein weiterer Schub für den gesamten Wintertourismus und dessen Weiterentwicklung in der Region Schladming-Dachstein.

Die Special Olympics Weltwinterspiele sind Geschichte – was aber trotz der Kostenbeiträge durch die Gemeinde erfreulich bleibt, ist die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt, die sich in den Zahlen des Rechnungsabschlusses 2016 der Gemeinde Schladming widerspiegelt.

Rechnungsabschluss 2016

Erfreulicherweise ist es auch im letzten Jahr gelungen, einen positiven Haushaltsabschluss zustande zu

bringen! Trotz der nach wie vor hohen Kosten im Sozialbereich sowie den nicht unbeträchtlichen Eigenmitteln, die für die Infrastrukturen und touristischen Veranstaltungen von Seiten der Stadt Schladming aufgewendet wurden, ist es gelungen, das Jahr 2016 mit einem Plus in der Höhe von €528.143,27 im Ordentlichen Haushalt und €2.088.201,46 im Außerordentlichen Haushalt abzuschließen! Darauf dürfen wir alle besonders stolz sein.

*

Durch die sparsame Haushaltsführung war es möglich, alle wichtigen Vorhaben umzusetzen und das Gemeindevermögen stabil zu halten. Der Darlehensstand konnte um €1.472.042,54 gegenüber dem Jahr 2015 verringert werden. Dadurch war es möglich, den Verschuldungsgrad auf ein überaus tiefes Niveau von nur 2,27% zu drücken. Somit ist auch in Zukunft gewährleistet, Investitionen ohne Mithilfe von Dritten zu tätigen.

Mein großer Dank gilt hier im Besonderen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für ihre erbrachten Leistungen und den Vertretern der politischen Parteien im Gemeinderat für die konsensorientierte Arbeit. Ich möchte darüber hinaus größte Hochachtung allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schladminger Betriebe, die Großartiges geleistet haben, sowie allen Schladminger Steuer- und Abgabenzahlern aussprechen.

Zu danken ist auch dem Land Steiermark für die großartige Unterstützung im abgelaufenen Jahr 2016, sowie im Besonderen unserem Gemeindeferenten, Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer**, der unter anderem

durch die getätigten Bedarfszuweisungszusagen und -zahlungen mithilft, gewünschte und vor allem notwendige Investitionen für unsere Gemeinde zu tätigen und somit entscheidend beiträgt, unseren Verschuldungsgrad weiterhin so niedrig zu halten.

Klinik Diakonissen

Der Gemeinderat der Stadt Schladming hat im März letzten Jahres einstimmig, und durch alle Fraktionen breit getragen, eine Petition zum Erhalt des Krankenhauses „Klinik Diakonissen“, in vollem Umfang, am Standort Schladming beschlossen.

Die anschließend gestartete Unterschriftenaktion wurde, unterstützt durch alle Gemeinden der Kleinregion Schladming, von 7466 Menschen unterzeichnet. Dank an alle dafür.

Diese Unterschriften wurden von **FR Alfred Brandner** bei der vorletzten Regionalkonferenz in Aigen übergeben.

In unzähligen Gesprächen, in verschiedenen Konsultationen und auf unterschiedlichen Ebenen, wurden in meist gutem Gesprächsklima, aber klar in der Sache, die wichtigsten Argumente zum Erhalt des Krankenhauses durch die Vertreter der Gemeinde Schladming vorgebracht.

Kurz zusammen gefasst waren dies:

- Das Krankenhaus in Schladming ist im November 2006 in Betrieb gegangen und somit in jedem Fall noch 30 Jahre betriebsbereit.

- Die gute Auslastung und die positive Entwicklung in allen relevanten Bereichen in den letzten zehn Jahren zeigt um die Notwendigkeit des Krankenhauses in Schladming.

• Schladming ist die größte und nächstgrößte Gemeinde der Steiermark. Die gesamte Kleinregion Schladming hat ca. 13.400 ständige Einwohner. In der Kleinregion Gröbming leben ca. 9500 Menschen. Inklusive der durchschnittlichen Nüchternungen leben in diesem Raum zumindest in sieben Monaten pro Jahr mehr als 30.000 Menschen.

• Es darf neben der betriebswirtschaftlichen Sichtweise nicht die volkswirtschaftliche Sicht außer Acht gelassen werden. Neben den sehr hohen zu erwartenden Errichtungskosten (€250 bis €300 Millionen) eines neuen Hauses, sind alleine an der Rot-Kreuz-Dienststelle in Schladming Mehrleistungen aufgrund der viel größeren Distanz zu einem möglichen neuen Haus zu überwinden. Das Rote Kreuz rechnet hier mit einem Mehraufwand von 3417 Stunden und zusätzlichen 226.818 Kilometern auf Basis der Zahlen des Jahres 2016. Das bedeutet somit ein Mehr von sechs Einsatzfahrzeugen und sechs hauptamtlichen Mitarbeitern fürs Rote Kreuz.

• Die Region Schladming verliert alleine durch den Wegfall der Mitarbeiter des Krankenhauses mittelfristig ca. 7–9% an Wirtschaftskraft.

Darüber hinaus wird ein weiter östlich gelegenes Krankenhaus mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht die Akzeptanz in der Bevölkerung haben. Viele potentielle Patienten würden nach Schwarzach oder Salzburg auspendeln. Ähnlich wäre die Situation in der Region Aussee und Paltental bzw. Admont/St. Gallen, wo die Krankenhäuser in Leoben, Bad Ischl oder Steyr geographisch sicher günstiger liegen und die Verkehrsverbindungen sehr gut sind.

Deshalb hat der Stadtrat der Stadtgemeinde Schladming beschlossen, eine Basis-

erhebung in Auftrag zu geben. Dabei muss neben der Fachmeinung der Experten von der Gesundheitsplattform und der KAGES eine unabhängige Bedarfsanalyse auf Basis der Content-analytics gemacht werden, um Schaden von den Bürgerinnen und Bürgern abzuhalten und dass Millionen an Steuergeldern fehlinvestiert werden!

20 Jahre Mid EUROPE

Im Sommer 2017 finden wieder unzählige Veranstaltungen in unserer wunderschönen Bergstadt eine Bühne. So auch unser weit über die Grenzen hinaus gleichermaßen beliebtes wie bekanntes Blasmusikfestival Mid EUROPE, das heuer bereits auf 20 erfolgreiche Veranstaltungsjahre zurückblicken darf (siehe dazu die Berichte auf den Seiten 4 und 17).

Sicherlich wieder sehr ansprechende Konzerte für jeden Geschmack werden diesen Musiksommer zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Orchester aus aller Welt werden uns wieder verzaubern und im höchsten Maße begeistern. Unser **Organisationsteam**, mit **Dir. Kurt Pfleger**, **Dir. Alfred Brandner** und **Prof. Hans Mösenbichler** an der Spitze, hat ein anspruchsvolles Programm gestaltet.

Ich lade Sie ein, tauchen Sie auch heuer in die wunderbare Welt der Musik ein und seien sie wieder live mit dabei.

*

Geschätzte Schladmingerinnen und Schladminger, liebe Bürgerinnen und Bürger aus der Region Schladming-Dachstein und liebe Gäste aus Nah und Fern, ich wünsche Ihnen einen schönen und erfolgreichen Sommer 2017.

Ihr Jürgen Winter,
Bürgermeister

Aus dem Inhalt

Die Seite des Bürgermeisters	2–3
Aus den Fraktionen	4–7
Bücherei Schladming	7
Impressum	27

Menschen und Ereignisse

Der Bürgermeister gratuliert	8–9
In Gedenken an Hans Wödl (1863–1937)	10
Neugestaltung Urnengräber	11
Frühlingsfest des Roten Kreuzes	11
Kirchentermine in Schladming	12
Firmung; Konfirmation	13
Gemeinsamer Gipfelsieg; Lange Nacht der Kirchen	14
Kinderwagen-Wallfahrt; Charly Kahrs 85. Geburtstag	15
70. Geburtstag Herbert Bauer	16
Sommerfestival mit Andreas Gabalier	16
Mid EUROPE	17
2. Schladminger Stadt- und Schulschlussfest	18
Ennstal-Classic	18–19
STIHL Timbersports Series	19
Das Stadt- und Bauamts-Team; Special Olympics Österreich	20
Danke H. Kröll; Feste und Projekte Kindergarten Mandling	21
Kindergarten und Kinderkrippe Schladming	22–23
Jahresabschlussfest der Kindergärten	23
Aus dem Kindergarten Rohrmoos	24

Amtliche Nachrichten

Aus dem Standesamt	25
Aus der Abteilung „Wirtschaftshof“	26
Aus dem Stadtbauamt	27–29
Informationen vom Abfallwirtschaftsverband	29
Sprechstunden bei Behörden und Ämtern	30–31
Öffnungszeiten Bürgerbüro; Kinder-Ferien-Aktivwochen	31
Ärzte, Bereitschaften, Beratungen, Sozialdienste	32–33

Kultur, Sport, Schule, Vereine & Partnerschaften

Pensionistenverband Schladming-Ramsau	34
Exkursion der Schladminger Imker; Jägerschaft zog Bilanz	35
Kneipp-Aktiv-Club	36
Wanderverein Dachstein; Skirennen auf Knappenspuren	37
Eisschützen gratulieren N. Erlbacher; Bergrettungsdienst	38
Danke dem Faschings-Prinzenpaar	39
Freiwillige Feuerwehr	39
Stadtmuseum: Den Faden der Geschichte aufnehmen	40
Stadtkapelle Schladming präsentiert neue Dirndlkleider	41
Trachtenmusikkapelle Pichl an der Enns	42
30-jähriges Jubiläum des SV Rohrmoos	42–43
Ehrungen bei ÖKB-Mitgliederversammlung	43
TC Schladming; 125 Jahre Allgemeiner Turnverein	44
TC Pichl/E.; Avalon – Streetwork mit Notschlafstelle	45
Volksschule Pichl: Miteinander und voneinander lernen	46
Volksschule Schladming: Peace Run der Volksschüler	46–47
Glückstag in der Volksschule Untertal	47
Ski-Akademie HAK HAS Schladming	48–49
Kükenprojekt der 1. Ski-Klasse NMS Erzherzog Johann	49
Projekte in der NMS Erzherzog Johann	50–51
NMS 1 – immer offen für neue Herausforderungen	52
Landjugend aktiv	53

Gesundheit und Umwelt

Zivildienst Diakoniewerk; Klinik Diakonissen Schladming	54
Steirische Gesundheitsreform	55
Schladming ist sauber: Frühjahrsputz	56
Ordinationszentrum am Europaplatz	56–57
Erlebnisbad und Fitnessstudio Schladming	57
Blumenschmuckwettbewerb; Frühlings-Exkursion	58

Wirtschaft und Infrastruktur

Investitionsimpulse auf der Hochwurzten	59
Freizeitsee Pichl; Planai unter Top 5 Bergbahnunternehmen	60
Reiteralp Bergbahnen	61
E-Mobility EXPERIENCE DAY	62
10 Jahre Schladming-Dachstein	62–63
Nüchternungstatistik Winter 2016/17	63

Vertikale 2017

64



Fraktion: ÖVP

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, geschätzte Gäste unserer Region!

20. Mid EUROPE von 11. bis 16. Juli 2017

Das Internationale Blasmusikfestival „Mid EUROPE“ findet in diesem Jahr bereits zum 20. Mal in Schladming und in der Nachbargemeinde Haus im Ennstal statt.

Die Mid EUROPE entstand im Jahr 1998 als Nachfolgerin der großen **WASBE-Musikkonferenz**, die im Jahr 1997 in Schladming durchgeführt wurde. Den Gründungsvätern, dem damaligen Bürgermeister **Hermann Kröll** und dem Universitätsprofessor **Dr. Wolfgang Suppan**, ist es zu verdanken, dass die erfolgreiche WASBE-Konferenz in Form der Mid EUROPE eine musikalische Fortsetzung erfahren konnte. Die überlebensgroße Trompete vor dem Jugendgästehaus erinnerte noch Jahre danach an das denkwürdige Festival.

Seit dem Jahr 2000 fungiert **Prof. Johann Mösenbichler** als künstlerischer Leiter der musikalischen Großveranstaltung. Die Mid EUROPE hat sich in den vergangenen Jahren zu einer der größten Blasmusikveranstaltungen in Mitteleuropa entwickelt. Mehr als 2000 Musi-

ker aus allen Kontinenten versammeln sich alljährlich, um in den verschiedensten Formationen ihr musikalisches Können unter Beweis zu stellen. Vor allem auf die Arbeit mit jungen Musikern wird größter Wert gelegt. So ist das **Welt-Jugendblasorchester (WYWOP)** zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Mid EUROPE geworden. Die jugendlichen Musiker finden sich alljährlich zu einem einwöchigen Workshop zusammen, in dem vor allem anspruchsvolle Werke zeitgenössischer Komponisten erarbeitet und im Rahmen eines Schlußkonzertes mit herausfordernden Uraufführungen den Besuchern darboten werden.

Prof. Mösenbichler ist neben seiner Lehrtätigkeit an der **Anton Bruckner Privatuniversität Linz** auch Chefdirigent des Bayerischen Polizeiorchesters. Ihm ist es auch zu verdanken, dass „sein“ Orchester alljährlich zu Gastkonzerten im Rahmen der Mid EUROPE nach Schladming anreist.

Das diesjährige **Eröffnungskonzert** am Dienstag, den **11. Juli**, wird, wie schon im Vorjahr, vom **Polizeiorchester Bayern** und der **Big Band der Deutschen Bundeswehr** gestaltet.

Der Mittwoch, **12. Juli**, des Jubiläumsfestivals steht ganz im Zeichen des Gründers der Mid EUROPE, Her-

mann Kröll. In besonderer Weise werden die Verdienste Hermann Krölls im Rahmen eines **Konzertes der Swiss Army Big Band** gewürdigt.

Die **„Lange Nacht“** am Donnerstag, den **13. Juli**, die in Zusammenarbeit mit der Kaufmannschaft und den Gastronomiebetrieben organisiert wird, verspricht wiederum, ein Highlight des Blasmusikfestivals zu werden. Auf fünf Bühnen im Stadtzentrum werden viele Orchester und Ensembles auftreten und Musik verschiedener Genres, von Filmsoundtracks über Jazz und Swing bis zu volkstümlich Bekanntem darbieten. Im Rahmen der „Langen Nacht“ wird auch das **20-jährige Bestandsjubiläum der „Anras Brass“** gebührend gefeiert werden.

Zum **„Schladming-Tattoo“**, der großen Marschshow im Planai-Olympiastadion, dürfen wir Blasmusikkapellen aus der Region begrüßen. Als Höhepunkt der Marschshow können die Besucher erneut die atemberaubenden Darbietungen der **Marching Band and Honour Guards of the Taipei First Girls High School** aus Taiwan erleben.

Der **CISM-Jugendorchesterwettbewerb**, an dem Jugendblasorchester aus Japan, Südafrika, Deutschland, Israel, China und Österreich teilnehmen, bildet den Abschluss der diesjährigen Mid EUROPE, die mit einem Konzert der

weststeirischen **Jugendkapelle Mooskirchen** ausklingen wird.

Camp Styria

Vom **5. bis 15. August 2017** findet zum 3. Mal das „Camp Styria“ in Schladming statt. Es ist dies ein **Internationales Orchester-Camp für Kinder und Jugendliche** ab dem 10. Lebensjahr. Die Kinder und Jugendlichen erarbeiten mit erfahrenen Musikdozenten in einem 10-tägigen Camp Orchesterwerke bekannter Komponisten, die dann in Konzerten am 12., 13., 14. und 15. August in der evangelischen Kirche, in der Aula der Musikschule sowie im congress Schladming präsentiert werden. Die örtliche Organisation wird von Musikschuldirektor Horst Krammer wahrgenommen.

*

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger, geschätzte Gäste, die ihren Urlaub in unserer Gemeinde genießen.

Das Gemeinderatsteam der Österreichischen Volkspartei wünscht einen wunderschönen Sommer, ob in den Bergen unserer Region oder beim Besuch hochklassiger Konzerte bei der Mid EUROPE oder im Rahmen des „Camp Styria“.

*Alfred Brandner
Stadtrat für Finanzen*

Aus den Gemeinderatsfraktionen



© Foto TOM

Fraktion:

Liste Schladming Neu

**Liebe Gemeinde-
bürgerinnen!
Liebe Gemeinde-
bürger!**

Die Gemeinderäte und Stadträte der Liste Schladming neu arbeiten aktiv in den Ausschüssen, im Stadtrat und Gemeinderat mit. Das Ziel der Liste Schladming neu ist es, für eine gute Entwicklung in all unseren Ortsteilen einzutreten.

Das Wegenetz der Gemeinde wurde im Vorjahr durch den Gemeinderat eingeteilt in Gemeindestraßen, Interessentenwege und Privatwege. Gemeindestraßen werden von der Gemeinde erhalten, bei Interessentenwegen sind die Anrainer und Nutzer, also die Weginteressenten bei der Sanierung zu beteiligen. Im Ort Schladming sind die Straßen überwiegend als Gemeindestraßen kategorisiert, außerhalb überwiegend als Interessentenwege. Für die Erhaltung der Landesstraßen nach Rohrmoos, Untertal und auf die Planai bleibt weiterhin das Land Steiermark zuständig.

Nach der Kategorisierung des Wegenetzes durch den Gemeinderat im Vorjahr, kommt es heuer zu den ersten Sanierungen auch von Interessentenwegen. Das Berechnungsmodell für die Mitfinanzierung ist ident mit dem Modell, welches in der Altgemeinde Rohrmoos-Untertal

über viele Jahre angewendet wurde. Da je nach Interessenweg unterschiedlich viele Anrainer beteiligt sind, ist bei jedem Sanierungsprojekt neu über den Gesamtanteil der Gemeinde zu verhandeln, um eine ungebührliche bzw. ungleiche Belastung der Anrainer zu vermeiden. In der Stadtratssitzung vom 12. Juni wurde dazu ein entsprechender Beschluss gefasst.

Krankenhaus Standort Schladming

Nun scheint es klar zu sein, dass auch für unser Krankenhaus zukünftig Änderungen anstehen. Der neue Plan (Gesundheitsplan 2035) für die Standorte der Krankenhäuser im Bezirk sieht vor, dass in Trautenfels ein neues Leitspital mit 230 neuen Betten entstehen soll, die Betten der anderen Krankenhäuser sollen abgebaut werden. Für die Bevölkerung soll nach Aussage der Verantwortlichen die Qualität der medizinischen Versorgung gleich bleiben, gleichzeitig will man die Gesundheitsversorgung zukunftsfit und leistungsfähig, also dauerhaft finanzierbar gestalten. Bei allem Verständnis für dieses grundsätzliche Ziel fragt man sich,

unter welcher Prämisse die Entscheidungen im Bereich der Krankenhäuser in der Vergangenheit getroffen wurden?

Bleibt die Hoffnung, dass zumindest diesmal die Entscheidungen mit großer Verantwortung und Weitsicht getragen werden. Eine bittere Pille ist diese Entscheidung für unsere Gemeinde auf jeden Fall: Weniger oder keine Betten heißt vermutlich weniger Personal, Einschränkung der Serviceleistungen, mehr Wege und mehr Mühe für erforderliche stationäre Aufenthalte.

Wir werden uns auf jeden Fall auch weiterhin für den

Erhalt des Krankenhauses in Schladming einsetzen, weil eine Region und Tourismusgemeinde mit einer derart hohen Besucherzahl wie Schladming ganz einfach diese hochwertige und gute Versorgung vor Ort auch in Zukunft braucht!

**Liebe Bürgerinnen und
Bürger aus Schladming,
Rohrmoos und Pichl, die
Gemeinderäte der „Liste
Schladming neu“ wünschen
euch eine erfolgreiche
Saison und einen schönen
Sommer!**

*Hermann Trinker,
2. Vizebürgermeister*



© Stadtamt Schladming



Fraktion:

Unabhängige und Freiheitliche

**Liebe Bürgerinnen!
Liebe Bürger!**

Die Wandersaison und die Schulferien stehen vor der Tür und Schladming hat sich schon wieder für den Sommertourismus bereitgemacht.

*

In den Ausschüssen und Gemeinderatssitzungen wurden viele Angelegenheiten abgehandelt und es stehen zahlreiche Aufgaben vor uns.

Das letzte Jahr durften wir dreimal von unserem Wahlrecht Gebrauch machen und aufgrund der vorzeitigen Auflösung der Bundesregierung steht uns auch in diesem Jahr wieder eine Wahl, die Nationalratswahl, bevor. Bei den beiden Koalitionspartnern kam es aufgrund der schlechten Leistungsbilanz zu massiven internen Streitigkeiten.

Die neue „Liste Kurz“ beschäftigt sich gerade damit, ein neues Programm und neues/altes Personal aufzustellen. Ob von den Plänen des jungen Außenministers Kurz dann noch viel übrigbleiben wird, werden wir sehen. Wahrscheinlich wird sich auch in Zukunft in dieser neuen Gruppierung alles um den internen Machterhalt drehen.

Sebastian Kurz prahlt ständig mit FPÖ-Vorschlägen, die bei den Wählern positiv ankommen, die ÖVP hat aber noch nichts davon umgesetzt.

Auch seitdem Bundeskanzler Kern im Amt ist, wurden fast keine erhobenen Forderungen umgesetzt. Stattdessen verhindert die SPÖ dringend notwendige Reformen.

Ob dieses Theater für SPÖ und ÖVP aufgeht, wird die Nationalratswahl am 15. Oktober zeigen. Wir, seitens der FPÖ, sind für die Wahlaus-einandersetzung bestens gerüstet und hoffen auf eure Unterstützung.

*

Ein Hauptproblem unserer Gemeinde, das gerade für Diskussionen sorgt, ist die beschlossene Spitalsschließung bzw. die Umrüstung des Spitals auf ein Gesundheits- oder Fachärzteezentrum. Wichtige Arbeitsplätze gehen verloren, denn auch das neue Leitspital wird nicht größer,

als es derzeit in Schladming ist und das gesamte angestellte Personal der drei Spitäler Schladming, Bad Aussee und Rottenmann, wird wohl im Leitspital nicht benötigt.

Auch im Winter wird es für die vielen täglichen Unfälle, die sich auf unseren Pisten im oberen Ennstal ereignen, eine Herausforderung werden bzw. kann sich kaum jemand vorstellen, dass sich nicht die Erstversorgung der Patienten dadurch verschlechtert. Aufgrund der Distanz der Skipisten zum Leitspital, werden die vorhandenen Rettungswagen bzw. Hubschrauber im Dauereinsatz stehen bzw. wird eine Anschaffung mehrerer Rettungswagen erforderlich sein. Gespannt kann man sein, wie sich das auf den Verkehr der ohnehin schon überlasteten Ennstal Bundesstraße auswirken wird.

**Wir wünschen den
Bürgerinnen und Bürgern
von Schladming-Rohr-
moos-Pichl einen schönen
Sommer!**

Eure Vertreter der Freiheitlichen und Unabhängigen

*Dr. Hans Moritz Pott
Alexander Stocker*



TOM Foto Design



© Gemeinde

Aus den Gemeinderatsfraktionen



© TOM Foto Design

Fraktion: **SPÖ**

Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger.

Die Sommerthemen werden von unseren Gemeinderats-Kollegen abgedeckt – daher machen wir diesmal gerne Platz und wünschen allen einen wunderschönen Sommer.

Euer Marc Kurz, SPÖ

Rezept für einen **gelungenen Sommer** aus der **Bücherei Schladming**

Mit dem Sommer ist auch die Ferien- und Reisezeit angebrochen, in der die Anfälligkeit für eine besonders heimtückische, hoch ansteckende Krankheit ihren alljährlichen Höhepunkt erreicht: akutes Fernweh.

In einer Vielzahl der beobachteten Fälle treten folgende Symptome auf:

- Erhöhte Durchschnittstemperatur im Büro;
- Temporäre Abwesenheit von Arbeitskollegen;
- Parallel dazu: steigende Anzahl an Postkarten bzw. WhatsApp- oder Facebook-Nachrichten mit alpinen oder mediterranen Bildmotiven.

Bei nahezu hundert Prozent der betroffenen Patienten wird auch eine erhöhte Reisetätigkeit der eigenen Gedanken diagnostiziert.

In Familien mit Kindern ist zudem mit einem vermehrten außerschulischen Beschäftigungsbedürfnis zu rechnen.

Sollten Sie an sich selbst oder in Ihrem Familien- oder Bekanntenkreis eines oder mehrere der genannten Symptome beobachten, und sollte eine konventionelle Therapie via Reisebüro, PKW oder Eisenbahn aus zeitlichen oder organisatorischen Gründen nicht infrage kommen, empfiehlt die Bücherei Schladming folgende alternative Ansätze zur vorübergehenden Linderung der Symptome:

- Benjamin Monferat: **Der Turm der Welt.**

Nicht nur räumlich, sondern auch zeitlich lässt der französische Autor verreisen, nämlich ins Jahr 1889, als anlässlich der Weltausstellung ein Pariser Wahrzeichen fertiggestellt wird.

- Elena Ferrante: **Die Geschichte eines neuen Namens.** Auch im zweiten Teil der italienischen Trilogie um Familie und Freundschaft weht der salzige Geruch des Mittelmeeres durch die neapolitanischen Gassen.
- **Geo Special.** Die blauen Ausgaben des beliebten Naturmagazins widmen sich jeweils einem konkreten Reiseziel und bieten Destina-

tionen wie die Karibik, Dubai oder Südtirol für den Rucksack.

Die genannten Therapieansätze wirken phantasie-stimulierend, beruhigend und zeitverkürzend bis zum tatsächlichen Urlaubsantritt und sind (weitgehend, aber nicht immer) frei von Nebenwirkungen. Sie sind rezeptfrei erhältlich in der Bücherei Schladming (NMS 1) zu folgenden **Öffnungszeiten:**

Dienstag und Donnerstag: 16 bis 19 Uhr.
Samstag: 9 bis 12 Uhr.

Das um Ihr Wohlergehen bemühte Team der Bücherei wünscht einen erholsamen Sommer!

Wolfgang Brandner

Der Bürgermeister gratuliert

Zeitraum 21. Dezember 2016 bis 22. Juni 2017

80. Geburtstag

Eveline SCHREMPF
Elsa BACHER
Karoline KNAUSS
Elfriede Gertrud PEKOLL
Hermenegilda
GEBETSROITHER
Elsa STEINER
Romana SCHWAIGER
Ing. Ernst NIGISCHER

Erich WEIKL
Siegmond PITZER
Ida SCHNEDHUBER
Peter REITMANN
Angela STARCHL
Rudolf STROBL
Theresia RIES
Gerwald KNAUSS
Hildegard PETTER
Gertraud KNAUS

85. Geburtstag

Antonia KOCHER
Reinhold WILDING
Agnes HILMANN
Josef KERSCHBAUMER
Hertha WEIKL
Gertrude FAHRENGRUBER
Elsa GERHARDTER
Alexander LOBNER
Adelheid MASSAUER

Olga HERZMAYER
Johann Alois HÖLLWEGER
Sophie WALCHER
Friederike STOCKER
Hertha NITTERL
Elsa THALER
Maria WIESER
Josef TRINKER
Margarete SALLECHNER
Karl KAHR
Helmut GERHARDTER
Berta BAIER



Die Feier für unsere „70er und 75er“ fand am 9. Jänner 2017 beim Gasthof Brunner statt. Die Stadtgemeinde gratuliert allen Jubilaren von Herzen!

90. Geburtstag

Siegfried SCHALK
Mathilde WANKE
Ing. Ernst ROYER
Gertrude STIEGLER
Josefine KERSCHBAUMER
Vera ERLBACHER
Olga Berta Maria FRITSCH
Hertha RADER
Margareta BACHLER
Hildegard STOCKER
Heinrich MACHER
Peter Paul SCHWAIGER
Johann SCHREMPF
Johann PIRCHER

95. Geburtstag

Hilde FISCHBACHER
Franz SEGGL
Nada Maria KNAUS
Josef ZEFFERER

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Ingeborg und Erwin BAUER
Ljuba und Ivo BRTAN
Katharina und
Gregor Anton PLANITZER
Christine und Erich STEINER
Gertraud und Reinhart
SIEDER
Hermi und Josef TRINKER

Diamantene Hoch- zeit (60 Jahre)

Anna und Georg
KORNBERGER
Eveline und Willibald
SCHREMPF



Am 3. April 2017 lud die Stadtgemeinde ihre Jubilare, die im Frühjahr ihren 70. bzw. 75. Geburtstag feierten, ins Restaurant Schattleitner. Stimmungsvoll und wahrlich viel zu feiern – herzlichen Glückwunsch!

alle Bilder: Foto Thomas Kaserer



GR Astrid Wanke überbrachte Elsa GERHARDTER zum 85. Ehrentag die herzlichsten Glückwünsche der Stadtgemeinde.



Im Namen Schladmings gratulierten Bgm. Jürgen Winter und GR Astrid Wanke Gertrude FAHRENGRUBER zum 85. Geburtstag.



GR Astrid Wanke und GR Karin Schaffer überbrachten Hildegard STOCKER zum 90er beste Glückwünsche.



Hertha RADER feierte ihren 90. Geburtstag – GR Astrid Wanke und GR Karin Schaffer stellten sich mit den herzlichsten Glückwünschen ein.



Aus Anlass des 90. Geburtstages von Peter Paul SCHWAIGER besuchten GR Astrid Wanke und GR Fritz Warter den Jubilar.



In den Geburtstagsreigen der 90er stimmte auch Siegfried SCHALK mit ein – GR Astrid Wanke überbrachte die Glückwünsche.



GR Astrid Wanke und GR Fritz Warter stellten sich mit den besten Wünschen bei Margareta BACHLER zu ihrem 90er ein.



Vize-Bgm. Elisabeth Krammel und GR Karin Schaffer gratulierten Johann SCHREMPF zum 90. Ehrentag. Herzlichen Glückwunsch!



Johann PIRCHERS 90. Geburtstag – ein wunderschöner Grund für GR Karin Schaffer und GR Astrid Wanke Glückwünsche zu überbringen.



Ein ganz besonderer Ehrentag: Hilde FISCHBACHER feierte ihren 95. Geburtstag! GR Karin Schaffer und GR Astrid Wanke gratulierten von ganzem Herzen.



Bgm. Jürgen Winter, GR Karin Schaffer und GR Astrid Wanke stellten sich mit den allerherzlichsten Wünschen zur Goldenen Hochzeit bei Ingeborg und Erwin BAUER ein.



Zur Feier der Diamantenen Hochzeit von Anna und Georg KORNBERGER überbrachten Bgm. Jürgen Winter, GR Astrid Wanke und SR Siegfried Keinprecht die allerbesten Wünsche.



In Gedenken an **Hans Wödl** (1863–1937)

Der Erschließer der Schladminger Tauern, Bergsteigerpionier und Ehrenbürger von Schladming, ist vor 80 Jahren auf der Wödl-Hütte verstorben.

Sein Lebenswerk war die Erschließung der Schladminger Tauern, die er mit „seinem Verein“, der **Alpinen Gesellschaft der Preintaler Wien**, durchführen konnte.

Im Jahr 1885 wurde die Alpine Gesellschaft Preintaler in Wien gegründet. In diese Gruppe begeisterter Bergsteiger wurde noch Ende des Gründerjahres Hans Wödl aufgenommen, der sich sehr aktiv einbrachte. Bereits im Folgejahr 1886 machte er den Vorschlag, als Arbeitsgebiet der Gesellschaft, nicht wie ursprünglich vorgesehen, das Preintal im Westen von Schwarzau im Gebirge in Niederösterreich, sondern die Schladminger Tauern auszuwählen.

Es war der Beginn einer intensiven Erschließungstätigkeit, die auch die touristische Entwicklung im Raum Schladming sehr befruchtete. Die Preintaler errichteten die Preintalerhütte 1891, die Hans-Wödl-Hütte 1897 und die Gollinghütte 1904, sowie auch das Wegenetz, das die Hütten verbindet, und sie ver-

besserten die Zustiege vom Tal und zu den Gipfeln.

Wödl war ein begnadeter Vortragsmensch und verstand es, die Schladminger Tauern im Wiener Raum und in den Bergsteigerkreisen hoffähig zu machen. Auch in der Bergsteigerpresse von damals war er kein Unbekannter, und er gab den leider heute vergriffenen Führer durch die Schladminger Tauern heraus.

Trotz der wirtschaftlichen Krisen, 1. Weltkrieg, Zwischenkriegszeit und 2. Weltkrieg vergrößerten die Preintaler ihre Hütten, um sie den Erfordernissen der Besucher anzupassen. Immer stand der Einklang mit der schonenden Behandlung der umgebenden Bergwelt und ihrer Bewohner im Vordergrund dieses beispielhaften Wirkens.

1930 legte Hans Wödl sein Amt als Obmann der Preintaler krankheitshalber zurück. Aufgrund seiner Verdienste um die Entwicklung des Tourismus wurde er zum Ehrenbürger von Schladming ernannt.

1935 wurde die Hans-Wödl-Hütte durch eine Lawine zerstört. Im gleichen Jahr konnte sie mit enormen Anstrengungen des Vereines, Gönnern und Mithelfern wieder aufgebaut werden. Hans



Wödl besuchte „seine“ Hütte noch einmal und schloss dort am 20. August 1937 für immer seine Augen. Das von ihm begonnene Erschließungswerk wurde von der Alpinen Gesellschaft Preintaler in seinem Sinne fortgeführt. Die anfänglichen Besucherzahlen von wenigen hundert Übernachtungen auf den Hütten haben sich ver-

vielfacht, dennoch gilt das von Hans Wödl geprägte Motto der frühen Preintaler, die Bewirtschaftung naturnah und im Einklang mit den Bewohnern des Gebietes abzuwickeln, auch für die Zukunft.

Dr. Walter Kovar, Obmann der Alpinen Gesellschaft Preintaler und Toni Streicher



Gedenkfeier und Kranzniederlegung

**Am Freitag, den 21. Juli 2017,
um 15 Uhr,**

am Ehrengrab von Hans Wödl,
am Kommunalfriedhof Schladming.

Bericht über die **Neugestaltung von Urnengräbern** am Kommunalfriedhof Schladming

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Die Nachfrage für Urnengräber wird immer größer und nun haben wir am Kommunalfriedhof, an der Nordseite der bestehenden Friedhofsmauer, die Möglichkeit für Urnenbeisetzungen geschaffen. Eine Erweiterung entlang dieser Mauer ist hier jederzeit bei Bedarf möglich.

Die künstlerische Gestaltung hat **Karin Erlbacher** durchgeführt.

Nähere Auskünfte über den Erwerb einer Grabstätte erhalten sie im Gemeindeamt, bei Herrn Schrempf.

Es mussten im Zuge dieser Neuerrichtung auch Bäume gefällt werden, da die Friedhofsmauer bereits durch die starke Verwurzelung beschädigt ist.

Für den Sozialausschuss Friedhofsangelegenheiten GR **Astrid Wanke**



Frühlingsfest des Roten Kreuzes Schladming

Das bereits zur Tradition gewordene Frühlingsfest des Roten Kreuzes fand am 20. Mai 2017 rund um das Ortsstellengebäude statt.

Das Fest wurde vom Leiter der Ortsstelle, **Alfred Brandner**, bei besten äußeren Bedingungen eröffnet. Für die musikalische Umrahmung sorgte, zum ersten Mal seit Bestehen des Frühlingsfestes, die **Stadtkapelle Schlad-**

ming mit einem schwungvollen Konzert. Am späten Nachmittag sorgte dann der Alleinunterhalter **Wolfgang Schweinsteiger** für gehörige Stimmung unter den zahlreich anwesenden Gästen.

Die Besucher des Festes wurden mit Getränken, Grillspezialitäten sowie Kaffee und Kuchen von den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ortsstelle bestens ver-

sorgt. Für die kleinen Gäste des Festes standen, wie jedes Jahr, eine Hüpfburg, ein Schminktisch sowie eine Kleinkinderspielecke bereit. Die Betreuung der Kinder erfolgte von Mitgliedern der Jugendgruppe der Ortsstelle Schladming. Ein Schätzspiel sowie eine Verlosung von Sachpreisen, resultierend aus verkauften Losen, rundeten das umfangreiche Unterhaltungsprogramm ab. Für die „späten“ Gäste wurde die Bar „Solferino“ eröffnet, die sich bis spät in die Nacht größter Beliebtheit erfreute.

*

Das Team der Ortsstelle Schladming des Roten Kreuzes bedankt sich bei den zahlreichen Gästen sowie bei den „Stammkunden“ für den

zahlreichen Besuch. Ein weiterer Dank gilt den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie den Zivildienern der Ortsstelle für die tatkräftige Mithilfe, sei es im Hintergrund oder bei der Betreuung der Besucher des Festes.

Ohne Unterstützung von Sponsoren wäre die Organisation und Durchführung des Programmes kaum möglich. Ein besonderer Dank gilt daher allen Sponsoren und Unterstützern, die mit Geld- und Sachspenden zum guten Gelingen des Frühlingsfestes einen wesentlichen Beitrag geleistet haben.

Das Rot-Kreuz-Team freut sich jetzt schon auf das nächste Frühlingsfest 2018.



Bilder: Christoph Graif

Kirchentermine in Schladming

Evangelische Pfarrkirche A.B.

Schladminger Reformationsjubiläums-Festakt

Am **Sonntag, den 3. September**, ist um **20 Uhr** in der evang. Kirche ein Festakt aus dem Anlass „**500 Jahre Reformation – 500 Jahre evangelische Kirche**“. **Univ. Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein** von der Universität Tübingen (Deutschland) wird den Festvortrag zum Thema „**Freiheit und Verantwortung**“ halten. Der Singkreis „**Ein Neues Lied**“ und andere werden den Abend mit ihren Beiträgen bereichern. Herzliche Einladung zum Mitfeiern.

Bibelwanderung „Auf dem Weg des Buches“

Am **Samstag, den 9. September**, ist die Bibelwanderung „Auf dem Weg des Buches“. Die Fahrt führt nach Kärnten zur Nockalmstraße zur Prießhütte. Die vierstündige Wanderung geht zum Flatschertsee.

Unterwegs ist ein **Berggottesdienst**, den **Senior Pfarrer Mag. Gerhard Krömer** halten wird. Die Leitung der Wanderung hat Kurator Sepp Steiner. Als Kostenbeitrag für den Autobus werden € 20,- einkassiert.

Die **Abfahrt** ist um **7 Uhr** früh bei der Planaibahn-Bushaltestelle, die Rückankunft ist gegen 17.30 Uhr geplant. Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre sind frei. Gutes Schuhwerk ist erforderlich.

Anmeldungen bitte im evang. Pfarramt Schladming: Tel.: 03687/22 337 oder Mail: evang-schladming@schladming-net.at

11vor11-Gottesdienst

Der 11vor11-Gottesdienst am **Sonntag, den 24. September**, beginnt um 11 vor 11 Uhr (**10.49 Uhr**) und steht unter dem Thema: „**Weltbestseller – Bibel**“. Senior Pfarrer Mag. Gerhard Krömer wird die Predigt halten. Das **Musikteam des Abendgottesdienstes** und der **Kirchenchor** werden den Gottesdienst musikalisch gestalten. Für die Kinder gibt es ein eigenes **Kinderprogramm**. An den Gottesdienst schließt ein einfaches kostenloses **Mittagessen mit Kirchenkaffee**. Herzliche Einladung zum Mitfeiern in und um Kirche und Pfarrhaus.

Erntedankfest

Am **Sonntag, den 8. Oktober**, ist das Erntedankfest in Schladming. Evangelischer Gottesdienst ist um **9 Uhr** in der evangelischen Kirche in Verbindung mit dem **Bezirks-erntedankfest der Landjugend**. Es singt der **evangelische Kirchenchor**. Die Festpredigt hält Senior Pfarrer Mag. Gerhard Krömer.

Die Festpredigt hält Senior Pfarrer Mag. Gerhard Krömer.

ORF-Fernseh-Gottesdienst

Am **Sonntag, den 29. Oktober, von 9.30 bis 10.15 Uhr**, mit **Bischof Dr. Michael Bünker**.

Der evangelische Reformationsfestgottesdienst kommt im Jubiläumsjahr live aus der evangelischen Kirche in Schladming. Bischof Dr. Michael Bünker wird die Festpredigt halten, der **Königskinderchor**, der **Kirchenchor** und der **Singkreis „Ein Neues Lied“** werden singen, Senior Pfarrer Mag. Gerhard Krömer wird den Gottesdienst leiten.

Achtung: Da der Fernseh-gottesdienst live ist, ist von **8.45 bis 9.15 Uhr Einlass in die Kirche**. Dann wird die Kirche geschlossen, um allfällige Störungen zu verhindern. Der Gottesdienst wird in **ORF2 übertragen**.

Bibelwoche mit Pfarrer Dr. Hartmut Schmid

Vom **12. bis 17. November** ist Bibelwoche mit **Pfarrer Dr. Hartmut Schmid** aus Holzgerlingen (Deutschland). Pfarrer Dr. Schmid war schon mehrfach in Schladming zu Gast und wird sechs spannende Abende gestalten.

Die Abende **beginnen jeweils um 20 Uhr** und finden im Gemeindesaal im evangelischen Pfarrhaus Schladming statt:

Sonntag, 12. November:

Die Richterin Debora: eine Frau in großer Verantwortung.

Montag, 13. November:

Der Sklave Ebed Melech: „Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan“.

Dienstag, 14. November:

Der König Josia: Umkehr für ein Volk ist möglich.

Mittwoch, 15. November:

Der 1. Märtyrer: Stephanus: Kirche in der Bedrängnis.

Donnerstag, 16. November:

Paulus, Barnabas und Markus: Streit in der Kirche.

Freitag, 17. November:

Petrus und Paulus: Gesetz und/oder Evangelium.

Gottesdienste (regelmäßige Termine)

Sonntags, um 9 Uhr in der evang. Kirche (Ausnahme sind die 11vor11-Gottesdienste).

Sonntags, um 17.30 Uhr im evang. Pfarrhaus (Ausnahme sind die 11vor11-Gottesdienste). Im Juli und August ist Beginn um 18.30 Uhr, im August sind nur am 13. und am 27. Abendgottesdienste.

www.evangelisch-schladming.at

Katholische Pfarre

Freitag, 28. Juli, 19 Uhr:
Hl. Messe in Mandling.

Donnerstag, 17. bis Freitag, 18. August:
Tauernfußwallfahrt.
Anmeldung und Infos bei Barbara Riemelmoser,
Tel.: 0664/19 36 173.

Freitag, 25. August, 19 Uhr:
Hl. Messe in Mandling.

Montag, 28. August, 11 Uhr:
Bergmesse am Hochgolling.

Freitag, 29. September, 19 Uhr: Hl. Messe in Mandling.

Sonntag, 1. Oktober, 8.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedank.

Pfarrfest der kath. Kirche in Pichl

Am Sonntag, den **23. Juli 2017**.

Mit Heiliger Messe um **9 Uhr**, anschließend Pfarrfest.

Firmung in Schladming

Die diesjährige Firmung in Schladming, am 30. April 2017, wurde musikalisch von der **Ausseer Soundfactory** schwungvoll gestaltet – dafür bedanken wir uns noch einmal sehr herzlich!

Die Firmlinge in alphabetischer Reihenfolge:

Anna-Lena Anichhofer, Anna-Sophia Badura, Patrick Bosnjakovic, Gabriella Collavo, Daniela Dier, Dominik Grassegger, Dominik Göbler, Roman Günther, Tobias Kaulfersch, Manuel Knaus, Nella Knauß, Maximilian Kollau,



© TOM Foto Design

Jasmin Koller, Marie Lammel, Gabriel Lucic, Katharina Milusic, Nico Peschek, Katrin Pilz, Klementina Pjetraj, Sara

Riemelmoser, Denise Royer, Dominik Royer, Theresa Royer, David Schrempf, Lukas Schrempf, Thomas Seyfried,

Florian Stocker, Luca Stroblmair, Tanja Tritscher, Tina Tritscher, Nina Wallner, Hannah Weichsler und Marcel Winter.

Konfirmation

Am 28. Mai fand die Konfirmation von 39 jungen Menschen in der vollbesetzten evangelischen Kirche Schladming statt.

„Die Botschaft Gottes für uns Menschen kann man in drei Sätzen zusammenfassen: Gottes Wort halten – zu Jesus Christus kommen, Liebe praktizieren – dem Mitmenschen helfen, demütig sein – in der Kirche mitarbeiten und dienen.“ In Auslegung des Prophetenwortes Micha 6.8. betonte der Schladminger Pfarrer **Gerhard Krömer**, dass es notwendig ist, die Bibel nicht nur zu besitzen, sondern sie regelmäßig zu lesen und das Wort Gottes dann konsequent im Alltag umzusetzen.

Die Konfirmation in Schladming war mit der Taufe eines Konfirmanden verbunden. **Joel Kocher** erklärte vor der Gemeinde, dass er an Jesus Christus glaubt und dass er nun durch die Taufe und die Konfirmation seine

Verbindung zu Jesus Christus bekennen möchte.

Konfirmation in der evangelischen Kirche bedeutet:

Die persönliche Verbindung zu Gott bekräftigen, den Glauben an Jesus Christus zu bekennen, mit 14 Jahren

das aktive Wahlrecht in der Kirche zu haben und die Möglichkeit eine Patenschaft zu übernehmen.



Foto Landl

Von Pfarrer Gerhard Krömer wurden feierlich konfirmiert: Emily Buchsteiner, Emma Haidl, Sarah Hermann, Marina Knauß, Vanessa-Silvia Kraml, Sarah Mitterwallner, Elisa Moosbrugger, Marlene Pilz, Hannah Pitzer, Lisa Rettenbacher, Anna Marit Schrempf, Viktoria Seebacher, Lara Steiner, Viktoria Stocker und Franziska Trinker sowie Andreas Domes, Niklas Erlbacher, David Helferer, Zacharias Höflehner, Paul Hutegger, Joel Kocher, Tobias Kulmhofer, Manuel Landl, Justin Langbroeck, Samuel Lasser, Tobias Petter, Christoph Pilz, Lukas Pliem, Christoph Reiter, Lukas Reiter, Bernhard Sieder, Bernd Stocker, Michael Stocker, Max Thaler, Tobias Trinker, Jakob Walcher, Paul Waschl, Vincent Wieser und Simon Wörister.

Gemeinsamer Gipfelsieg

Am Montag, den 19. Juni, startete – wie anlässlich des 40-jährigen Dienstjubiläums von **Senior Pfarrer Mag. Gerhard Krömer** vereinbart – eine wahrlich „bunte“ Runde zum gemeinsamen Gipfelsieg auf den Dachstein. Bei Kaiserwetter gemeinsam dem Himmel ganz nah – Herz, was wünschst Du mehr?

Im Bild (v.l.n.r.): Willi Steiner, Bgm. Ernst Fischbacher, Dechant Mag. Andreas Lechner, Senior Pfarrer Mag. Gerhard Krömer, Sepp Steiner und Bgm. Jürgen Winter.



Hop-on-Hop-off-Bustour im Pfarrverband Assach-Haus-Kulm/Ramsau-Pichl-Schladming

Im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen am 9. Juni 2017 organisierten wir eine „Hop-on-Hop-off-Bustour“ zu allen fünf Pfarrkirchen unseres Pfarrverbandes.

Wir starteten um 17.45 Uhr vor der Pfarrkirche Assach und begannen die Reise mit einer liturgischen Feier.

Wir entzündeten eine Kerze an der Osterkerze, die

in einer Laterne in alle Pfarrkirchen mitgetragen und damit symbolisch das Licht im Pfarrverband weitergegeben wurde.

Gestärkt mit einem Reisesegen und dem ersten Impuls zu einem Leuchtpunkt der Kirche in Assach, ging es weiter in die Pfarrkirche Haus, wo wir die wunderschöne Kanzel betrachteten. Während der Tour versorgte uns Diakon Hannes Stickler

im Bus mit Informationen zur jeweilig nächsten Pfarrkirche, die wir besuchten.

Die dritte Station war Schladming, wo uns der Hochaltar erschlossen wurde. Nach einer kulinarischen Stärkung in der Annakapelle ging es weiter zur Pfarrkirche Pichl. Der Einzug in die Kirche bei einer Trompetenfanfare und die musikalische Gestaltung durch den Pichler Kirchenchor war ein Highlight

dieser Tour. Bei der letzten Station in der Pfarrkirche Kulm/Ramsau um 22 Uhr schlossen wir uns der steiermarkweiten Gebetsaktion für die verfolgten Christen an. Den Abschluss bildete ein gemütliches Zusammensein bei Brot und Wein im Pfarrhof Kulm.

Es war ein sehr gelungener Abend.

PA Sr. Elisabeth Rexeis



Kinderwagen-Wallfahrt

Mit Gott und dem Kinderwagen unterwegs waren bei der 1. Kinderwagen-Wallfahrt je drei Familien von Schladming nach Oberhaus bzw. von Haus nach Oberhaus.

Beim gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche in Oberhaus wurden die unterwegs gesammelten Schätze

der Natur aufgelegt und die Kinder einzeln gesegnet. Die anschließende Jause hat uns allen gut geschmeckt, herzlichen Dank an Regina und Kurt für die gute Betreuung.

Alle freuen sich schon auf das nächste Jahr, wo sich die Anzahl der Kinderwagen noch gerne vergrößern kann.

Barbara Riemelmoser



Trainerlegende Charly Kahr 85

Die Stadtgemeinde und der Dachstein Tauern Golfclub gratulieren herzlich.

Anlässlich seines 85. Geburtstags luden der Dachstein Tauern Golfclub, Heimatclub von **Charly Kahr**, und die Stadtgemeinde Schladming zum „Geburtstagsturnier“ zu Ehren von Charly Kahr.

Viele Größen des Sports, darunter drei Olympiasieger und vier Weltmeister – **Annemarie Moser-Pröll, Franz Klammer, Leonhard Stock, David Zwilling, Hans Enn** und **Peter Wirns-**

berger, um nur einige zu nennen, überraschten ihren ehemaligen Trainer und nahmen spontan an dieser Veranstaltung teil.

Der Bruttosieg ging an das Team des Jubilars mit Charly Kahr, Franz Klammer und Leonhard Stock.

Beim anschließenden gemeinsamen Festessen der Stadt Schladming im Golfrestaurant, bedankte sich Bürgermeister **Jürgen Winter** beim Jubilar für seinen langjährigen Einsatz zum Wohle der Stadt Schladming. Ebenso umfangreiche Dankes-



Die Gratulanten bei Charly Kahrs Golf-Geburtstagsturnier.

worte fanden der jetzige Präsident und Eigentümer der Golfanlage, **Franz Wittmann**,

sowie Franz Klammer als Sprecher aller anwesenden Sportler.



Leonhard Stock, Franz Klammer, Charly Kahr, Franz Wittmann und Hans Enn (v.l.n.r.) – Charlys Team verzeichnete den Bruttosieg beim Geburtstagsturnier.



Peter Wirnsberger, Franz Klammer, Bürgermeister Jürgen Winter und Charly Kahr (v.l.n.r.) – danke für deinen langjährigen Einsatz zum Wohle Schladmings!

70. Geburtstag von Herbert Bauer

Der Schladminger Maler Herbert Bauer feierte am 19. Februar 2017 den 70. Geburtstag.

Der gebürtige Weststeirer studierte in Graz bei Prof. Rogler Malerei, bei Prof. Kriesche Akt und bei Prof. O. Brunner dekorative Gestaltung. Zwei Leidenschaften, Farben-Formen und die Zeichnung, prägten sein inzwischen jahrzehntelanges künstlerisches Schaffen.

In seiner Bildserie „Burgenland“ führt er uns in seine ganz persönliche Sicht dieser einzigartigen Landschaft, die dieses Bundesland auszeichnet. Die typischen halbrunden Häuser schmiegen sich wie Perlenketten in die sanft hügelige, fruchtbare Landschaft.

In den letzten Jahren galt seine große Leidenschaft der Tempera-Malerei, dem

Mythos Friedensreich Hundertwasser, und er zeigt mit seinen umfangreichen Arbeiten die meditative Seite dieses Künstlers auf. Mit seinen modernen Mandalas bietet Herbert Bauer dem Betrachter die Möglichkeit, sich ins „Innere“ hineinzuwagen. Einige dieser Arbeiten wurden 2003 und 2005 auf der Biennale Florenz sowie 2005 und 2006 im Rahmen der Wiener Festwochen in Wien präsentiert. Die „modernen Mandalas“ und surrealen „Traumbilder“ gingen bis nach Japan und Südkorea.

Seine Leidenschaft für die Zeichnung hat Herbert Bauer nie verloren und so hält er seine Ennstaler Heimat in seinen Zeichnungen fest. Unvergessen sind die „Schladminger Heimatkalender“. Seine Zeichnungen finden sich in vielen privaten und öffentlichen Sammlungen.



Im Jahr 2004 wurde ihm für seine künstlerische, jahrzehntelange Tätigkeit das **Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark** verliehen.

Eine äußerst umfangreiche Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland runden das unermüdliche Schaffen ab.

Anlässlich des 70. Geburtstages von Herbert Bauer wird die Stadtgemeinde Schladming im Herbst 2017 eine **Retrospektive** seines umfangreichen Ouvres im **Stadtmuseum „Bruderladenhaus“** zeigen.

Alfred Brandner
(Stadtrat für Finanzen)

Schladminger Sommerfestival mit Andreas Gabalier von 24. bis 26. August

Der congress Schladming veranstaltet mit Unterstützung des Tourismusverbandes Schladming, der Stadtgemeinde und den Planai-Hochwurzeln-Bahnen das Sommerfestival 2017 mit Andreas Gabalier von 24. bis 26. August.

Die Synergien der beiden Gabalier-Konzerte werden für ein tolles Rahmenprogramm in der Schladminger Innenstadt genutzt. Auf den Bühnen am Wetzlarer Platz und beim Musikpavillon wird täglich von 15 bis 01 Uhr ein stimmungsvolles Schlager- und Unterhaltungsprogramm geboten.

Bei den rund 20 Verkaufsständen entlang des „Party-

Trails“ (Planaistadion bis zum Bezirksgericht) und im „Wein-Park“ vor dem Rathaus, werden den Besuchern gekühlte Sommerdrinks und kulinarische Spezialitäten angeboten.

Die gemütlichen Gastgärten am Hauptplatz bieten allen Gabalier-Fans einen besonderen Abend in unvergesslichem Ambiente.

*

Ob beim Gipfeltreffen auf der Planai oder beim Party-Trail in der Innenstadt – Andreas Gabalier kommt zu seinen Fans und sorgt für Stimmung, viele Selfies und für unvergessliche Tage in Schladming.

Auf besonderen Wunsch von Adreas Gabalier gibt es am Donnerstag um 19 Uhr



zwei Platzkonzerte mit der Trachtenmusikkapelle Ramsau am Wetzlarer Platz und der Stadtmusikkapelle Schladming am Hauptplatz. Ein wei-

teres Highlight sind sicherlich die beiden Live-Konzerte der „Sumpfkroten“ am Freitag und am Samstag, jeweils ab 16 Uhr.

© Scharinger

Mid EUROPE – 11. bis 16. Juli 2017

Besonderheit Mid EUROPE:

Was ist das Besondere an der Mid EUROPE? Es werden **keine Konzerte eingekauft**. Alle Teilnehmer bewerben sich, um in Schladming musizieren zu können und stellen ihr Programm selbst zusammen.

Lassen Sie sich überraschen und verzaubern. Von einem bunten und vielseitigen Programm, welches für jeden Musikgeschmack das Richtige dabei hat.

PROGRAMM-HIGHLIGHTS

Täglich

- Unzählige Open-Air-Konzerte am Hauptplatz in Schladming. Eintritt frei!
- Flanieren, Sommer und Musik genießen.

Dienstag, 11. Juli 2017, ERÖFFNUNGSKONZERT im congress Schladming

- **18 Uhr:** Eröffnungszereemonie mit dem Welt-JugendBlasOrchester Projekt/WorldYouth WindOrchestraProject im congress Schladming.
- **19 Uhr:** Eröffnungskonzert „GROOVING CLASSIC“. Die Big Band der Bundeswehr und das Polizeiorchester Bayern konzertieren gemeinsam.



Mittwoch, 12. Juli 2017, „DIE 20. MID EUROPE“ Jubiläumstag

NR und Bgm. a.D. Hermann Kröll herzlichst gewidmet.

- **19 Uhr:** Swiss Army Brass Band – Hermann-Kröll-Gedenkkonzert.
- **21 Uhr:** Big Band der deutschen Bundeswehr – Jubiläumskonzert.

Beide Gruppen – die Swiss Army Brass Band und die Big Band der Bundeswehr – sind professionelle Orchester und kommen anlässlich der 20. Mid EUROPE nach Schladming. Mit schwungvollen Programmen und vielen bekannten Titeln werden sie der Mid EUROPE gratulieren und allen, die an der Entwicklung der Mid EUROPE tatkräftig mitgearbeitet haben, damit danken! Zusätzlich überzeugt

die Big Band der Bundeswehr mit einer fantastischen Bühnen- und Lichtshow.

Donnerstag, 13. Juli 2017, die Lange Nacht im Zentrum von Schladming

Ab 17 Uhr **Lange Nacht** im Zentrum von Schladming. Fünf Bühnen, unzählige Freiluftkonzerte, Modenschau, Shopping bis spät in die Nacht, großes Gewinnspiel.

Freitag, 14. Juli 2017, TATTOO – die große MARSCHSHOW

- **Ab 19.30 Uhr:** Warm-up Schladming TATTOO.
- **20.15 Uhr:** Schladming TATTOO im WM-Park Planai.

Tattoo, was soviel heißt wie „Zapfenstreich“, kommt aus der internationalen Militärmusiksprache. 550 Musikerinnen und Musiker werden zu den verschiedensten Klängen Showelemente und traditionelle Marschier-Figuren ausführen. Dabei werden die Orchester natürlich LIVE musizieren und das Stadion zum Staunen bringen.

Samstag, 15. Juli 2017, Tag der Jugend, im congress Schladming

Der Musiknachwuchs spielt für die Mid EUROPE eine sehr wichtige Rolle. Nachwuchsmusiker aus der gesamten Welt treffen sich hier um eine Woche lang

gemeinsam zu proben, musizieren und konzertieren. Eine Sprachbarriere gibt es dabei nicht. Den Abschluss der Woche bildet das WYWOP (WorldYouthWindOrchestra-Project).

- **18 Uhr:** WorldAdult-WindOrchestraProject 2017.
- **21 Uhr:** WorldYouthWind-OrchestraProject 2017.

Sonntag, 16. Juli 2017, Grande Finale im congress Schladming

- CISM Wettbewerb
- **13 Uhr:** Schlusszeremonie.

JUBILÄUMS-FESTIVALPASS

Eine Woche lang Konzerte für nur €39,-. Eine Woche lang Musik genießen. Der Festivalpass um nur €39,- machts ganz einfach möglich. Damit sind ALLE Events und Konzerte rund um die 20. Mid EUROPE inkludiert. Erhältlich bereits jetzt im Tourismusverband Schladming!

Alle Infos und Details sind auf der NEUEN WEBSITE www.mideurope.at abrufbar!

Programmdetails zur Mid EUROPE finden sich außerdem im Flyer, der dieser Ausgabe der Stadtnachrichten beiliegt.



2. Schladminger Stadt- und Schulschlussfest am 7. und 8. Juli

Nach dem großartigen Vorjahreserfolg mit 33 Spiel-, Sport-, Kreativ- und Bewegungsstationen veranstalten die Kinderfreunde Schladming heuer von Freitag, den 7. Juli, bis Samstag, den 8. Juli, das 2. Schladminger Stadt- und Schulschlussfest im Ortszentrum.

Der Freitag steht für Sport- und Bewegungsspiele, vom **Riesenwuzzler-** und **Tipp-Kick-Turnier** für die Schuljugend, dem **Dancing-Star-Bewerb**, **Selbstverteidigungskurs**, **Balancier-** und **Geschicklichkeitsübungen** und vielen weiteren Stationen am Hauptplatz, am Wetzlarer Platz, im Rathauspark und auf der Sportanlage im Schulzentrum.

Achtung! Anmeldungen sowie Angebote zum Verkaufspreis gibt es im JUFA-Hotel.

Der folgende Tag wird jede Menge Überraschungen bieten. Nur so viel: Der Freitag wird mit den **Freedrummers** und der Feuershow **Daidalos** enden.

Ein Frühschoppen der anderen Art: Jungmusiker stellen sich ab 10 Uhr am Samstag am Wetzlarer Platz und am Hauptplatz vor und werden in der Folge von Musikfachleuten unterstützt.

Gleichzeitig beginnt das Riesenwuzzlerturnier für Mix-, Frauen- und Herrenmannschaften von 15 bis 70+ Jahren auf der Basketballanlage im Schulzentrum.

Um 14 Uhr beginnt das Riesenkinderspielfest mit über 25 Spiel-, Kreativ-, Sport- und Spielstationen; und am Abend spielen auf dem Wetzlarer Platz und auf dem Hauptplatz das **Riesachseetrio** und **Katrin und Alex**.

Umrundet wird das große Fest, das bei jeder Witterung



stattfindet, mit Disco, kulinarischen Genüssen und gemütlichem Zusammensein. Das Fest für Jung und Alt wird durch sieben Zelte gegen alle Wettervarianten abgesichert.

Pädagogisches Sommerprogramm

Die Kinderfreunde bieten vor Ort auch Sommeraktivitäten an.

Kreativtage, eine Tanzwoche und eine Sport- und Bewegungswoche sind dabei die Höhepunkte.

Infos dazu gibt es beim Infostand vor dem JUFA-Hotel beim Stadt- und Schulschlussfest.

Karl Müller

Ennstal-Classic: Zielankunft

Von 19. bis 22. Juli gastiert die Crème de la Crème des historischen Motorsports in Gröbming und Schladming.



Marc Webber, der auch dieses Jahr die gesamte Rallye fahren wird, wird herzlich von Sir Stirling Moss am Hauptplatz in Schladming begrüßt.

Am Donnerstag, den 20. Juli, werden nach dem Prolog die wertvollen Boliden und ihre ambitionierten „Racer“ am Hauptplatz ab 18.30 Uhr (bis ca. 20.30 Uhr) ankommen.

Auf der Beliebtheitsskala der Ennstal-Classic wurden zur Jubiläumsausgabe Rekordwerte erreicht. Was 1993 mit 35 Autos begann, entwickelte sich innerhalb von 25 Jahren zu einem Kult-Event, der für Sportlichkeit, Leidenschaft und Lenkrad-Legenden steht und in ganz Europa Furore macht.

Nicht weniger als **17 Nationen** verteilen sich auf

nicht weniger als **46 Marken**, darunter Abarth, Alpine, Alvis, Aston Martin, Bentley, BMW, Bugatti, Cord, De Tomaso, Ferrari, Jaguar, Lagonda, Lancia, Lea Francis, Maserati, Matra, Mercedes-Benz, Lotus, Riley, Talbot, Veritas, Volvo und VW.

Porsche – der Nummer-Eins-Partner der Ennstal-Classic – schickt eine Armada von acht Autos ins Ennstal: vom 550 Spyder über den 356 Abarth-Carrera bis zum 911 Carrera 2,7 RS ist alles vertreten, was auf den Rennstrecken den Porsche-Mythos kreierte. Im Cockpit eines der acht Werksautos

STIHL TIMBERSPORTS Series

Am 28. Juli 2017 ist Schladming zum zweiten Mal Schauplatz der Staatsmeisterschaften im Sportholzfällen.

Im Rahmen der STIHL TIMBERSPORTS Series messen sich dabei die besten Holzfäller Österreichs in sechs Disziplinen und kämpfen um den Staatsmeistertitel.

Die Geschichte des Sportholzfällens reicht ins 19. Jahrhundert zurück. Eine Legende sagt, dass 1870 in Ulverstone (Tasmanien) zwei Holzfäller eine Wette abschlossen, wer am schnellsten einen Baum fällen würde.

Zwischen 1870 und 1890 sind bereits Dutzende Wettkämpfe dokumentiert; diese folgten allerdings keinen festgelegten Regeln, was sich ab 1890 mit der Gründung der ersten Australischen **Axe-men's Association** änderte.

1891 fand im tasmanischen Latrope die erste Woodchopping-Weltmeister-

schaft statt, das Sportholzfällen trat nun von hier aus seinen Siegeszug um die Welt an und eroberte rasch auch die USA und Kanada. Neue Wettkämpfe entstanden, die Regeln verfeinerten sich und weitere Disziplinen an Axt und Säge kamen hinzu. Fast alle Disziplinen gehen auf traditionelle Waldarbeitertätigkeiten zurück. Während einige konkret das Fällen und Zerteilen eines Baumes simulieren, konzentrieren sich andere eher auf die Geschicklichkeit im Umgang mit dem Werkzeug oder dem Material Holz.

Sportholzfällen und STIHL

Im Jahr 1985 entschied sich STIHL in den USA dafür, das Sportholzfällen zu unterstützen. Der Motorsägenhersteller wählte aus der Vielzahl der Disziplinen die sechs aus, die für die Zuschauer am attraktivsten sind: Springboard, Stock Saw, Standing



© Limex Images/Andreas Schaad

Die STIHL TIMBERSPORTS Series macht 2017 mit den Österreichischen Staatsmeisterschaften wieder Station in Schladming.

Block Chop, Single Buck, Underhand Chop und Hot Saw.

Heute ist die STIHL TIMBERSPORTS Series als die Königsklasse im Sportholzfällen etabliert, die über die besten Sportler, die meisten Zuschauer und die größte Medienpräsenz verfügt.

Gleichzeitig widmet sich die STIHL TIMBERSPORTS

Series intensiv der Sportlerförderung und -ausbildung. Nationale und internationale Trainingscamps sowie Rookie-Wettkämpfe sorgen dafür, dass der Sport eine solide Basis und eine sportliche Zukunft erhält.

Weitere Infos unter www.stihl-timbersports.de

in Schladming am 20. Juli

aus dem Zuffenhausener Museum werden wir **Walter Röhrl** sehen, aber auch **Hans Joachim Stuck**, **Wolfgang Porsche** und Rennchef **Fritz Enzinger** kommen zum Jubiläum.

Ältestes Auto und damit die Startnummer 1, ist der **Alfa Romeo Sport Zagato** aus dem Jahre 1924 von Rene Stockrom.

Zu den **teuersten Autos** zählen u.a. zwei originale **Porsche 550 Spyder** aus den Jahren 1955 und 1956.

Ein Unikat ist der russische Rennwagen **GAZ** mit 3,5 Litern Hubraum und 101 PS aus dem Jahre 1938

von Top-Manager **Siegfried Wolf**.

Derek Bell, der zweifache Sportwagen-Weltmeister und fünffache Le-Mans-Sieger, wird mit dem berühmten **Bentley 4 1/2 Lit. Birkin Blower** die gesamte Ennstal-Classic fahren: „Weil ich dieses schöne Land genießen will!“.

Einen sagenhaften italienischen Renn-Klassiker bringt **Gian-Petro Rossetti**: einen **Maserati A6 GCS** aus dem Jahre 1954, von dem er sagt: „Mit diesem reinrassigen Rennsportwagen über Sölk und Nockalm zu fahren, das ist Autofahren pur!“.



Feststimmung vor dem Rathaus.

Das Stadt- und Bauamts-Team vor dem Olympischen Feuer

Im Zuge der Special Olympics Weltwinterspiele formierte sich das Team des Stadt- und Bauamtes vor dem Olympischen Feuer.

Ein schöner Anlass, um allen heuer aus dem Team geschiedenen – **Renate Trinker, Uschi Klug** und **Gerhard Fererberger** (hier nicht im Bild) – einen ganz herzlichen Dank für ihre wertvolle Arbeit und ein „Herzlich Willkommen“ an die „Neuen“ – **Kristina Kraml, Sebastian Schmid, Mag. Alexandra Schmidt** und **Ernst Windberger** – zu sagen!



© Harald Steiner/Foto MOOM

Special Olympics Österreich in Schladming

Die Special Olympics World Winter Games 2017 sind bereits Geschichte – nicht aber die Arbeit, die unser Team das ganze Jahr über leistet.

Special Olympics Österreich ist ein gemeinnütziger Verein mit 13 Angestellten, welche sich das ganze Jahr um ein Sportprogramm für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung kümmern.

Das Hauptbüro ist bereits seit 1993 in Schladming beheimatet. Tagtäglich arbeiten vier Mitarbeiter am umfangreichen Aufgabenbereich. Die Hauptaufgabe besteht darin, die verschiedenen Trainings und Veranstaltungen in ganz Österreich zu koordinieren sowie administrativ und finanziell zu unterstützen. Im Jahr 2017 finden ca. 100 angemeldete Veranstaltungen in den verschiedensten Sportarten statt.

Das Trainingsprogramm läuft auch konstant das gan-

ze Jahr über. Die AthletInnen werden von Trainern und Betreuern unterstützt und gefördert, das ist nicht nur gut für die Gesundheit, sondern fördert auch den sozialen Umgang und die Eingliederung in die Gesellschaft.

Infos über die Entstehung von Special Olympics in Österreich und viele weitere Fakten findet man auf der Homepage

www.specialolympics.at

Seit Mitte Mai befindet sich das Hauptbüro direkt über dem Tourismusverband Schladming, in der Rohrmoosstraße 234.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 8 bis 17 Uhr und Freitag, 8 bis 12 Uhr.

Die nächste Veranstaltung von Special Olympics in Schladming sind die **Familientage vom 25. bis 30. September**, die heuer bereits zum 15. Mal hunderte Besucher in unsere Stadt bringt. Höhepunkt ist der Abschluss-



Nicole Koch, Nikola Kornberger und Maria Ulrich (v.l.n.r.) – das Team von Special Olympics Österreich übersiedelte in die Räumlichkeiten über dem Tourismusverband Schladming.

abend am 29. September mit Livemusik der **4 Steirer**, wozu auch die heimische Bevölkerung eingeladen ist. Mit einem Besuch dieses Abschlussabends kann man auch nach den Weltspielen Integration weiterleben.

2018 findet die nächste Großveranstaltung im Rahmen von Special Olympics Österreich statt. In gut einem

Jahr treffen sich AthletInnen aus Österreich und einigen Nachbarländern zu den nationalen Sommerspielen in Vöcklabruck (Oberösterreich). In 20 verschiedenen Sportarten wird um Medaillen gekämpft und es werden neue Erfahrungen gemacht.

Die wichtigsten Infos findet ihr online unter www.brueckenbauen2018.at

Special Olympics Weltwinterspiele 2017

Es waren *DEINE* Spiele

Du warst bei uns in Gedanken, bei Gesprächen und vor allem in dieser unendlichen Wolke des Glücks, der Freude und des mitreißenden Miteinanders.

Danke Hermann!



© GEPA pictures/Herald Steiner

Feste und Projekte im Kindergarten Mandling

Es wurden Feste im Jahreskreis gefeiert, große und viele kleinere Projekte verwirklicht und auch einige besondere Erlebnisse geschaffen.

Wie bereits im Herbst angekündigt, führten uns unsere Langzeitprojekte ins **Zahlen- und Buchstabenland**. Begleitet von den einzelnen Zahlen und Buchstaben, haben die Kinder besonders den frechen **Fehlerteufel Kuddelmuddel** ins Herz geschlossen. Die Neugierde war ungebrochen und mit Spannung wurden die nächsten Abenteuer der Bewohner beider Länder erwartet.

In einem unserer Kurzzeitprojekte tauchten die Kinder spielerisch in das spannende



Beim Arzt.

Leben der Steinzeitmenschen ein. Gemeinsam mit **Theresa Fuchs** (Schülerin der 4. Klasse an der BAfEP Liezen) erarbeiteten sie den Weg der Milch von der Weidekuh bis zum fertigen Produkt im Supermarkt.



Auf der Reiteralm.

Die Kinder erlebten **die faszinierende Welt der Dinosaurier** und lernten in unserem **Gesundheitsprojekt** die Bedürfnisse des menschlichen Körpers kennen.

Einige Ereignisse werden den Kindern noch länger

in Erinnerung bleiben: Wir durften heuer ein Teil des großen **Faschingsumzuges in Schladming** sein und erhielten als Preis einen tollen Ausflug zum Warterhof, auf dem wir bestens versorgt wurden.

*

Ein besonderes Highlight war unser **Vormittag auf der Reiteralm**, mit Pistengerät, Skidoofahren, Schneetoben und einer deftigen Jause.

Wir danken auf diesem Wege allen, die zum Gelingen dieser besonderen Aktionen beigetragen haben und freuen uns schon auf ein erlebnis- und abwechslungsreiches neues Kindergartenjahr!

Elke Simonlehner
Julia Kocher



In der Buchstabenstadt Alphabetia.



„Die Dinos sind los!“

Städtischer Kindergarten und Kinderkrippe

Wir freuen uns sehr, Ihnen einen Einblick in unsere Bildungs- und Betreuungseinrichtung für Kinder bis zum Volksschuleintritt geben zu dürfen.

Zahlen und Fakten

Unser Haus in der Tutterstraße 663 beherbergt im Städtischen Kindergarten bis zu 75 Kinder in drei Gruppen, und seit dem Zubau 2010 auch bis zu 14 Kinder bis zum 3. Lebensjahr in der Städtischen Kinderkrippe.

Im Jahr 2015 folgte auch die Errichtung eines geräumigen, hellen Speisesaals, um der Nachfrage für Ganztagesbetreuung mit 25 Plätzen gerecht zu werden.

Neben den vier Gruppenräumen der Kindergarten- und der Kinderkrippe sowie den zwei Bewegungsräumen, gibt es ein separates Zimmer für Angebote in der Kleingruppe. Ein geräumiger Keller beinhaltet viel Bildungs- und Spielmaterial, das Jahr für Jahr ergänzt wird.

Der schöne Garten wurde erst kürzlich im Sommer 2016 mit einem tollen Brunnen und einem Wasserlauf erweitert.

Das Team, bestehend aus sechs Pädagoginnen und sechs Betreuerinnen unter der Leitung von **Christiane Kahr**, wird von einer Pädagogin unterstützt, die im Krankheitsfall auch als Springerin in den Kindergärten der Region tätig ist.

Da wir als Einrichtung einen hohen Standard gewährleisten wollen, haben auch die Betreuerinnen teilweise eine Ausbildung zur Kindergartenpädagogin absolviert.

Es freut uns auch sehr, dass wir durch engagierte Zivildienstleister den Kindern immer wieder ein männliches Rollenbild zur Verfügung stellen können.

Unser Angebot steht den Familien außerhalb der Ferienzeiten (Weihnachten, Ostern und Pfingsten und den gesetzlichen Feiertagen) von 7 bis 17 Uhr zur Verfügung.

Soweit zur Infrastruktur in unserer Einrichtung.

Pädagogisches Konzept und Jahres-schwerpunkt

Viel bedeutender ist aber sozusagen „die Seele“ eines Kindergartens. Und diese wird bestimmt durch das



Gruppenoffenes Arbeiten: Kindergarten- und Kinderkrippenkinder bei einer Materialerfahrungseinheit nach den Prinzipien der Motorpädagogik in der 2. Intensivphase.

pädagogische Konzept, das die Pädagoginnen im Umgang mit den Kindern und miteinander leben. Hier sind wir stets bemüht, uns mit den neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und mit den gesellschaftlichen Anforderungen – zum Wohle des Kindes – mitzuentwickeln.

Um die Kinder noch besser auf ein Leben in unserer vielschichtigen Gesellschaft vorbereiten zu können, haben wir uns entschieden, den Kindergarten als offenes Haus zu führen. Das bedeutet, es gibt zwar Stammgruppen, aber auch viele Möglichkeiten des Zusammenlebens und -spielens mit allen Erwach-

senen und Kindern, um den Alltag gemeinsam zu gestalten! Es werden bildlich gesprochen nicht nur die Türen, sondern auch die Herzen geöffnet und festgefahrene Einstellungen hinterfragt. Der offen gelebte Kindergartenalltag ist ein immerwährender Prozess, mit dem Ziel, die Interessen und Bedürfnisse der Kinder situationsorientiert und gruppenübergreifend wahrzunehmen. Dadurch wollen wir die Lernziele umsetzen und den Kindern helfen, sich Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz anzueignen.

Diese Ideologie wollen wir heuer mit dem Jahres-



Selbsttätiges Lernen mit unterschiedlichen Naturmaterialien (taktile Wahrnehmung).



Das Spiel in der Natur spricht viele Sinne an.



Die Sinne berühren... selbsttätiges Lernen beim Experimentieren mit Rasierschaum und unser Tor der Sinne (kommt bei den Geburtstagsfeiern zum Einsatz) im Hintergrund.

Schladming – unsere Einrichtungen

schwerpunkt **„Mit allen Sinnen die Welt entdecken!“** umsetzen, wobei im Sinne des offenen pädagogischen Konzepts die Ideen nicht ausschließlich von den Pädagoginnen kommen, sondern auch Ideen der Kinder gezielt zum Thema Sinneserfahrungen angeleitet werden.

Wir haben dieses Thema gewählt, weil die Bedeutung der Sinne für die gesunde Entwicklung der Kinder eine immer größere Rolle spielt. Einige Sinne wie Sehen und Hören nehmen oberflächlich überhand, während andere Reize immer weniger frei zugänglich sind bzw. genutzt oder beansprucht werden. Ohne die Beanspruchung

aller Sinne kann es aber zu Fehlentwicklungen und Störungen kommen, welche zum Beispiel zu Problemen in der Schulzeit führen können.

In Kürze finden Sie Informationen zu unserer neuen Konzeption und zum Jahres-schwerpunkt auch auf unserer Homepage:

www.kindergarten.schladming.at

„Kinder sind eigensinnig, können mit ihrem Frohsinn anstecken und manchmal auch leichtsinnig sein, sie erkennen scharfsinnig, lieben den Blödsinn und sind für jeden Unsinn zu haben. Wo Kinder sind, da sind auch die Sinne im Spiel!“ (Urheber unbekannt).



Unser Kindergarten.

Jahresabschlussfest der Kindergärten



Die Stadtgemeinde Schladming und deren Kindergärten veranstalteten am Mittwoch, den 21. Juni, ihr Jahresabschlussfest.

Der offizielle Sommeranfang konnte sich nicht schöner zeigen – Sonne und Kinder strahlten um die Wette.

Unter dem Motto **„Die Piraten sind los“**, zogen sich verschiedenste Spiel- und Aktions-Stationen, welche

die Kindergärten, das Diakoniewerk und die Feuerwehr Schladming entwarfen und betreuten, durch den Rathauspark. Als Geschenke gabs T-Shirts und Urkunden, und fürs leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Wir wünschen allen Kindergarten-Kindern einen wunderschönen Sommer! Den Schulanfängern einen guten Start in einen neuen Lebensabschnitt!



Kindergarten Rohrmoos: Ausflug zu „Mats und die Wundersteine“

Mittwoch, der 31. Mai 2017 war für die Kinder des Städtischen Kindergartens Rohrmoos ein ganz besonderer Tag.

Bereits am frühen Morgen hieß es: Treffpunkt Bahnhof Schladming. Von dort aus ging es dann mit dem Zug nach Stainach, wo wir das Theater „Mats und die Wundersteine“ besuchten. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal herzlichst bei **Thomas Rettenbacher** bedanken, der die Kosten für den gesamten Ausflug übernommen hat. Ein herzliches Dankeschön auch an die Mütter, die uns begleitet und damit den Ausflug erst möglich gemacht haben!

Endlich Sommer

Hurra, der Sommer der ist da! Und die Freude bei den Kindern ist natürlich groß. Endlich können wir wieder ohne Jacke in den Garten, barfuß laufen und ausgiebig mit Wasser spielen und „gatschen“.

Für unsere Sinne ist das natürlich ein wahres Paradies und der Sommer bietet schier unendlich viele Reize. So kann es schon mal passieren,



dass die Sandkiste überflutet, oder die Kleidung komplett durchnässt ist. Aber all das stört die Kinder nicht, denn sie genießen die intensiven Materialerfahrungen und machen, ganz nebenbei, wichtige Erfahrungen für ihre weitere Entwicklung.

Denn: „Ein gutes Zusammenspiel aller Sinne in Verbindung mit Bewegung bildet die Voraussetzung zum Erlernen höherer Funktionen!“ (Junge, Ute: Das Wahrnehmungshaus. Deutschland, 2015).

Das Team des Städtischen Kindergartens Rohrmoos.

Verfasst von Theresa Pliem



Amtliche Nachrichten

Aus dem Standesamt



*Eheschließungen / Eingetragene Partnerschaften,
Geburten und Sterbefälle in Schlading für die Zeit
von 1. Dezember 2016 bis 22. Juni 2017
(nur Schladinger Bürger betreffend!)*

Eheschließungen / Eingetragene Partnerschaften

Eheschließung	Vorname(n) und Familiennamen
16. Jänner 2017	Harald Günther SCHACHNER und Christine STANGL
29. April 2017	Wilfried Josef STOCKER und Eva Maria AUER
12. Mai 2017	Clara Christine ARZBERGER, Bakk. rer. soc. oec. und Dr. Verena Ulrike FILZMAIER
13. Mai 2017	Gerald STOCKER und Doris GÖTZENBRUCKER
26. Mai 2017	Johann Andreas TRINKER und Claudia EBENER
27. Mai 2017	Reinhard KNAUS und Christine BAUER
27. Mai 2017	Franz POSCHINGER und Michaela KILLINGER
8. Juni 2017	Robert KRAML und Johanna HUTEgger, BA

Geburten

In der Klinik Diakonissen wurden geboren:

Geburtsdatum	Vorname(n) und Familienname
22. Dezember 2016	Viktoria FISCHBACHER
24. Dezember 2016	Leo BINDLECHNER
27. Dezember 2016	Sophia Niamh SEIWALD
7. Jänner 2017	Emilian KARTUSCH
11. Jänner 2017	Hosna NEYAZI
20. Februar 2017	Muhammad Subhan AKBARI
21. Februar 2017	Lejla MELKIĆ
1. März 2017	Lukas STADLER
6. März 2017	Helen AL-NUAIMI
9. März 2017	Luisa STOOSS
13. März 2017	Maximilian STOCKER
21. März 2017	Finn Johann LUIDOLD
12. April 2017	Danila POLSTYANKO
29. April 2017	Mika Leander SÜMEGI
15. Mai 2017	Alina Karin REINBACHER
10. Juni 2017	Lea-Sophie STOCKER
16. Juni 2017	Juli ERLBACHER

*Gesamtstatistik für den Zeitraum von
1. Dezember 2016 bis 22. Juni 2017:*

*31 Eheschließungen /
Eingetragene Partnerschaften,
112 Geburten,
85 Sterbefälle.*

Sterbefälle

Todesdatum	Vorname(n) und Familienname	Alter
1. Dezember 2016	Anna PITZER	68
1. Dezember 2016	Adelheid SCHAFFER	88
5. Dezember 2016	Johann ADELWÖHRER	96
8. Dezember 2016	Anna KIENDLER	91
8. Dezember 2016	Bernhard LADREITER	70
8. Dezember 2016	Ernst GURMANN	64
10. Dezember 2016	Erhard GERHARDTER	84
12. Dezember 2016	Othmar BERGER	82
19. Dezember 2016	Wilfried KAHR	77
19. Dezember 2016	Florian SCHWAB	67
21. Dezember 2016	Erna PICHLER	85
26. Dezember 2016	Aloisia TUSCHER	92
28. Dezember 2016	Dr. Jerko STIPIČIĆ	94
31. Dezember 2016	Hermann SIMONLEHNER	88
4. Jänner 2017	Maria Magdalena ANGERER	87
5. Jänner 2017	Angela MAIER	87
7. Jänner 2017	Hermann PLUT	77
8. Jänner 2017	Elfriede Sidonia GEYER	89
9. Jänner 2017	Arnold Friedrich HUBER	78
13. Jänner 2017	Karolina LUIDOLD	96
16. Jänner 2017	Alois GRAF	79
22. Jänner 2017	Hermann WARTER	75
31. Jänner 2017	Friedrich WINTERSTELLER	71
31. Jänner 2017	Ernestine Maria GRUBER	94
2. Februar 2017	Friederike Mathilde ROYER	88
7. Februar 2017	Johann ERLBACHER	81
8. Februar 2017	Eva HERMANN	74
20. Februar 2017	Reinhard GERHARDTER	69
21. Februar 2017	Elsa SCHÜTTER	88
23. Februar 2017	Monika Theresia KASPERER	76
28. Februar 2017	Theresia KRENN	91
2. März 2017	Balthasar SCHMARANZER	75
3. März 2017	Ottilie PARIENTE	66
7. März 2017	Susanna TRITSCHER	96
10. März 2017	Johann MOOSBRUGGER	88
15. März 2017	Katharina Helene WEIHRAUCH	90
23. März 2017	Elsa SCHREMPF	91
24. März 2017	Frieda SIMONLEHNER	84
25. März 2017	Karl LADREITER	52
25. März 2017	Johann WEDL	84
25. März 2017	Helmut HOFBAUER	64
31. März 2017	Mathilde GEIER	75
1. April 2017	Ilse Hermine WÖRISTER	52
3. April 2017	Michael STEINER	89
5. April 2017	Hertha RIEFER	92
16. April 2017	Johanna HOCHMANN	93
16. April 2017	Helmut HARING	72
22. April 2017	Hildegard KERSCHBAUMER-GUGU	76
23. April 2017	Alfreda RAINER	90
27. April 2017	Franz Eduard BUCHEDER	87
5. Mai 2017	Christian Robert MOSER	20
13. Mai 2017	Johann PILZ	93
14. Mai 2017	Walpurga HÜTTER	78
22. Mai 2017	Dr. Walther Kurt MEHLO	91
2. Juni 2017	Theresia SCHREMPF	95
15. Juni 2017	Sonja SCHÜTTER	63
21. Juni 2017	Antonia SCHWEIGER	87

Aus der Abteilung „Wirtschaftshof“

Das 25-köpfige Team um Wirtschaftshofleiter **Richard Helfer** verteilt sich auf drei verschiedene Stützpunkte: den Bauhof Schladming (17), den Bauhof Rohrmoos (7) und die Pichler „Filiale“ (1). Die Abteilungen Wasser und Kanal gehören zwar zum Bereich Wirtschaftshof, bilden aber einen eigenständigen Bereich, dem wir in der nächsten Ausgabe der Stadtnachrichten einen gesonderten Bericht widmen.

Die tatkräftige Crew kann auf einen umfassenden Fuhrpark zugreifen, um die Aufgaben im gesamten Stadtgebiet effektiv erledigen zu können. Vier LKWs, drei Traktoren, vier Kommunalfahrzeuge, zwei Lader, ein Radbagger, ein Drei-Tonnen-Bag-

ger, acht PKWs, zwei Elektrofahrzeuge, „Jansis“ berühmtes Biagio-Moped, bis zu Mähtraks in verschiedenen Varianten sowie unzählige Kleingeräte und Werkzeuge stehen zur Verfügung.

Das Aufgabenfeld ist so vielfältig, wie wahrscheinlich in keiner anderen Abteilung der Stadtgemeinde. Die spontane und flexible Einsatzbereitschaft bei unvorhersehbaren Vorkommnissen und der Tatbestand bei jeder Witterung bereitstehen zu müssen, machen eine gute Koordination von Mensch und Maschine oft zu einer großen Herausforderung. Ganz abgesehen vom großen Teamgeist, der hier gefordert ist.

Ein kleiner Auszug aus dem **Aufgabenkatalog** unserer Bauhöfe:

- Winterdienst;
- Reinigungsarbeiten insbesondere nach Veranstaltungen;
- Instandhaltungsarbeiten an gemeindeeigenen Objekten, wie z.B. Kindergärten und Schulen, Kommunalfriedhof und Aufbahnhalle, Freizeitanlage Pichl, Athletic Area u.v.m.;
- Instandhaltung von Straßen und Straßenbeleuchtung;
- Schädlingsbekämpfung;
- Ortsbildpflege – ein ganz besonderer Dank gilt hier den Freiwilligen, die sich gerade in Pichl, Gleiming und Rohrmoos um das „blumige“ Erscheinungsbild kümmern!
- Verkehrszeichen und Beschilderung;

- Regelmäßig Wildbachbegutachtungen und Hochwasserschutz;
- Betreuung der Wanderwege (im Auftrag des Tourismusverbandes)
- Betreuung „Wilde Wasser“ (durch seine Länge und Beschaffenheit nicht nur zeit-, sondern v.a. arbeitsaufwändig) ...
- Baumschnitt;
- Anbringung von Werbemitteln;
- und es gibt fast keine Veranstaltung, bei der das Bauhof-Team nicht helfend zur Seite steht.

Danke für Euren Einsatz! Und danke an die gesamte Bevölkerung für die ausgezeichnete Zusammenarbeit! Wir sind offen für konstruktive Anregungen, bitten aber um Verständnis, nicht überall gleichzeitig tätig sein zu können.



Norbert Bauer, Walter Kiendler und Christian Kraml (v.l.n.r.) im Markierungseinsatz.



Markus Sieder und Heidi Moser beim Mähen – auch das kleinste grüne Fleckchen erstrahlt dank der regelmäßigen Pflege.



Gerhard Jansenberger auf seiner Inspektionsrunde (Müll, Doggybag-Stationen usw.).



Jürgen Gössler und Monika Zefferer – Teil des Schladminger Blumenteam, das mit der Auszeichnung „Schladming schönste Blumenstadt“ belohnt wurde.



Herbert Kieler, Gerhard Binder und Thomas Moser (v.l.n.r.) – ein Teil des Bauhof-Teams Rohrmoos.

Aus dem **Stadtbaumt**

Allgemeine Verwaltung

Nachdem im Frühjahr dieses Jahres unsere sehr geschätzte Mitarbeiterin **Renate Trinker** das Bauamt verlassen hat, um in die wohlverdiente Altersteilzeit und in weiterer Folge in Ruhestand zu treten, wird seit April 2017 das Team des Bauamtes durch einen neuen Mitarbeiter verstärkt.

Sebastian Schmid unterstützt uns von nun an tatkräftig und wird mit seinem Engagement neben der Abwicklung von Bauverfahren und Bauangelegenheiten auch für die Anliegen der Bürger zur Verfügung stehen.

*

Wie bereits im vergangenen Jahr werden auch 2017 **annähernd jeden Mittwoch Bauverhandlungen** durchgeführt, um die Vielzahl an geplanten Bauvorhaben von Bürgern möglichst rasch abhandeln und bewilligen zu können. Dabei unterstützt werden wir von unserem nichtamtlichen Bausachverständigen **Ing. Christian Moharitsch**. Die in diesem Jahr bisher abgewickelten Vorhaben sind im Detail dem anschließenden Bericht zu entnehmen (siehe Seite 28 und 29).

Aber nicht nur diese Bauvorhaben beschäftigen die Mitarbeiter des Bauamtes, auch zeitintensive Tätigkeiten, wie z.B. die Revision des Flächenwidmungsplans und des örtlichen Entwicklungs-

konzeptes, Abwicklung der Wildbachbegehungen, Indirekteinleiterverträge, straßenpolizeiliche Bewilligungen oder Bestätigungen nach dem Raumordnungsgesetz werden zuverlässig und in gewissenhafter Weise erledigt.

Gemeindeeigene Bauvorhaben

Zusätzlich zu den Tätigkeiten in der allgemeinen Verwaltung werden jedes Jahr von der Stadtgemeinde Schladming auch gemeindeeigene Bauvorhaben abgewickelt.

Alleine im vergangenen Jahr **2016** wurden Aufträge an Lieferanten in einer Gesamthöhe von **7,3 Mio. Euro** vergeben, **2017** kann hier derzeit bereits eine Summe von **2,7 Mio. Euro** beziffert werden. Erfreulich kann dabei festgestellt werden, dass im Jahre 2016 Aufträge in einer Höhe von 3,1 Mio. Euro und 2017 bereits Aufträge in einer Höhe 1,5 Mio. Euro allein an Firmen übergeben wurden, die ihren Sitz in der Stadtgemeinde Schladming haben. Somit konnten erfreulicherweise ca. die Hälfte aller Lieferantenaufträge an heimische Betriebe vergeben werden.

Bei den meisten anderweitig vergebenen Aufträgen handelt es sich überwiegend um Aufträge, die den Zuschlag aufgrund von Ergebnissen einer öffentlichen Ausschreibung (ab einer Investitions-

summe von 100.000 Euro) erhalten haben, an die sich der Bauherr gesetzlich zu halten hat. Dies betrifft vor allem die Vergaben in den Bereichen Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung sowie im Straßenbau.

*

2017 bereits umgesetzt wurden unter anderem brandschutztechnische Maßnahmen in Schulen und Kindergärten sowie erforderliche Maßnahmen bei den über 20 öffentlichen Gebäuden von Schladming, wie z.B. dem Friedhof (Urnengräber, siehe Seite 11) oder dem Rathaus (Dach bei Aufzugschacht, Restaurierung Zaunanlage). Weiters wurden Maßnahmen betreffend der Barrierefreiheit umgesetzt (Freizeitanlage Pichl) oder statisch erforderliche Auflagen erfüllt (Nickelmuseum).

Größere Bauvorhaben werden noch u.a. im Bereich des Straßenbaues mit der Sanierung der Vorbergstraße, des Reiterkreuzweges und der Bergwerkstraße sowie mit der Instandhaltung des ca. 190km großen Wegenetzes der Stadtgemeinde Schladming umgesetzt. Mit höheren Ausgaben ist auch bei der Errichtung der Oberflächenentwässerung und dem Neubau der Wasserleitung im Bereich des Sonnenhanges zu rechnen, aber auch in den Schulen, Kindergärten und den Bauhöfen werden die Sommermonate für Bauarbeiten genutzt werden.

Bäume, Hecken und Sträucher im Straßenbereich

Seitens der Stadtgemeinde Schladming muss im Zuge von Straßenüberprüfungen immer wieder festgestellt werden, dass der entlang von Straßen und Gehsteigen sowie im Bereich von Kreuzungen befindliche Bewuchs sichtbehindernd ist.

Im Sinne des §91 der Straßenverkehrsordnung hat die Behörde Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Wir weisen daher darauf hin, dass Bäume, Hecken und Sträucher, die in den Straßen- und Gehsteigbereich ragen, unaufgefordert und regelmäßig vom Eigentümer zurückzuschneiden sind! Grundsätzlich gilt: Grundgrenze = Schnittgrenze!

Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haften die Liegenschaftseigentümer!

Erfolgt dies nicht ordnungsgemäß oder rechtzeitig, können die notwendigen Maßnahmen fremdvergeben und auf Kosten der Eigentümer durchgeführt werden!

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Das Bauamt der Stadtgemeinde Schladming freut sich auf ein ereignisreiches Jahr 2017.

Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Winter und Stadtmamtsvorstand Mag. Hannes Leitner (beide 8970 Schladming, Coburgstr. 45). Satzgestaltung: Miriam Kerschbaumer, Schladming. Druck: Rettenbacher, Schladming. Bilder: Herbert Raffalt, Foto Landl, Foto Kaserer, TOM Foto Design, Foto MOOM/Steiner, Martin Huber, Ennstal-Classic (Peter Meierhofer), Gemeinde, Tourismusverbände, GEPA pictures, private Archive – weitere Copyrights beim jeweiligen Bild.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Redaktionsschluss der Winter-Ausgabe: 15. November 2017.

7. bis 11. August 2017: Bewegungstage Schladming – Artistik/Tanz/Körpertheater

für Kinder und Jugendliche von 6 bis 15 Jahren,
täglich von 9 bis 12 Uhr.

Mit Katrin Golser, Sula Solaris und Vrovro Geiger.

Anmeldung: move4fun@gmx.at

Infos unter www.move4fun-schladming.jimdo.com

Aus dem Stadtbauamt

Baubewilligungen

LG-Ennstal – Zubau beim best. Technikcenter – Gewerbestraße; **Egger & Egger & Steiner GmbH.** – Terrassenabschluss Hohenhaustenne – Coburgstraße; **Planai Hotel Errichtungs- u. Betriebs-GmbH.** – Zubau am best. Hotelgebäude 4*S Hotel Schladming – Europaplatz; **Wilfried Schrempf** – Errichtung von Futterstellen – Obere Klaus; **LG-Ennstal** – Um- und Zubau beim Baufreund – Gewerbestraße; **Hausgemeinschaft Hochstraße 758** – Zubau beim best. Objekt – Hochstraße; **Helga Schrempf** – Zubau am best. Mehrfamilienwohnhaus – Ramsauer Straße; **Wolfgang Wiesbauer** – Abbruch und Wiederaufbau Hofstelle – Untere Klaus; **Greyhound Automation GmbH.** – Wohnhaus mit Büro u. Einliegerwohnung – Waldstraße; **Sabrina Laubichler** – Errichtung einer Remise – Gleiming; **Günter Rettenbacher** – Änderung bei der best. Almhütte – Untertalstraße; **Wolfgang Bodensteiner** – Neubau Wohnhaus – Vorberg; **Claudia Helferfer** – Errichtung eines Altenteils – Gleiming; **Kainz GmbH.** – Neubau Wohnhausanlage Haus A – Untere Klaus; **Kainz GmbH.** – Neubau Wohnhausanlage Haus B – Untere Klaus; **Kainz GmbH.** – Neubau Wohnhausanlage Haus C – Untere Klaus; **Planaihof GmbH.** – Erweiterung Gastraum auf der Terrasse – Planaistraße; **Fackelträger-Tauernhof Schladming** – Zu- und Umbau beim best. Objekt – Coburgstraße; **Tritscher Franz GmbH.** – Neubau Verleihlagergebäude – Coburgstraße; **Vanessa Gruber** – Wohnhausneubau – Hans-Kraml-Weg; **Werner Ebenbauer** – Wohnhauszubau – Obere Klaus; **Mag.**

Vera Ottowitz – Zubau Windfanganlage bei Objekt – Pfarrgasse; **Klaus Schrempf** – Errichtung von 3 Parkplätzen – Pfarrgasse; **Michaela Switil** – Errichtung einer überdachten Abstellfläche – Obere Klaus; **Sozialwerk Bau-Holz** – Umbau beim Hotel Tauernblick – Hochstraße; **Herbert Baier** – Zubau am bestehenden Wohnhaus – Hochstraße; **Stadtgemeinde Schladming** – Aufzugsanlage und Umbau WC-Anlage – Tutterstraße; **Ilse Gerhardter** – Abbruch und Wiederaufbau Stallgebäude – Janerweg; **Herwig Steiner** – Nutzungsänderung der best. Almhütte – Untertal; **Ilse u. Willibald Schwarzkogler** – Umbau Wirtschaftsgebäude – Brandweg; **Schilenz Reiter GmbH.** – Zubau zum best. Sportgeschäft – Rohrmoosstraße; **Hofer KG** – Zubau zu best. Hofermarkt – Salzburger Siedlung; **Reinhard Schütter** – Errichtung einer Erschließungsstraße – Obere Klaus; **Hotel Schütterhof GmbH.** – Erweiterung Skischuhraum – Wiesenweg; **Sporthotel Royer KG** – Errichtung einer Photovoltaikanlage – Europaplatz; **Aktivhotel Rohrmooserhof-Niederl KG** – Zubau Wellnessbereich – Schwaigerweg; **Hannelore Ringdorfer** – Einfriedung Gartenfläche – Seebacher-Siedlung; **Heinz Lang** – Wohnhauszubau mit Carport – Salzburger Straße; **Landgenossenschaft Ennstal** – Verlegung der Gewerbestraße – Baufreund Schladming; **Martin Fererberger** – Zu- und Umbau bei best. Wohnhaus – Roseggerstraße; **DI Dr. Gerwin Preisinger** – Neubau Wohnhaus mit Carport – Lans-Strobl-Weg; **Planai-Hotel Errichtungs- und Betriebs GmbH.** – Zubau am Hotel Falkensteiner – Europaplatz; **Michael u. Beatrix**

Steiner – Gartenanlage und Lagerhütte – Untere Klaus; **Thomas Herwig** – Umbauarbeiten im Dachgeschoß – Untere Klaus; **Heinz Pürcher** – Zubau Wintergarten – Adalbert-Stifter-Weg; **Zechmann Immobilien** – Nutzungsänderung TOP 2 – Katzenburgweg; **Schwab-Walcher GmbH.** – Zubau Maschinenhalle – Salzburger Straße; **Herbert u. Silke Raffalt** – Neubau Wohnhaus – Sonnenweg; **Dr. Andreas Aigner** – Wohnhauszubau – Langegasse; **Peter Tritscher/Claudia Schütz** – Neubau Wohnhaus mit Appartement – Birkenweg; **Alexander Dietrich** – Um- und Zubau am best. Wohnhaus – Untere Klaus; **Rudolf Raffalt** – Errichtung Wohnhaus – Obere Klaus; **Reinhard Stocker** – Errichtung einer Gartenhütte – Preunegg; **Bernd Gerhardter** – Neubau einer Einstellbox – Preunegg; **Ver-ein Schi-Hasch Schladming** – Errichtung von Parkflächen – Untere Klaus; **Jack Rosenmann** – Änderungen zum bew. Objekt – Harreiterweg; **WEG Wernik** – Zubau Ordination – Hochstraße.

Benützungsbewilligungen

Tritscher Liegenschaftsverwaltungs-GmbH. – Einbau Aufzugsanlage – Bahnhofstraße; **Werner Knauß** – Zubau einer Garage mit Grenzverbauung – Untere Klaus; **Werner Scherz** – Aufstockung am bestehenden Wohnhaus – Mosergasse; **Hubert Schwab** – Wohnhauszubau mit Einstellplatz – Ennsweg; **Georg Schwab** – Wohnhausneubau – Ennsweg; **Theresia Stambula** – Wohnhausneubau mit Carport – Vorberg; **Hans Prem** – Endbeschau Wohnhauszubau und Umbau – Untertalstraße; **Sabine Stütz** – Neubau Wohnhaus – Bergwerkstraße; **Daniela Hutegger** – Neubau Zweifamilien-Wohnhaus –

Obere Klaus; **Kulinarwerk Schladming** – Neubau Personalwohnhaus – Obere Klaus; **Matthias Moosbrugger** – Neubau Wohnhaus – Obere Klaus 322; **Matthias Moosbrugger** – Neubau Wohnhaus – Obere Klaus 323; **Günter Rettenbacher** – Änderung bei der best. Almhütte – Untertalstraße; **Monja Berger** – Um- und Zubau Appartementhaus – Schulgasse; **Hadaya, Hausgem. Südwandblick** – Umbau Wohnhaus „Südwandblick“ – Rohrmoosstraße; **Graukogel GmbH.** – Errichtung Appartementhaus – Planaistraße; **Daniel Knauss** – Zubau beim best. Wohnhaus – Salzburger Siedlung; **Ewald Schrempf** – Errichtung einer Gartenhütte – Obere Klaus; **DI Christian Huber** – Errichtung eines Wohnhauses – Obere Klaus; **Walter Höflehner** – Änderungen beim landwirtschaftlichen Betriebsgebäude – Preunegg; **Wolfgang Höflehner** – Zubau eines Schafstalles – Preunegg; **Wolfgang Höflehner** – Ausbau best. Dachgeschoss – Preunegg; **Albert Schrempf** – Errichtung eines Unterstellplatzes – Preunegg; **Matthias Pilz** – Erweiterung Obergeschoss – Fahrlechweg; **Manuela Schwarz** – Wohnhausneubau – Berggasse; **Herbert Thaler** – Zubau Almhütte – Untertalstraße; **Rudolf Mitterwallner** – Errichtung Carport – Gleiming; **Gerhard u. Claudia Walcher** – Neubau eines Altenteils – Vorberg; **Wilfried Sieder** – Aufstockung des Nebengebäudes – Pichl; **Willibald Sieder** – Zubau am Wohnhaus – Pichl; **Franz Anthofer** – Zubau Schafstall, Lagerraum Flugdach – Gleiming; **Karl Lackner** – Errichtung einer Wagenhütte – Vorberg; **Gerald Sieder** – Zubau Aggregatraum – Eschachalmgebäude; **Engelbert Walcher** – Zubau an best. Giglachsee-hütte – Preunegg; **Fritz u. Eveline Sieder** – Errichtung

einer Schleppgaube u. eines Außenaufganges – Audorf; **Tritscher GmbH.** – Neubau Wohn- und Geschäftshaus – Bahnhofstraße; **Matthias Gerhardt** – Zubau beim Starchlhof – Maistatt; **Karl Royer** – Endbeschau Apparatmenthaus – Untere Klaus; **Ing. Evzen Stein** – Endbeschau Umbau – Siedergasse; **Klaus Rettenbacher** – Teilbenützungsbewilligung Wohnhausneubau – Untere Klaus.

Baufreistellungen gem. § 20

Hubert Schwab – Einbau Pellets-Biomassefeuerung –

Ennsweg; **Elke Schütter** – Baufreistellung Einbau Treppenaufzug – Wiesenweg; **Helmut Rettensteiner** – Zubau Carport mit Kellerraum – Vorberg.

Bewilligungsfreie Bauvorhaben

Franz Wieser – Errichtung Carport – Untere Klaus; **Gerold Maunz** – Errichtung überdachte Abstellfläche – Salzburger Straße; **Birgit u. Gernot Dankmaier** – Errichtung Gartenhaus – Hansklöpfer-Straße; **DI Karl Pitzer** – Errichtung Loggiaverglasung – Erzherzog-Johann-Straße;

Wolfgang u. Gertraud Lemmerer – Errichtung Garten-/Gerätehütte – Waldstraße; **Michael u. Beatrix Steiner** – Errichtung Schwimmbecken mit Mauer – Untere Klaus; **Alfred Brandner** – Loggiaverglasung – Hochstraße; **Erhard Fischbacher** – Errichtung Nebengebäude – Lans-Strobl-Weg; **Gerold Seiwald** – Errichtung Gartenhütte – Seebachersiedlung; **Claudia Gerhardt** – Errichtung Gartenlaube – Ahornweg; **Diethard Perner** – Errichtung Gartenlaube – Roseggerstraße; **Gerhard Tritscher** – Errichtung Flugdach und Erweiterung Lagerraum –

Ahornweg; **Gerhard Tritscher** – Erweiterung Solaranlage – Ahornweg; **Julius Gastr. Betriebs-GmbH.** – Überdachung Terrasse – Martin-Luther-Straße; **Marc Schlager** – Errichtung Gartenzaun – Seebachersiedlung.

Personenaufzugs- anlagen

Graukogel GmbH. – Planaistraße; **Elke Schütter** – Wiesenweg; **Ing. Evzen Stein** – Siedergasse; **Erlebnisbad Schladming GmbH.** – Europaplatz; **DBG GmbH.** – Erzherzog-Johann-Straße.

Aktuelle Informationen vom Abfallwirtschaftsverband

Richtiger Umgang mit Batterien bzw. Lithium- Ionen-Akkus.

Lithium-Ionen-Akkus kommen in Digitalkameras, Mobiltelefonen, Laptops, Elektro-Fahrrädern und diversen schnurlos betriebenen Werkzeugen und elektrischen Spielzeugen vor und sind massiv auf dem Vormarsch.

Durch Kurzschluss und Selbstentladung können Lithium-Ionen-Akkus explodieren.

Daher: **Kontakte abkleben** – wie bei allen Blockbatterien – und dann im Altstoffsammelzentrum oder in der Abfallverwertungsanlage Aich kostenfrei abgeben.

Im Falle der Freisetzung des Metalls Lithium – es ist sehr reaktionsfreudig mit Sauerstoff und leicht brennbar – kommt es schon bei normaler Umgebungstemperatur zur Entzündung.

Die Abfallverwertungsanlage Aich nimmt auch größere Lithium-Batterien, wie

die **Fahrrad-Akkus** sowie **Autobatterien**, unentgeltlich entgegen.

Bei brennenden Batterien: Löschen mit großer Wassermenge. Jedoch Vorsicht – Abstand von den entstehenden Dämpfen!

Beachte!

- Passendes Ladegerät verwenden;
- Unter Aufsicht laden;
- Batterien und Akkus recyclebar;
- Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben.

Vermeide!

- Hohe Temperaturen;
- Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden;
- Bei Erhitzung der Geräte Acht geben;
- Nicht in den Restmüll werfen.

Die Sperrmüll- sammelaktion des AWV Schladming 2017

Der Abfallwirtschaftsverband Schladming bedankt

sich bei seinen Bürgern für die disziplinierte und geordnete Abwicklung der Sperrmüll-Frühjahrsaktion 2017. Vieler Hände Fleiß waren notwendig, um die mehr als 600 Tonnen Anlieferungsmengen der richtigen Verwertungsschiene zuzuordnen.

Viele Gegenstände konnten auch einer Wiederverwendung zugeführt werden. Ein Gedanke bzw. eine Anregung für die Zukunft wäre, dass bereits bei der Verladung auf die Hauptprodukte Augenmerk gelegt wird. Es ist sehr hilf-

reich, wenn z.B. Holzabfälle einen Verladebereich finden, Alteisenabfälle zusammen verladen werden – man spart sich sehr viel Ärger in der Vorsortierarbeit und kann effektiver die Entladearbeiten gestalten.

In Summe hat die Anlage Aich während dieser sechs Wochen dauernden Sperrmüllaktion 2770 Anlieferungen mit einer Gesamtsammelmenge von 635 Tonnen übernommen, was einer durchschnittlichen Abfallmenge von 229 kg pro Anlieferung entspricht.

SELBSTERNTE-GÄRTEN in Ramsau am Dachstein

Größe 20 bis 60m² (je nach Bedarf),
zu vermieten.

Preis auf Anfrage!

Fam. Gerhardt: Tel. 0664/32 50 422

Behördensprechstunden
immer aktuell auf der
Homepage unter
www.schladming.at
> Verwaltung
> Sprechstunden

24-h-Betreuung:

Anträge und Infos beim Sozialministeriumservice Landesstelle Steiermark, Babenbergerstraße 35, 8021 Graz, Tel. 059988, www.sozialministeriumservice.at oder im Stadttamt Schladming, Familien- und Sozialreferat, Telefon 03687/22 508-26.

Agenturen zur Vermittlung von Pflegepersonal:

www.ais-24stundenbetreuung.com Fr. Heidi Grundner, Liezen, Tel. 0664/88 73 38 72.

www.pflegedaheim.at, Fr. Sabi Kalteis, Liezen, Tel. 0676/66 30 091.

Agentur Haindl, Fr. Marianne Haindl, Tel. 0664/11 37 487, agentur.haindl@gmx.at

www.hilfezurselbsthilfe.at – Verein Pflege zu Hause – Hilfe zur Selbsthilfe; Tel. 07235/62 571.

www.pflegende-haende.at, Tel. 0699/11 47 87 34, Wien.

Joma – Hilfe in Würde, www.joma-24h.sk, Tel. 0676/43 03 581, Vöcklabruck.

Jomosmobilitätsservice, www.jomos.at, Tel. 01/99 04 174, Wien.

www.pflege-daheim.at, Tel. 02572/35 777, Mistelbach.

Fidelita GmbH, Klagenfurt, www.diepflege.at, Tel. 0463/59 1000-2.

Altern in Würde GmbH, Gmunden, Tel. 0800/222 800, www.aiw.or.at

www.altenpflege.at, Tel. 0699/17 12 28 76.

www.medicultus24.at, Tel. 04352/30 597, Wolfsberg.

Daham, www.24stundenbetreuung-daham.at, Bleiburg, Tel. 0680/5591865.

AIDS-Hilfe Steiermark,

8010 Graz, Schmiedg. 38, Tel. 0316/81 50 50, Mail: office@aids-hilfe.at. Beratungsstelle. HIV-Tests kostenlos und anonym: Di, Mi, Do 16.30 bis 19 Uhr. HIV-Schnelltest mit Ergebnis in 30 Min.: € 28,-. Syphilis-Test: € 18,-. Beratung: Fr 17 bis 19 Uhr. Bürozeiten (keine Tests oder Beratung): Mo bis Fr 9 bis 15 Uhr. Personen, deren HIV-Test positiv ausfällt, wird eine psychosoziale Betreuung durch die Sozialarbeiterinnen der AIDS-Hilfe angeboten.

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt,

Außenstelle der Stmk. Gebietskrankenkasse, Ausseer Str. 42a, in Liezen. Beratung nach Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten, Soz. Unfallversicherung für Erwerbstätige, Schüler und Studenten, 10 bis 12 Uhr, am 20.7., 17.8., 21.9., 19.10., 16.11. und 14.12.2017.

Anwaltschaft für Menschen

mit Behinderung: Joanneumring 20 A, 8010 Graz, Tel. 0316/877-27 45, Fax: 0316/877-55 05, Mail: amb@stmk.gv.at, Internet: www.behindertenanwalt.steiermark.at

Bausprechtag

mit Arch. DI Herfried Peyker, im Stadtbauamt Schladming, 9 bis 12 Uhr, am 2.8., 6.9., 4.10., 8.11. und 6.12.2017.

Achtung! Im Juli findet kein Bausprechtag statt!

Behindertenberatung von A–Z,

in der Bezirkshauptmannschaft Liezen, 2. Stock, 10 bis 12 Uhr, am 14.7., 25.8., 22.9., 13.10., 24.11. und 15.12.2017. Tel. 0664/14 74 704 oder 0664/14 74 706. www.behindertenberatung.at

Bezirksgericht Schladming.

Tel. 22 584-0. Amtstag jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr (unentgeltliche Rechtsauskünfte).

Blaues Kreuz, Gröbming,

Tel. 0660/5693964; 0676/61 15 844 oder 0699/17 78 85 57, www.blaueskreuz.at; Begegnungsgruppe für Menschen mit Alkoholproblemen und deren Angehörige, im evang. Pfarrhaus, jeden Do um 19 Uhr.

Bürgerbüro, im Stadttamt Schladming. Tel. 22508.

Neue Öffnungszeiten ab 17.7.2017: Mo 7.30 bis 18.30 Uhr, Di, Mi, Do 8 bis 13 Uhr und Fr 8 bis 12 Uhr.

bVa-Beratungsservice,

10 bis 11 Uhr im Stadttamt Schladming; am 27.9.2017.

Deutschkurse – A1/A2 am WIFI-

Standort 8962 Gröbming, Hauptstraße 828, Tel. 0316/601-96 60, Fax 0316/601-96 70.

Mail: groebling@wkstmk.at

Oder: Die Sprachkurse des Österreichischen Integrationsfonds und das aktuelle Angebot des Integrationszentrums Steiermark sowie Informationen zu weiteren Deutschlernangeboten und Kursanbietern finden Sie online auf www.sprachportal.at bzw. unter Tel.: 0316/84 17 20-114.

Epileptiker-Selbsthilfegruppe.

Pfarrhof Haus im Ennstal, Tel. 0664/41 24 689 oder 0664/14 41 113; 19 Uhr; am 14.7., 11.8., 8.9., 13.10. und 10.11.2017.

Forstaufsichtsstation Schlad-

ming. Im Stadttamt Schladming, 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel. 24 140-10, Mobil: 0676/8664 05 20.

Gemeinnützige Wohn- und

Siedlungsgenossenschaft „ennstal“. Tel. 03612/273-0, im Stadttamt Schladming; 10 bis 11 Uhr, am 26.9. und 7.11.2017.

Gewerbeprojekt-Sprechtag,

in der Politischen Expositur Gröbming, 14 bis 17 Uhr; am 17.7., 21.8., 18.9., 16.10., 20.11. und 18.12.2017. Anmeldung unter 03685/22 136-221 oder -222.

Hospizverein Steiermark.

Ehrenamtliches Hospizteam Schladming. Teamleitung und Einsatzkoordination: Gudrun Schweiger, Tel. 0650/8970144.

Kammer für Arbeiter und Ange-

stellte Steiermark. 10 bis 12.15 Uhr, im Stadttamt Schladming; am 6.7., 20.7., 3.8., 17.8., 7.9., 21.9., 5.10., 19.10., 2.11., 16.11., 7.12. und 21.12.2017.

Terminvereinbarungen unter 05 77 99 / 4000 notwendig!

Multiple Sklerose – Selbsthilfe-

gruppe Ennstal. Obmann DI Dieter Resch, Liezen, 17 Uhr, Tel. 22179, am 12.7., 9.8., 13.9., 11.10., 8.11. und 13.12.2017 im Häusler im Wald, Mitterberg.

Mutter- und Elternberatung.

Info-Tel. 03685/22 136-240; in der Politischen Expositur Gröbming, Hauptstraße 213. 8.30 bis 9.30 Uhr; am 12.7., 9.8., 13.9., 11.10., 8.11. und 13.12.2017.

Mutter-Kind-Gruppe in Schlad-

ming. Mutter-Kind-Treffen für 1- bis 3-jährige Kinder im Pfarrzentrum, jeden Montag von 9 bis 10.30 Uhr. Anmeldung: Tel. 0664/44 43 410.

Österreichischer Integrations-

fonds, Integrationszentrum Steiermark. 8010 Graz, Reitschulgasse 19, Telefon 0316/841720, Fax DW 109, www.integrationsfonds.at Mail: steiermark@integrationsfonds.at

ÖZIVSUPPORT – Österreich-

weite zukunftsorientierte Interessenvertretung. Telefon 03862/22 465-15. <http://support.oeziv.org>

Pensionsversicherungsanstalt

Graz. Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming. 11 bis 16.30 Uhr; am 11.7., 25.7., 8.8., 22.8., 12.9., 26.9., 10.10., 24.10., 14.11., 28.11. und 12.12.2017. Telefonische Voranmeldung unter 03685/22 323-0 und die Mitnahme eines Lichtbildausweises sind unbedingt erforderlich.

Politische Expositur Gröbming.

Bürgerbüro (Reisepässe), Mo bis Fr 7–12.30 Uhr und Mi 7–18 Uhr. Tel. 03685/22 136.

Referat für Jugendamt, Vater-

schaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen. Telefon 03612/28 01, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechtag Jugendamt in Schladming, Sozialberatungsstelle, Stadttamt Schladming, Zi. 2.01, 9.30–12 Uhr, voraussichtlich am 10.7., 11.9., 9.10., 13.11. und 11.12.2017.

Schuldnerberatung Steiermark

GmbH – Kapfenberg. Wiener Straße 60, Tel. 03862/27 500, Fax DW -20. E-Mail: obersteiermark@schuldnerInnenberatung.at

Selbsthilfegruppe ADHS

für Angehörige und Bezugspersonen, „Störenfrieda und Zappelphilipp“, 18.30 Uhr, Kinderfreundeheim (neben Rettung), am 14.7., 11.8., 8.9., 13.10. und 10.11.2017.

Sozialberatungsstelle Schladming.

Ulrike Maier (zuständig für Schladming-West, Haus/E., Rohrmoos-Untertal und Gössenberg); Tel. 24 140-11, Sprechstunden Mo, Mi, Do, Fr 8 bis 9 Uhr; Di 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

DSA Christa Sekac (zuständig für Schladming-Ost, Ramsau, Pichl-Preunegg und Aich-Assach); Tel. 24 140-12; Mo bis Fr 8 bis 9 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern.

8 bis 10.30 Uhr im Stadtamt Schladming; am 25.7., 29.8., 26.9., 31.10., 28.11. und 19.12.2017.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft.

WK Gröbming, Tel. 03685/22 178-0, 8.30 bis 13 Uhr; am 19.7., 23.8., 20.9., 18.10., 15.11. und 13.12.2017.

Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter.

Montag 11 bis 12 Uhr und Donnerstag 15 bis 16 Uhr, Anmeldung unter Telefon: 22 508-39.

Stadtbücherei.

Tutterstraße 411. Tel. 20 528. Mail: buecherei@schladming.at; Di und Do 16–19 Uhr, Sa 9–12 Uhr.

Stillgruppe Schladming.

AÖ DKH Schladming, Mehrzwecksaal, Leitung DGKS Siegrid Dier IBCLC, Tel. 0664/37 66 681 (Unkostenbeitrag € 5,-). 9 bis 11 Uhr, am 13.7., 10.8., 14.9., 12.10., 9.11. und 14.12.2017.

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“.

Bahnhofstraße 784. Tel. 23 840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung, Rufhilfe/Notruftelefon.

Volksanwalt.

Kostenlose Rufnummer 0800/22 32 23, E-Mail: post@volksanwaltschaft.gv.at

Volkshilfe Sozialzentrum Liezen.

Tagesmütterzentrum. Anfragen: Tel. 03612/25 590, Liezen, Erzweg 33.

HINWEIS:

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Differenzierung im gesamten Inhalt der Schladminger Stadtnachrichten verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für beide Geschlechter.

Neue Öffnungszeiten im Bürgerbüro

Ab Montag, den 17.7.2017, gelten die neuen, erweiterten Öffnungszeiten im Bürgerbüro im Rathaus Schladming. Der Montag wird zum „extra langen Service-Montag“ – früher öffnen und später schließen – um allen Berufstätigen auch die Möglichkeit zu geben, das Angebot zu nutzen.

Wir sind ...

**Montag von 7.30 bis 18.30 Uhr,
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 8 bis 13 Uhr
und Freitag von 8 bis 12 Uhr**

... gerne für Euch da!

Bitte schaut auch auf unserer Homepage www.schladming.at oder auf **Facebook** vorbei, dort gibts immer wieder interessantes Neues – und unbedingt die „daheim app“ runterladen!



Endlich Ferien!

Auch heuer werden einkommensschwache Familien, Mehrkindfamilien und Alleinerzieherinnen bzw. Alleinerzieher unter bestimmten Voraussetzungen wieder finanziell durch das Land Steiermark bei der Teilnahme an einer Kinder-Ferien-Aktivwoche bei einem gemeinnützigen Anbieter bzw. einer anerkannten Trägerorganisation über eine „Beihilfe für Kinder-Ferien-Aktivwochen“ unterstützt.

Anträge sind **bis spätestens 31. Juli** des laufenden Jahres zu stellen beim

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Fachabteilung Gesellschaft, Förderungsmanagement
Karmeliterplatz 2 in 8010 Graz,
Tel: 0316/877-4023.

Nähere Informationen und Anträge im
Stadtamt Schladming, Zi. E 10 bzw. unter

www.familien.steiermark.at oder
www.zweiundmehr.steiermark.at



Ärzte, Bereitschaftsdienste,

Krankenhaus

Klinik Diakonissen Schladming,
Salzburger Straße 777,
Telefon 03687 / 2020-0.

Rettung

Telefon 14844 (keine Vorwahl
nötig, auch nicht vom Handy)

Notruf 144.

Apotheke

Edelweiß-Apotheke, Pfarrgasse,
Tel. 22577; Mo–Fr 8–12.30 und
14.30–18.30 Uhr, Sa 8–12 und
18–19 Uhr, Sonn- u. Feiertag
11–12 u. 18–19 Uhr, in
dringenden Fällen rund um die
Uhr erreichbar (Glocke).

Neues Service! Apothekennotruf:
Unter der Kurznummer **1455**
erhält jeder Anrufer zum Orts-
tarif rasch und unbürokratisch
Auskunft über die nächstgele-
gene, dienstbereite Apotheke.

Praktische Ärzte

Dr. Georg Fritsch,
Lange Gasse 384, Tel. 22 665;
Mo, Di, Fr 8–13 Uhr;
Do 8–9.30 Uhr und 14–17 Uhr.

Dr. Klaus Karrer MSc., Praxis
PLANAI, Arzt für Allgemein-
medizin, FA für Unfallchirurgie,
MSc. in advanced orthopedic
surgery, Siedergasse 268,
Tel. 22 589; Mo 7.30–12 Uhr
und 17–19 Uhr; Di, Do, Fr
7.30–11 Uhr, Mi 15–18 Uhr;
(alle Kassen und privat). Phy-
siotherapie; MyLine Gewichts-
abnahme und Psychotherapie
nach Vereinbarung.

Dr. Oliver Lammel, Ramsau
Ort 381, Tel. 81 081; Mo, Di
7.45–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr,
Do 7.45–12 und 14–16 Uhr,
Fr 7.45–11 Uhr (alle Kassen).

Dr. Michaela Sulzbacher, Salzbur-
ger Str. 740, Tel. 24 785 oder
0664/99 78 594; Mo 16–19 Uhr;
Di, Do, Fr 8–12 Uhr; Mi 8–12
und 16–18 Uhr (alle Kassen).

Dr. Maria-Anna Thier, Details
siehe unter „Ordinations-
zentrum am Europaplatz“.

Dr. med. Univ. Thomas Zorn, Arzt
für Allgemeinmedizin; Homöo-
pathie. Alle Kassen und privat.
Schlossplatz 47, 8967 Haus/E,
Tel. 03686/22 04 (Fax DW 4);
Mo und Mi 7.30–11.30 Uhr,
Di 8–12 u. 16–18 Uhr,
Do 15–18 Uhr, Fr 8–11 Uhr.

Praxismgemeinschaft med-aktiv

Ärztevereinigung med-aktiv,
Manuelle Medizin, Sportmedi-
zin, Trainingstherapie, Lange
Gasse 384, Tel. 22 665, Fax
DW 4, office@med-aktiv.at

Dr. Georg Fritsch, tel. Verein-
barung erbeten: 22 665.

Dr. Christian Kaulfersch,
Di 14–16 Uhr, tel. Verein-
barung erbeten: 22 665.

Barbara Fritsch, MAS (Health and
Fitness), Physiotherapie,
Osteopathie, Manualtherapie,
APM nach Penzel; telefonische
Vor Anmeldung unter 0664/
39 32 844; barbara.fritsch@
physioaustria.at

Zahnärzte

Dr. Emmerich Gombos, Ramsauer
Str. 444; Termine nur nach tel.
Vereinbarung 0664/32 37 321.

Prof. DDr. Günter Schultes,
Hauptplatz 36, Tel. 22 970;
Mo–Fr nach Vereinbarung.

Dr. Richard Schussnig, Haupt-
platz 40, Tel. 24 025.
Mo 9–12 und 14–16 Uhr;
Di, Do 8–12 Uhr; Mi 8–11 und
14–16 Uhr; Fr 8–10 Uhr und
nach tel. Vereinbarung.

Fachärzte

Priv. Doz. Dr. Babak Bahadori,
Facharzt f. innere Medizin.
Details siehe unter „Ordina-
tionszentrum am Europaplatz“.

Dr. Ulrike Berger, Fachärztin für
Augenheilkunde u. Optometrie,
alle Kassen und privat, Maistatt
825, Tel. 23 768; Mo 15–19
Uhr; Di 13–19 Uhr; Mi und Do
8–13 Uhr; Fr 8–12 Uhr. Termine
nach Vereinbarung.
www.augenarzt-berger.com

Dr. Michael Boswell, Facharzt
f. Neurologie und Psychiatrie,
Martin-Luther-Str. 32, Tel.
23 402; Fax 24 020; Mo, Do
14–18 Uhr; Di, Mi, Fr 8–12 Uhr.
Termine nach tel. Vereinbarung.

Dr. Stefan Buchner, Facharzt für
Urologie und Allgemeinmedizin.
Details siehe unter „Ordina-
tionszentrum am Europaplatz“.

Dr. Manfred Höflechner, Facharzt
für Orthopädie und orthopäd.
Chirurgie; Pfarrg. 2, Tel. 0664/
91 91 081. Termine nach tel.
Vereinbarung (keine Kassen).

Dr. Helmut Krasa, Facharzt für
HNO-Krankheiten, Martin-
Luther-Str. 32, Tel. 23 515;
Mo 8–14 Uhr; Mi 8–12 Uhr
(Liezen Tel. 03612/22 029).

Dr. Johannes Matiassek, Facharzt
f. plastische, rekonstruktive und
ästhetische Chirurgie. Details
siehe unter „Ordinations-
zentrum am Europaplatz“.

Dr. Karl Maxonus, Facharzt für
Frauenheilkunde, Bahnhof-
straße 377, Tel. 22 822; Mo, Mi,
Fr 8–12 Uhr; Di, Do 14–18 Uhr.
Alle Kassen.

Dr. Josef Molcan, Facharzt für
Chirurgie, Pfarrg. 2, Tel. 22 887;
tägl. Ordination, telefonische
Vereinbarung erbeten.

Dr. Christian Mossier, Facharzt für
Kinder- und Jugendheilkunde
(alle Kassen und privat);
8962 Gröbming, MEZ-Nordum-
fahrung, Tel. 03685/23 400;
Fax DW 33; Mo, Mi und Fr
8.30–12 Uhr; Mo und Do
15–18 Uhr, Di 9.30–12 Uhr;
kinderarzt@mossidoc.at

Dr. med. Univ. Peter Révész,
Facharzt f. Frauenheilkunde u.
Geburtshilfe (Wahlarzt aller
Kassen), Salzburger Str. 740.
Vor Anmeldung erbeten: Tel.
0676/42 43 566. Mo u. Sa
9–11 Uhr, Di u. Do 14–16 Uhr.

Prim. Dr. Harald Simader,
Facharzt für innere Medizin,
Nephrologie, Ramsau-Vorberg
462, Tel. 82 555; Ordination
nach tel. Vereinbarung.

Dr. Manfred Tritscher, Facharzt
für Haut- und Geschlechts-
krankheiten, Bahnhofstr. 377,
Tel. 22 511, Mo, Di, Do, Fr
7.30–11.30 Uhr, Mo 14.30–
18 Uhr, Mi 15–17 Uhr.

Dr. Gabriele Tritscher-Schaffer,
Fachärztin für innere Medizin,
Wahlarzt, Pfarrgasse 677.
Tel. 0664/38 44 117.
Termine nach Vereinbarung.

Dr. Doris Walcher, Wahlarztordi-
nation für Frauenheilkunde,
Bahnhofstr. 377, Tel. 22 822,
Mo, Mi, Fr. 8.30–11.30 Uhr und
nach Vereinbarung.

Ordinations- zentrum am Europaplatz (Europaplatz 585)

Priv. Doz. Dr. Babak Bahadori,
Facharzt für innere Medizin.
Alle Kassen. Tel. 22 470;
Mo, Mi, Do, Fr 7.30–11.30 Uhr;
Di 12.30–17 Uhr, Do 13–17 Uhr.

Dr. Sandra Bahadori, Akkupunktur,
Termin nach Vereinbarung,
Privat, Tel.: 0664/95 87 882.

Dr. Stefan Buchner, Facharzt für
Urologie und Allgemeinmedizin.
Wahlarzt. Termine nach Ver-
einbarung. Tel: 0650/2670489,
praxis@stefanbuchner.com
www.stefanbuchner.com

Dr. Johannes Matiassek, Fach-
arzt f. plastische, rekonstruktive
und ästhetische Chirurgie.
Privat. Termin nach Verein-
barung. Tel: 01 997 1532,
office@matiassek.com,
www.matiassek.com

Katharina Messner, Physiothera-
peutin, 0681/814 117 68.
physiotherapie.messner@
gmail.com
www.physio-messner.at

Dr. Maria-Anna Thier, Praktische
Ärztin. Alle Kassen. Tel: 22 470
(Fax DW 5); Mo, Mi, Do, Fr
7.30–11.15 Uhr, Di 12.30–16
Uhr, Do 14–16 Uhr.

Birgit Winter, MBA
Verhaltenstherapeutin in
Ausbildung unter Supervision,
Tel. 0664/83 18 77 71.
birgit-winter@praxis-winter.at
www.praxis-winter.at

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tierärztin,
Martin-Luther-Str. 33, Tel.
24 474; Mo, Mi, Do, Fr 10–12
Uhr; Mo, Di, Do 17–18.30 Uhr
und nach Vereinbarung.

Osteopathie / Physiotherapie

Barbara Fritsch, MAS (Health and
Fitness), Physiotherapie, Osteo-
pathie, Manualtherapie, APM
nach Penzel; Lange Gasse 384
Tel. 22 665 oder 0664/
39 32 844; barbara.fritsch@
physioaustria.at

Angelika Lang, Physiotherapeutin,
Osteopathin, Kinderosteopathin,
Yogalehrerin. Bahnhofstr. 425,
Tel. 0650/33 66 425,
al@gesundzeit.at

Claudia Madlencnik, MSc D.O.
Kinder-, Diplomosteopathin,
Physiotherapeutin. Bahnhof-
str. 425, Tel. 0664/16 29 700,
cm@gesundzeit.at

Silke Raffalt, Osteopathin und
Physiotherapeutin, Bahnhof-
str. 425, Tel. 0664/91 40 818,
sr@gesundzeit.at

Psychische und soziale Lebens- beratungsdienste

**AVALON – Verein für soziales
Engagement.** Fronleichnamsweg
4/1, 8940 Liezen;
Tel.: 03612/26 954,
office@verein-avalon.at

• **Familienberatungsstelle
Liezen,** Fronleichnamsweg 4/1,
8940 Liezen; Tel. 03612/26 954;
familienberatung@
verein-avalon.at. Erreichbar:
Mo, Di, Do, Fr 8–12 Uhr, Mi
14–18 Uhr. Beratungen kosten-
los, anonym und vertraulich.

• **Frauen- und Mädchenbera-
tungsstelle Liezen,** Fronleich-
namsweg 4/1, 8940 Liezen;
Tel.: 03612/26 954,
frauen_maedchenberatung@
verein-avalon.at. Erreichbar:
Mo, Di, Do, Fr 8–12 Uhr, Mi
14–18 Uhr. Beratungen kosten-
los, anonym und vertraulich.

Beratungen und soziale Hilfsdienste

- **Notschlafstelle Liezen**, Salzstraße 7, 8940 Liezen, Tel.: 0676/840 830 303, notschlafstelle.liezen@verein-avalon.at
- **Schulsozialarbeit**, Elisabeth Rechberger, BA Tel.: 0676/840 830 311, elisabeth.rechberger@verein-avalon.at; Magdalena Fuchs, BA Tel.: 0676/840 830 325, magdalena.fuchs@verein-avalon.at; Die Schulsozialarbeiterinnen sind von Mo bis Fr erreichbar.
- **SIWO – Zentrum für soziale Integration und Wohnen**, Fronleichnamsweg 4/1, 8940 Liezen; Tel.: 03612/26 954, zentrum.siwo@verein-avalon.at Erreichbarkeit: Mo, Di, Do, Fr 8–12 Uhr, Mi 14–18 Uhr.
- **Streetwork Jugendberatung**, Salzstraße 7, 8940 Liezen; Tel.: 0676/840 830 DW -322, -302 oder -327, streetwork.liezen@verein-avalon.at

b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen. Informationsberatung; Suchtberatung und Suchttherapie für Suchtgefährdete, Betroffene und Angehörige; Einzel-, Paar- und Familienberatung/-Therapie; Coaching für KooperationspartnerInnen; Motivationsgruppe zur Veränderung des Alkoholkonsums, Gruppe für Angehörige von Suchtkranken, in 8962 Gröbming, Poststr. 700, Tel. 0664/85 38 853, Frau Andrea Lahner. Journaldienst-Terminvereinbarung Mi 10–11 Uhr, Öffnungszeiten der Beratungsstelle jeden Mi 10–18 Uhr, in 8940 Liezen, Fronleichnamsweg 15, jeden Do und jeden 1. Mi 10–18 Uhr, Tel.: 0664/83 68 560.

NEU! Online-Beratung: Einstiegsmöglichkeit über www.bas.at, unter Service, Onlineberatung.

EHLESO Familienservice GmbH, Beratungsangebot: Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung, Legasthenie-Training, Dyskalkulie-Training, Diagnostik u. psychologische Behandlung, Betreuung bei Trennungs- u. Verlusterlebnissen, Besuchsbegleitung, Angebote als private Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung, Zweigstelle Liezen und Leoben. Burgtorgasse 121a, 8786 Rottenmann, Tel.: 0660/37 59 519, m_schwarz@ehleso.at www.ehleso.at

Gehörlosenambulanz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder. Marschallgasse 12, 8020 Graz, Zugang über Kosakengasse 8, Tel. 0316/7067-15 300, www.bbgraz.at; keine Überweisung erforderlich, Terminvereinbarung erbeten. Bei Bedarf eines Gebärdensprachdolmetschers steht die Dolmetschzentrale zur Verfügung, Tel. 0316/68 02 71.

Kija Steiermark. Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark, Paulustorgasse 4/III, 8010 Graz. **Kinder- und Jugendrechte-Telefon:** 0316/877-49 21, Fax: 0316/877-49 25, kija@stmk.gv.at, www.kinderanwalt.at Erreichbar: Mo, Do und Fr 9–12.30 Uhr, Mi 13–15 Uhr sowie nach Vereinbarung.

LernQuadrat Liezen, Fronleichnamsweg 15/8, 8940 Liezen, Tel. 03612/24 086, liezen@lernquadrat.at (Beratung, Einzel- u. Gruppen-Unterricht, Aufgabenbetreuung, Lerntechnik, Konzentrationstraining, Lern- u. Prüfungscoaching, Unterstützung bei der VWA, Schwerpunkt Grundkompetenzen, Vorbereitung auf: Prüfungen, Tests, AHS, HTL, HAK usw. u. Zentralmatura).

Die Mobilen Dienste der Lebenshilfe Ennstal bieten verschiedene Dienstleistungen nach dem Behinderten- bzw. Jugendwohlfahrtsgesetz: Mobile Frühförderung u. Familienbegleitung für Kinder mit Behinderung, Wohnassistenz, Freizeitassistenz und persönliche Assistenz. Haus der Inklusion, Fronleichnamsweg 11, 8940 Liezen, Tel. 0676/51 61 320.

Die **Arbeitsassistenz Liezen** arbeitet im Bereich der beruflichen Integration nach dem Prinzip der unterstützenden Beschäftigung v. Jugendlichen und Erwachsenen mit Vermittlungshemmnissen. Weitere Dienstleistungen in Verbindung mit der beruflichen Integration sind das **Jugendcoaching**, das **JobCoaching** und die **Berufsausbildungsassistenz**. Haus der Inklusion, Fronleichnamsweg 11, 8940 Liezen, Tel. 03612/26 126. Ein weiteres Angebot im Bereich der beruflichen Integration ist die **Produktionsschule Liezen**. 8940 Liezen, Pyhrnstraße 4, Tel. 03612/90 816.

MoBef. Mobile, sozialpsychiatrische Betreuung. Mobil, in ihrem sozialen Umfeld, erhalten Menschen Betreuung bei psychischen Problemen. Bedarfsorientiert, individuell, so lange und intensiv wie nötig. Tel. 0664/75 04 46 01, office@mobet.at www.mobet.at

pro mente stmk GmbH. 8010 Graz, Leechg. 30, Tel. 0316/71 42 45 www.promentesteiermark.at; Ziel ist es, psychosozial benachteiligte u. beeinträchtigte Personen zur allseitigen Beachtung der Menschenrechte, zu einer Verbesserung u. Sicherung ihrer gesellschaftl. Stellung, zur Verbesserung u. Betreuung, Versorgung und Begleitung in medizinischer, psychologischer, sozialer u. wirtschaftl. Hinsicht zu verhelfen.

Psychosoziales Netzwerk (PSN). Psychosoziale Beratungsstelle in 8962 Gröbming, Poststr. 700. Persönliche und telefonische Erreichbarkeit: Mo 9–11 und 13–15 Uhr, Di 9–11 Uhr, Mi 17–19 Uhr, Do 8–10 Uhr. Tel. 03685/23 848; journaldienst.groebming@beratungszentrum.at

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Schladming. Christine Jaich, Psychotherapie, Mobil: 0664/96 05 701; Elisabeth Kopf, MSc Psychotherapie, Waldstraße 123, Mobil: 0650/57 00 563. Termine nach Vereinbarung.

RAINBOWS. Professionelle Begleitung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche nach Trennung/Scheidung der Eltern oder dem Tode einer nahen Bezugsperson. Standorte im Bezirk: Liezen – Pfarre Liezen, Ausseer Straße 10; Gröbming – BZ Gröbming, Poststr. 700; Irtding – Trautenfeller Str. 200; Bad Aussee – Villa Minna, Plaisirgasse 66. Tel. 0316/67 87 83 • www.rainbows.at

Soziale Dienste Ennstal. Individualassistenz ist eine Leistung, die von allen Menschen, unabhängig von Alter, Bedürfnissen und Interessen in Anspruch genommen werden kann. Individuelle, bedürfnisorientierte Betreuung und Begleitung in allen Lebenslagen: Freizeit- und Urlaubsgestaltung, Einkaufsbegleitung, Unterstützung bei der Körperpflege u. im Haushalt, Begleitung bei Therapie- u. Arztbesuchen, Kinderbetreuung, Entlastung v. Familien, Beratungs- u. Krisengespräche. 8942 Wörtschach, Maitschern 109, Tel. 0660/65 88 580 od. 0660/25 56 619 s-d-e@soziale-dienste-ennstal.at www.soziale-dienste-ennstal.at

Tagesbetreuung für Senioren im Seniorenzentrum Gröbming. Di bis Fr, 8–17 Uhr. Hol- und Bringdienst. Essen u. Getränke, Pflegeversorgung durch Fachkräfte. Kontakt: Rosemarie Gruber, Tel. 0676/84 63 97 48. **Mag. Ilse Walcher**. Systemische Einzel- und Familientherapie, Lehen 9, Tel. 0664/52 35 883.

ÄRZTE

Wochenend- und Feiertags-Bereitschaftsdienste, Notdienste

(Dienstdauer Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr)

Telefonnummern und Anschriften der diensthabenden Ärzte siehe Ärzte (linke Seite).

Den diensthabenden Arzt bzw. die diensthabende Ärztin an den Wochenenden bzw. Feiertagen erhalten Sie über die telefonische Tonbandansage folgender Ärzte:

Dr. Lammel (03687 / 81 081)
Dr. Karrer (03687 / 22 589)
Dr. Thier (03687 / 22 470)
Dr. Zorn (03686 / 22 04)
Dr. Sulzbacher (03687 / 24 785)

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen!

Wichtig: Der Notarzt ist über das Rote Kreuz Schladming,

Tel. 144

zu erreichen und nur in dringenden, unaufschiebbaren Fällen anzufordern!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag und Sonntag, von 10 bis 12 Uhr.

Der zahnärztliche Notdienst ist abrufbar unter der Servicetelefonnummer

0316 / 81 81 11

Amtstierärztlicher Dienst

Den diensthabenden Amtstierarzt erreichen Sie unter der Telefonnummer der Landeswarnzentrale

0316 / 877 - 77

(Änderungen vorbehalten!)

Pensionistenverband Schladming-Ramsau

Gerne mit seinen Mitgliedern unterwegs

Auch heuer begann unser Ausflugsprogramm wieder mit dem Frühjahrstreffen des Österreichischen Pensionistenverbandes mit 30 Mitgliedern der Ortsgruppe Schladming-Ramsau.

Vom 25. April bis 2. Mai besuchten wir die **Insel Zypern**. Die Reiseleitung lag in den bewährten Händen von **Karl Tiefenbacher**. Nach einer großen Begrüßungsfeier ging es am nächsten Tag nach **Nikosia**, der geteilten Hauptstadt der Insel. Die multikulturelle Vielfalt Nikosias mit ihrer knapp fünf Kilometer langen Festungsmauer, die sternförmig die Altstadt umschließt, begeisterte die Ennstaler Pensionisten ebenso wie die **Hafenstadt Larnaka** mit ihren Sehenswürdigkeiten. Ausflüge ins Landesinnere und zur **Ayioi Anargiroi Grotte** sowie das tolle Angebot im Hotel rundeten

die gelungene Reise ab. Vollbepackt mit vielen neuen Eindrücken traten die Pensionisten wieder die Heimreise an.

*

Schon am 23. Mai starteten wir dann unser Ausflugsprogramm mit einem **Halbtages-Ausflug nach Niederöblarn**, wo der Flughafen und der Stützpunkt des Rettungshubschraubers **Christophorus 14** besucht wurden. Bei der Besichtigung des Hubschraubers wurde uns so ein Einsatz genauestens erklärt. Alle waren total begeistert und die vielen Fragen an die dafür Verantwortlichen nahmen kein Ende. Es war mehr als interessant. Anschließend besuchten wir noch die **Straußenfarm**.

Am 5. Juni waren wir dann mit unseren ganz sportlichen Radlern unterwegs, die Radtour ging **rund um den Chiemsee**. Wir hatten auch mit dem Wetter Glück, und

somit hatten wir einen schönen unfallfreien Tag.

Ziel eines weiteren **Halbtages-Ausflugs ist der Steirische Bodensee im Seewigtal**. Der Spaziergang zum lieblichen idyllischen Bergsee begeistert immer wieder und ist auch für Pensionisten ohne größere Anstrengung zu genießen.

Am 11. Juli schließlich geht es zur **Lodenwalke in Ramsau-Rössing**.

Berücksichtigt wurde natürlich auch wieder die beliebte **Alpenblumenwanderung**. Sie führt am 18. Juli nach **Obertauern-Schaidberg**. Von da aus geht die Wanderung zum **Twenger Almsee, Schönalmsee**, zur **Toni-Mörtel-Hütte**, dann ins **Weißpriachtal**.

Am 8. August geht es auf das **Klippitztörl**, dort erwartet uns ein abwechslungsreiches Programm sowie eine **Panoramafahrt mit dem Klippitzexpress**.

Ebenfalls als Tagesausflug ist am 5. September eine Fahrt ins **Steirische Salzkammergut** nach **Altaussee** vorgesehen. Dort erwartet die Pensionisten eine **Schiffahrt am Altausseer See**.

Als Pensionistenverband-Herbstreise steht diesmal eine **Donaukreuzfahrt** auf dem Programm.

Den Abschluss des jährlichen Reiseprogramms bildet die **Adventfahrt** am 2. Dezember zum Advent im benachbarten **Altenmarkt im Pongau**. Unter anderem ist dabei der Besuch des **Hoamathauses** und der **Grundner Krippe** vorgesehen.

*

Unsere **wöchentlichen Aktivitäten**: jeden Mittwoch um 14 Uhr Kartenspielen im Kinderfreundehaus, jeden Donnerstag um 17 Uhr Seniorenturnen in der Neuen Mittelschule 2 und jeden zweiten Donnerstag Kegeln im Hotel Tauernblick.





Exkursion der Schladminger Imker

Nicht nur die Bienen sind im Frühjahr höchst aktiv, auch die Imker des Bienenzuchtvereins Schladming und Interessierte nützten die schöne Jahreszeit zu einer Exkursion.



40 Teilnehmer besuchten Ende Mai des Jahres vormittags die **Bioimkerei Rindberger** in **Zell am Moos am Irrsee**. Berufsimker Rindberger bewirtschaftet ca. 160 Biovölker auf verschiedenen Standorten. Seine Betriebsweise und Informationen

waren für alle Teilnehmer von großem Interesse.

Nach einem guten Mittagessen beim **Wirt'n z'Zell** wurde eine ca. einstündige Schifffahrt am Mondsee unternommen. Auf der Heimfahrt wurde noch eine Einkehr hoch über der Stadt Salzburg gehalten.

Herrn **Reinhard Fischbacher** wurde für die Planung und Organisation sowie für die umsichtige Reiseleitung der Dank ausgesprochen.

*Ewald Baier
Bienenzuchtverein
Schladming*

Schladminger Jägerschaft zog Bilanz

Im Anschluss an das diesjährige Hegeringschießen auf der Erzherzog-Johann-Schießstätte am 29. April in Aich, zog die Schladminger Jägerschaft bei der Mitglieder-Jahresversammlung im Hotel Mitterhofer Bilanz über das abgelaufene Vereinsjahr.

Nach dem Totengedenken für die verstorbenen Mitglieder wies Obfrau **Ingeburg Hartl** auf die zahlreichen Aktivitäten der Ortsstelle Schladming hin und zeigte sich vor allem erfreut darüber, dass neue Mitglieder gewonnen werden konnten. So zählt die Ortsstelle derzeit 122 Mitglieder. Im Bericht hervorgehoben wurden weiters die Teilnahme an der feierlichen Hubertusfeier in Ramsau. Im Spätherbst dieses Jahres wird diese Feier von der Ortsstelle Schladming zu organisieren sein. Im Frühjahr 2018

wird dann die Schladminger Ortsstelle auch zum „Grünen Abend“ einladen.

Regelmäßig, jeden ersten Donnerstag im Monat, wird der **Jägerstammtisch im Posthotel** abgeführt, der sich zum Schluss gut entwickelt hat. Auf der Suche ist man nach einem neuen Standort für den Schaukasten und hofft, dass die Zusage der Gemeinde nach einem zentralen Standort realisiert wird. Hartl dankte der Gemeinde für die Vereinsförderung, den Funktionären für ihre Arbeit und besonders den Fähnrichen **Herbert Fölser** und **Mathias Walcher** für ihre Ausrückungen.

Für den verhinderten Kassier **Mag. Hannes Pichler** legte Obmannstellvertreter Mathias Walcher den Kassenbericht vor.

Beim **Hegeringschießen** nahmen diesmal 26 JägerInnen teil. Bei den Damen siegte



Tagessieger Dr. Wolfgang Erhart mit Obfrau Ingeburg Hartl und Sepp Walcher (v.l.n.r).

Petra Erhart vor **Ingeburg Hartl**. Der Bewerb der Männer ging in der Altersklasse an **Manfred Moser** vor **Friedmann Rainer** und **Wolfgang Pitzer**, die allgemeine Klasse sicherte sich auch diesmal überlegen **Dr. Wolfgang Erhart**. Den KK-Bewerb gewann **Sepp Walcher** vor **Reini Schütter** und **Georg Stran-ger**. Obfrau Ingeburg Hartl gratulierte den Siegern und

dankte Reini Schütter für die Ehrenscheibe zum KK-Schießen und der Wirtschaft für die vielen Preise, die unter den Teilnehmern verlost wurden und Herbert Fölser für die Sammlung der Preise.

Das traditionelle „Kesselwurstessen“ bildete den Abschluss der Versammlung.

Wolfgang Pitzer

Kneipp-Aktiv-Club Schladming – „Erlebnis Ennstal“ und 30-Jahr-Feier

Gemeinsam mit **Alois Strimitzer** tauchten wir am 12. Mai 2017 in der neuen **NMS 2 Erzherzog-Johann Schladming**, in die wunderbare Landschaft des Ennstales ein. Der Vortrag zum Thema „**Erlebnis Ennstal**“ führte unsere Reise von Mandling bis zum Stift Admont.

David Günther, Schüler der Ski-NMS, stimmte den Vortrag mit einem musikalischen Stück auf seiner Ziehharmonika ein und leitete diesen am Ende wieder aus.

Alois brachte tolle Eindrücke durch alle Jahreszeiten. Als Wanderführer und leidenschaftlicher Fotograf versetzte er das Publikum ins Staunen.

Einigen der Teilnehmer war das eine oder andere Domizil bzw. Veranstaltung nicht bekannt.

Einen Dank an Alois Strimitzer für den tollen Vortrag, an David Günther für seine musikalische Begleitung und einen Dank an **Dir. Rainer Angerer** für die Bestellung der Aula.

*

Am 10. Juni feierten wir in der „Waldhäusalm“ (im



Untertal) unser **30-jähriges Jubiläum**.

Durch Apotheker- und Kneipppräsident **Mag. Brauner** (Leoben) brachte im November 1986 **Mag. Hansjörg Ottowitz** (Apothekeschladming) den Kneippverein nach Schladming.

Die erste Gründungsversammlung fand im Sporthotel Royer statt und war laut BH Liezen nicht beschlussfähig. Somit wurde erneut eine Generalversammlung am 4. Mai 1987 eingeführt und folglich rechtskräftig.

Wir begrüßten Ehrengäste wie **Dr. Hans Gasperl**, unseren neuen Kneipp-Präsidenten **Mag. Georg Jillich**, Tourismusverband-Geschäftsführer **Hansjörg Stocker** und die

Vorstände des KAC Haus-Aich-Gössenberg, Obfrau **Doris Hutegger-Vrece** mit Stellvertreterin **Christine Hutegger**.

Mit einem Schätz-Gewinnspiel verlosteten wir vier Gewinne:

1. Preis: **Fr. Sieglinde Fischbacher** (Jahresmitgliedschaft 2018);
2. Preis: **Hr. Manfred Kukez** (Buch von Dr. Hans Gasperl – „Gesund aus eigener Kraft“);
3. Preis: **Fr. Christine Hutegger** (Kneipp-Wellness-Paket);
4. Preis: **Fr. Leopoldine Wagner** (Filtztafel inkl. zwei Flaschen Wein und zwei Tassen, gesponsert vom TVB Schladming).

Dr. Hans Gasperl frischte das Thema „Kneippen“ in der Waldhäusl-Kneippanlage für alle Teilnehmer erneut auf. Was zu beachten ist und wie man richtig kneippt.

Wir danken unseren Ehrengästen, Teilnehmern und dem Team der „Waldhäusalm“.

Nähere Informationen über unseren Verein bzw. Aktivitäten auf

<http://schladming-kneippbund.at>,
kneipp8970@gmx.at oder
Tel.: 0664/350 3669.

*Eure Andrea Gruber
Obfrau Kneipp-Aktiv-Club
Schladming*



Wanderverein Dachstein

Der alljährliche Wandertag mit Marathon fand am 25. Juni statt. Die Wanderstrecken gingen ausgehend von Pichl-Vorberg über das Hochplateau der Ramsau.

Strecken von 5, 10 und 20 km sowie der Marathon von 42 km standen zur Auswahl.

Die IVV gewerteten Rundwege „Panoramaweg 100“

und die „Alpenblumenwege“ sind besonders schöne, aussichtsreiche Rundwanderwege zum Krafttanken und zum Ausschalten vom alltäglichen Stress.

Gerne werden auch die permanenten Wege in der Region von zahlreichen Wanderern gewandert und unsere einmalige Landschaft mit all ihrer Blumenpracht bewundert.

Von **21. bis 23. September** findet in unserer Nachbargemeinde **Filzmoos** die **Wanderweltmeisterschaft** unter dem Motto „*In 3 Tagen um die Welt*“ statt; es werden über 1000 Teilnehmer erwartet. Ca. 70% der Teilnehmer werden eine Woche in Filzmoos bleiben und nehmen am Wanderangebot teil.

Der Wanderverein Dachstein veranstaltet am Sonntag, den 24. September, einen **Ahorn-Wandertag** zur Möglichkeit zum Auswandern nach der Wander-WM mit

6- und 12-km-Strecken unter dem Motto: „*Auf den Spuren der TV-Serie Die Bergretter*“ in Ramsau.

Das Team des Wandervereins ist bemüht, zahlreiche Wanderer durch ausreichende Wanderangebote in unsere schöne Region zu bringen, denn es wird bei Veranstaltungen doch einiges auf der Strecke konsumiert, was natürlich fast alles unserer einheimischen Gastronomie zugutekommt. Auch darf auf die Nächtlungen (ca. 70 bis 150 Nächtlungen) nicht ganz vergessen werden. Dies ist ja auch Sinn und Zweck unserer Veranstaltungen und natürlich auch für unsere Teilnehmer für Leib und Seele und besonders für deren Gesundheit etwas zu tun.

Das Team des WV Dachstein mit **Obfrau Heidi** wünscht Euch allen eine gute, erfolgreiche Saison und allen, die jetzt auf Urlaub sind, einen wanderreichen Urlaub, in unserer wunderbaren Natur.



Letztes Skirennen auf Knappenspuren

Die ÖAV Höhlengruppe Schladming veranstaltete am Sonntag, den 11. Juni, den 11. Knappenlauf unter der Zinkwand im Obertal.

Auf dem großen Lawinenkegel am Karboden der Zinkwand-Nordseite messen Mitte Juni jeden Jahres ca. 30 Teilnehmer bei einem Annäherungsskirennen ihre sportlichen Kräfte. Der Knappenlauf ist das Nachfolgerennen des legendären Zinkwandlaufes durch den WSV Schladming, der 1965 das erste Mal abgehalten wurde.

Auf den Ausläufern der Zinkwandrinne, wo vor 300 Jahren die Knappen mit kleinen Erzschlitten das Silbererz ins Tal brachten, herrschten ausgezeichnete Frühjahrschneebedingungen. **Pauli Waschl** siegte in der Jugendklasse, bei den Damen war

wiederum **Sigrid Luggauer** siegreich und bei den Herren ging der Klassensieg an **Georg Grandl**, der dafür auch von **Toni Streicher** den Wanderpokal der Höhlenforscher überreicht bekam.

Alpenvereinsobmann Ing. Toni Streicher bedankte sich bei den Organisatoren **Bernhard Lettner**, **Hans Stocker** und **Sepp Pürstl** vom WSV Schladming und freute sich, dass auch Bürgermeister **Jürgen Winter** in der Sportlerrunde mit dabei war. Ein kräftiges gemeinsames „**Ski-Heil**“ schloss die gelungene Veranstaltung mit dem Versprechen, sich im nächsten Jahr wieder bei **Erhard Fischbacher**, dem aktiven Hüttenwirt der **Keinprechtthütte**, zu treffen.

Toni Streicher



Bgm. Jürgen Winter am Start mit Hans Stocker.





Eisschützen gratulieren Norbert Erlbacher zum 70. Geburtstag

Im Bild zu sehen: Ehrenobmann Fritz Danklmaier (links) und Eisschützenobmann Sigi Harrer (rechts) überbrachten dem Jubilar ihre Glückwünsche.

Aktiver Bergrettungsdienst Schladming

Die Bergrettung Schladming übte aktiv am Eis der Talbachschlucht und bestätigte den neuen Vorstand.

Der Talbachfelsen am Eingang der Talbachschlucht wurde zu einem idealen Eisklettergarten umfunktioniert und Ende Februar anlässlich einer Schauübung eingeweiht.

Der Alpenverein Schladming und der Verbund, als Grundeigentümer, unterzeichneten einen zeitlich begrenzten Vertrag für die Nutzung der künstlich errichteten Eisschutten am Ausgang der Talbachschlucht. Dieser einzigartige Eiskletterbereich in unmittelbarer Nähe zum Stadtbereich in Schladming, bildet eine eindrucksvolle Kulisse und zugleich ein idea-

les Eisklettergelände. Die Eisschutten entstehen durch eine eigene Wasserzuleitung vom Talbach aus. Der Betrieb des Klettergartens obliegt dem Bergführerteam um **Oliver Stocker**. Die rege Teilnahme an der Einsatzübung des Bergrettungsdienstes Schladming hat wiederum gezeigt, dass viele junge Bergsteiger begeistert werden können und der gute Zusammenhalt in der Führung die Schlagkraft der Bergrettung Schladming stark bestätigt.

*

Bei der kürzlich stattgefundenen Neuwahl in der Ortsstelle wurde der Vorstand großteils bestätigt. **DI Hans Jürgen Bacher** als Ortsstellenleiter mit **Hubert Schwab** als Stellvertreter bilden die Führung. Ihnen



Gruppenbild (v.l.n.r.): Hubert Schwab, DI Hans Jürgen Bacher, Andreas Fischbacher, Wolfgang Strauss, Thomas Kaserer und Martin Buchsteiner.

zur Seite steht Bergführer **Andreas Fischbacher** als Einsatzleiter mit **Thomas Kaserer** als Stellvertreter, und **Wolfgang Strauss** mit **Martin Buchsteiner** zeichnen für die Kassaführung verantwortlich. Die Tätigkeit der

einzelnen Warte ist bei den bewährten Funktionsträgern geblieben.

Die Schladminger Stadtgemeinde bedankte sich durch Finanzstadtrat **Dir. Alfred Brandner** für die beachtliche Jahresbilanz. Ebenso überbrachte **Hansjörg Stocker** vom Tourismusverband Schladming ein Vergelt's Gott für die geleistete ehrenamtliche Arbeit.

„Den gewachsenen Standard des Bergrettungsdienstes Schladming zu wahren und dieses Niveau an die Anwärter weiterzugeben und den sehr guten Zusammenhalt von Alt und Jung beizubehalten, das ist der Auftrag der Ortsstelle Schladming“, so schloss Hans Jürgen Bacher die sehr gut besuchte Ortsstellenversammlung und wünschte allen ein gutes Bergjahr.



© Foto Thomas Kaserer





DANKE an das Prinzenpaar Monika und Toni Streicher

Danke für zwei wunderbare Regentschafts-Jahre an das Prinzenpaar und seinen Hofstaat – vor allem herzlichen Dank für die Organisation des Faschingsumzuges!

© TOM Foto Design

Feuerwehr Schladming – Jungfeuerwehrmänner zwischen 10 und 15 Jahren werden wieder aufgenommen

Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, etwas für die Allgemeinheit machen und wertvolles Wissen erlangen?

Dabei noch Spaß haben, neue Freunde kennenlernen und „Action“ erleben? Was man bei anderen Freizeitaktivitäten nicht leicht zusammen findet, gibt es bei der Freiwilligen Feuerwehr ganz einfach „im Kombipack“!

Bei der FF Schladming werden die jungen Männer mit einem gesunden Mix aus Spiel, Spaß und Ausbildungsinhalten beschäftigt. Unsere Jugendwarte **Alexander Gössler** und **Gerald König** sowie Jugendbeauftragter **Daniel Höflechner** widmen sich dabei voll und ganz der Betreuung der jungen Männer.

Neben den feuerwehrspezifischen Inhalten, die prak-

tisch bei den Übungen der Einsatzmannschaft beobachtet werden können, werden viele weitere Inhalte wie Brandschutz oder Erste Hilfe vermittelt. Und bei der Feuerwehr lernt man auch Verantwortungsbewusstsein, Zivilcourage und soziale Kompetenz sehr gut kennen.

Dazu werden immer wieder gemeinsame Freizeitaktivitäten wie z.B. ein Wandertag, Gokart-Fahren, Schwimmen, Rodeln oder Firmenbesichtigungen durchgeführt. Das lockert die Ausbildung auf und bringt den Teamgeist, der im späteren Leben – nicht nur bei der Feuerwehr – so wertvoll ist. Natürlich gibt es auch sportliche Jugendbewerbe und einen Wissenstest, damit die Jungfeuerwehrmänner ein wenig gefordert werden können, bevor sie dann mit 15 Jahren in den Aktivstand übertreten und

die Einsatzmannschaft verstärken können.

Interessiert?

Dann ganz einfach einmal an einem Montag, ab 18.30 Uhr (da ist immer Übungsbetrieb), im Rüsthaus vorbeikommen. Ein Eintritt in die Feuerwehr ist jederzeit möglich und es entstehen keinerlei Kosten. Aber selbstverständlich kann man vorher auch gerne ein

wenig zusehen und „schnuppern“, ob es auch das Richtige ist.

Wir freuen uns auf neue „Junge Helden“!

*Eure Feuerwehr
Schladming*

... auf unserer Homepage www.feuerwehr-schladming.at sind übrigens viele Bilder von den Aktivitäten der Jugend zu finden.



© FF Schladming/Daniel Höflechner

„Den Faden der Geschichte aufnehmen . . .

... und dabei die Ursprünge unserer Kultur und Landschaft erkunden“ – dazu möchte der erste gemeinsame Folder von zehn Ennstaler Museen motivieren!

Das Museum **Zeitroas**, Ramsau, das **Alpinmuseum Austriahütte**, die **Planaiwelten** Schladming, das **Nickelmuseum** im Schladminger Obertal, das **Wintersportmuseum** Haus, das **Dekanatsmuseum** Haus, das **Paula-Grogger-Haus** Öblarn, das **Gröbminger Heimatmuseum**, das **Mesnerhaus** in St. Nikolai und das **Stadtmuseum Schladming** machen ihr reichhaltiges, museales Angebot wieder verstärkt sichtbar.

Der ansprechende Folder soll die kulturelle Vielfalt unserer Region und den Schwerpunkt jedes Museums widerspiegeln. Für die gelungene Gestaltung danken wir **Heinz Leitner** von der **AHA Ideenwerkstätte** Schladming! Das Ergebnis dieses Zusammenwirkens wurde anlässlich der Eröffnung der Sonderausstellung im Museum Gröbming präsentiert.

Unsere Sonderausstellung zu **Special Olympics „Heart rocks“** ist noch bis 28. September zu besuchen!



Von links nach rechts: Bgm. Alois Guggi (Gröbming), Karin Binder (Dekanatsmuseum Haus), Willi Wawra (Wintersportmuseum Haus), Ilse Rietzinger (Paula-Grogger-Haus), Hubert Pleninger (Museum Gröbming), Astrid Perner (Stadtmuseum Schladming) und Heinz Leitner (AHA Ideenwerkstätte).

Hiermit danken wir noch einmal unserem Kooperationspartner **Ennstal TV** – das für diese Ausstellung produzierte Interview mit Hermann Kröll verdeutlicht in besonderem Maße das große Engagement und das unermüdliche Wirken dieser unvergesslichen Persönlichkeit! In Zusammenarbeit mit der **Diakoniewerkstätte Schladming** gelang es, speziell das Thema „Aufeinander zugehen und miteinander kommunizieren“ für unsere Besucher aufzubereiten. Mitarbeiter der Werkstätte nahmen auch unser Bruderladenhaus genau unter die Lupe und halfen in Richtung Barrierefreiheit Verbesserungen umzusetzen.

Im Rahmen einer speziellen Fördermaßnahme wurde



es möglich, im Museum neue „digitale“ Wege zu beschreiten. Mit den **Digitalpionieren** der Schladminger Firma **Vor-tech** wird dieses zukunftsweisende Projekt umgesetzt. Den Besucher begleitet auf Wunsch ein Tablet-Computer durch die Ausstellung. Das Museumstabled bietet Zu-

satzmaterialien, Videos, Interviews, Text- und Hörbeispiele und ermöglicht dadurch neue Perspektiven auf die Sonderausstellung. Ein umfassender filmischer Rückblick auf die Weltwinterspiele 1993 in Schladming ist nur eines dieser Schmankerln!

Wir danken an dieser Stelle **Kurt Röder**, dass er uns dieses wunderbare Filmmaterial zur Verfügung gestellt hat. Ebenso kann über das Tablet jederzeit auf unser regionales Mitmach-Lexikon **Ennstalwiki** zugegriffen und Wissen nach Wunsch vertieft werden.

Ein Rückblick auf eine unvergessliche Winterolympiade und auf die Entstehung der großartigen Special Olympics-Idee lohnt sich!



Stadtkapelle Schladming: Präsentation der neuen Dirndlkleider

Bereits vor einiger Zeit, nämlich am Freitag den 12. Mai 2017, fand das jährliche Wunschkonzert der Stadtkapelle Schladming statt.

Dieses war für den Verein wieder ein voller Erfolg, wodurch sich die monatelange und akribische Probenarbeit wieder bezahlt gemacht hatte. Die zahlreichen Zuhörer wurden mit einem Musikerlebnis der besonderen Art verwöhnt.

Das sehr abwechslungsreich ausgewählte Konzertprogramm bot traditionelle Märsche und zünftige Polkas aber vor allem auch modernere Stücke. Gemeinsam mit **Direktor Horst Krammer** und zehn jungen Trompetenschülern wurde das Stück **Mat Stjárnora – die Sterne** aufgeführt. Mit der **GM-Polka** gab es sogar eine Uraufführung. Diese wundervolle Polka wurde von **Valentin Ranacher**, der seit einem Jahr in der Kapelle mitwirkt, komponiert und eigens für die Stadtkapelle in einer Blasmusikversion arrangiert. Des Weiteren durften **Wolfram Siegmund** mit seinem Flügelhornsolo beim Stück **The Rose** und **Josef Nimmervoll** mit seinem Trompetensolo

bei **Dances with the Wolves** begeistern.

Während des Konzertes wurden auch einige Ehrungen durchgeführt: Es wurden **Daniela Moser** für zehnjährige, **Michael Schrempf** für 15-jährige, **Herwig Hofmann** für 30-jährige und **Willi Stocker** für 40-jährige musikalische Tätigkeit ausgezeichnet. Des Weiteren bekam der Nachwuchsmusiker **Lennart Haidl** das Junior-Leistungsabzeichen verliehen und legte damit den musikalischen Grundstein für das Mitwirken in der Kapelle. Eine spezielle Ehrung erhielt **Kapellmeister Hannes Moser**. Er wurde von **Bezirkskapellmeister Hans Koller** und **Bezirksobmann-Stellvertreter Engelbert Schrempf** für seine Verdienste um die steirische Blasmusik geehrt.

Im Zuge des Konzertes durfte sich **Obmann Wolfram Siegmund** im Namen der Kapelle bei der Bevölkerung für die finanzielle Unterstützung des Wunschkonzertes sowie für die Spenden am Ersten Mai bedanken, ohne die der wirtschaftliche Erhalt des Klangkörpers unmöglich wäre. Auch möchte man an dieser Stelle noch einmal all jenen danken, die beim Weckruf am 1. Mai für das leibliche



© TOM Foto Design

Wohl der Stadtkapelle gesorgt haben.

*

Nachdem die alten Dirndlkleider der Stadtkapelle schon etwas in die Jahre gekommen waren, wurde es nötig für Ersatz zu sorgen. Durch die Unterstützung der Stadtgemeinde Schladming und im Speziellen durch die Bemühungen von **Bgm. Jürgen Winter** konnten die Musikerinnen mit neuen **Schladminger Dirndlkleidern** ausgestattet werden. Hiermit konnte ein wichtiger Schritt in der sehr kostenintensiven Erneuerung der Uniform getätigt werden. Im Zuge des Wunschkonzertes konnten die Kleider dann das erste Mal der Öffentlichkeit präsentiert werden.

*

Momentan proben die Musiker schon wieder eifrig am Programm für den heurigen Konzertsommer. Dieser

wird nämlich wieder äußerst intensiv ausfallen.

Zwischen 30. Juni und 1. September werden **neun Platzkonzerte** abgehalten. Diese werden freitags um 19.30 Uhr am Hauptplatz unter der Voraussetzung stattfinden, dass das Wetter mitspielt, wobei man auf zahlreiche Besucher hofft. Neben den Platzkonzerten wird die Stadtkapelle aber noch einige andere Auftritte haben.

Am 9. Juli findet das **Bezirksmusikfest in Pichl** statt. Am 13. Juli tritt man bei der **Langen Nacht** im Zuge der **Mid EUROPE** auf, und tags darauf beim **Schladming Tattoo** im Planaistadion.

Mit großer Freude wird man auch dieses Jahr wieder traditionelle Veranstaltungen wie etwa das **Maibaum-Umschneiden des Schladminger Heimatvereins** oder das **Jahresfest des ÖKB Schladming** umrahmen.



© TOM Foto Design



Trachtenmusikkapelle Pichl an der Enns

Nach etwas ruhigeren Wintermonaten und einer intensiven Vorbereitungszeit für die terminisierten musikalischen Aktivitäten, füllt sich derzeit unser Vereinsleben mit umfangreichen organisatorischen Arbeiten zur Abwicklung des „**66. Bezirksmusikfestes**“, verbunden mit einer Festveranstaltung zu unserem „**65-jährigen Bestandsjubiläum**“.

Gabriela Steiner und **Theresa Royer**, beide Querflöte, haben sich im Frühjahr 2017 einer Leistungsprüfung

des Steirischen Blasmusikverbandes unterzogen und die Prüfung für das „**Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber**“ mit „gutem Erfolg“ absolviert.

*

Am 7. April 2017 hat die 32. Jahreshauptversammlung beim Bankwirt stattgefunden. Bezirksobmann **DI Josef Pilz**, Vize-Bgm. **Elisabeth Krammel** und Kameradschaftsbundobmann **Peter Brunner** konnten als Ehren Gäste begrüßt werden. Anhand eines Rechenbeispiels hat Kapellmeister **Gottfried**

Kornberger in seinem Bericht aufgezeigt, dass ein Musikant bzw. eine Musikantin durchschnittlich fünf bis sechs Wochen im Jahr ehrenamtlich und völlig uneigennützig für die Blasmusik als einen der wichtigsten Kulturträger in einer Gemeinde aktiv tätig ist.

Sehr am Herzen liegen der TMK die bevorstehenden Festlichkeiten zu den oben angeführten Ereignissen und wir möchten sowohl die heimische Bevölkerung als auch die Gäste recht herzlich hierzu einladen:

Festprogramm

Veranstaltungsort: *Reiteralmparkplatz Gleiming*

Samstag, 8. Juli 2017:

17 Uhr: Zeltbetrieb –
Musikalischer Auftakt mit der „Roßfeldmusi“.

18.30 Uhr: Eintreffen der Festgäste und Abordnungen.

19 Uhr: **FESTAKT – „65 Jahre TMK Pichl an der Enns“.**

19.30 Uhr: Konzert der „TMK Forstau“.

21 Uhr: Tanz und Stimmung mit „Die stürmische Böhmisches“.

Sonntag, 9. Juli 2017:

11 Uhr: Frühschoppen mit der „Roßfeldmusi“.

12.15 Uhr: Aufmarsch/Empfang der Gastkapellen.

13 Uhr: **FESTAKT – „66. Bezirksmusikfest mit Gesamtspiel und Defilierung.**

14.30 Uhr: Konzert der Gastkapellen „MV Aich/Assach“ und „MV St. Martin am Grimming“, anschließend „Musikalischer Ausklang“ mit der „Wetterloch-Blos“.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest und wünschen allen Einheimischen und Gästen einen schönen und erholsamen Sommer.

Harald Buchsteiner (Obmann)

Gottfried Kornberger (Kapellmeister)



Ein denkwürdiges Fest zum 30-jährigen

Am Samstag, den 10. Juni fand am Sportplatz im Untertal ein sehr gelungenes Fest „30 Jahre SV Rohrmoos-Untertal“ statt.



Ausgezeichnete Stimmung beim Jubiläumsfest 30 Jahre SV Rohrmoos-Untertal.

Fast ganz Rohrmoos und viele Sportfreunde aus der Umgebung fanden sich im Zelt ein und feierten ein würdiges Fest zum Jubiläum. Außerdem wurde auch die Saison-Abschlussveranstaltung der 31. Ennstaler Dorfmeisterschaft 2017, das „**FINAL im TAL**“, gebührend gefeiert.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und sorgte nicht nur bei den Organisatoren für beste Laune. Ein vom Vorstand maßgeschneidertes Veranstaltungskonzept wurde erfolgreich

umgesetzt. Jedes Vereinsmitglied half tatkräftig mit. Jegliche Erwartungen wurden durch den großen Zustrom an Gästen übertroffen. Um 12.30 Uhr starteten vor sehr guter Zuschauer-Kulisse die Fußball-Partien der letzten Runde der Dorfmeisterschaft. Der **SV Haus II** konnte sich gegen **Donnersbach** durchsetzen, **Oppenberg** gewann gegen **Mitterberg**, und im letzten Spiel folgte die Kür des Dorfliga-Meisters **Selzthal** gegen den **SV Kleinsölk**.

Daneben wurde ein tolles Rahmenprogramm mit Zelt-

Ehrungen bei ÖKB-Mitgliederversammlung

Der Ortsverband Schladming im Österreichischen Kameradschaftsbund hielt im Gasthof Feichter die 151. Jahreshauptversammlung ab.

Ein nochmaliger kurzer Rückblick auf das im Vorjahr stattgefundene 150-jährige Gründungsfest, das zusammen mit einem Landestreffen organisiert wurde, bildete einen Schwerpunkt der Mitgliederversammlung.

Obmann **Peter Brunner** konnte zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister **Jürgen Winter**, Ehrenobmann **Hermann Gerhardt**, den Obmann der Stadtkapelle Schladming **Wolfram Siegmund**, die Ehrenmitglieder **Franz Seggl**, **Herbert Wieser** und **Stefan Schaumberger** sowie die Fahnenpatinnen **Christl Brunner**, **Roswitha Gerhardt** und **Hanni Schaumberger** begrüßen.

Nach dem Totengedenken für elf verstorbene Mitglieder, an der Spitze Ehrenmitglied Bgm. a.D. **Hermann Kröll**, wies Obmann Peter Brunner

auf zahlreiche Aktivitäten hin und hob vor allem die zahlreichen Vorstandssitzungen zur Vorbereitung des Jubiläumsfestes hervor. Zahlreiche Ausrückungen und die Teilnahme an Jahresfesten der Umgebungsortsverbände, Eisstockschießbewerben, einem Armbrustschießen und am Bezirkswandertag, Landesdelegiertentag und Angelobungsfeiern des Bundesheeres stachen noch das traditionelle Jahresfest sowie der Osteranzug im Reigen der Veranstaltungen hervor.

Am 150-Jahr-Jubiläumsfest nahmen 67 Vereine mit 1000 Besuchern teil, wobei Brunner besonders der Stadtgemeinde, dem Landesverband und den Planaibahnen für die großzügige Förderung dankte, ohne die der gelungene ORF-Frühshoppen nicht durchgeführt hätte werden können.

Zu den Veranstaltungen gehören weiters die Kranzniederlegungen an Allerheiligen auf den Denkmälern und den Kriegsgräbern der Schladminger Friedhöfe.

Der Schriftführer **Eduard Heidlmayer** sprach von einem der intensivsten Jahre. 1574 Schriftstücke wurden behandelt. Die Mitgliederzahl beträgt 419 Mitglieder, wovon 18 noch Weltkriegsteilnehmer sind. 19 Mitglieder sind verstorben bzw. ausgetreten.

Kassierin **Grete Eberherr** legte den Kassenbericht vor, der vor allem durch das Jubiläumsfest stark belastet wurde. Einstimmig angenommen wurde auch der von ihr vorgelegte Voranschlag für das laufende Vereinsjahr mit Einnahmen von € 17.000,- und Ausgaben von € 16.690,-. Über Antrag der Kassenprüfer **Bruno Peßl** und **Richard Sieder** wurde die Entlastung einstimmig erteilt.

Bgm. Jürgen Winter gratulierte den Ausgezeichneten und zum großartigen Leistungsbericht, überbrachte die Grüße der Stadtgemeinde und dankte dem Ortsverband für die Werteheftung, die Vorbild für die Jugend ist. Winter findet die Gedenkfeiern um Allerheiligen mit den Kranz-

niederlegung zum Gedenken an die verstorbenen und gefallenen Kameraden bedeutend, da es nicht selbstverständlich ist, in Frieden und Freiheit leben zu können. Auch namens Special Olympics Österreich dankte er für den ausgesandten „Herzschlag für die Welt“.

Schließlich wurden noch zahlreiche Mitglieder geehrt und ausgezeichnet:

Die Ortsverbandsmedaille in Silber erhielten **Karl Gerhardt vlg. Stüzer** und **Bernhard Reiter**, jene in Gold **Fritz Gerhardt** und **Fritz Fischbacher**.

Mit dem Landesverdienstkreuz in Bronze wurden **Ludwig Aichmann**, **Erwin Bauer**, **Florian Kobald**, **Hermann Schrempf** und **Werner Straßschwandtner**, mit dem Landesverdienstkreuz in Silber **Josef Haberl**, **Johann Laszlo**, **Franz Hoala** und **Bgm. Jürgen Winter** ausgezeichnet.

Das Ehrenzeichen des Landes in Silber wurde **Fritz Rettenbacher** und **Wolfgang Pitzer** überreicht.

Jubiläum des SV Rohrmoos-Untertal

betrieb und kulinarischen Leckerbissen, einer Hüpfburg für Kinder, Kaffee und Kuchen, Seidlbar etc. geboten. Es war für Jedermann bzw. -frau was dabei. Ab 17 Uhr spielte die **Rossfeld Musi** aus Rohrmoos und nach der Siegerehrung der Dorfmeisterschaft spielte im bestens gefüllten Festzelt die Salzburger Band „**Pongau Power**“.

Zum Höhepunkt kam es um 22 Uhr: die große **Verlosung** mit tollen Sachpreisen wie einem **E-Bike**, einem **Original-Hirscher-Ski** und 30 weiteren Top-Preisen.

Als Hauptpreis gab es einen VW Polo Austria zu gewinnen. Hier gilt es den Sponsoren der Veranstaltung für die Unterstützung recht herzlich Danke zu sagen: den Firmen **Manfred Arzbacher**, **Winter Versicherungsmakler**, **Autohaus Erlbacher**, **Aussi Bau**, **Ski Lenz**, **Intersport Bachler**, **Head**, **Atomic**, **Raiffeisen Bank Schladming**, **Gera Bau**, **Planai** etc.

Obmann **Alexander Stocker**: „So einen Erfolg hätte ich mir im Traum nicht vorstellen können. Danke an das

gesamte Team, danke auch den Sponsoren und natürlich danke an alle Gäste. Ich bin

richtig stolz auf den SV Rohrmoos. Es bleibt ein unvergesslicher Abend!“



Die glücklichen Gewinner der Hauptpreise: Fritz Domes aus Rohrmoos gewann den VW Polo, Anna Steiner den Rennski von Marcel Hirscher und Grete Zechmann das E-Bike.

Saisoneröffnung des TC Schladming

Trotz widriger Bedingungen gelang es dem engagierten Team des TC Schladming, am 1. Mai planmäßig die Saisoneröffnung zu feiern.



Dieses Mal unter neuen Vorzeichen, lud doch der neue Pächter des Tennisstüberls, **Sandor Kulcsar**, mit seinem Team zu einem ausgiebigen Grillbuffet.

Sandor Kulcsar eilt ein sehr guter Ruf voraus, ist er doch auch Pächter des Panoramacafés in Gröbming.

Nicht nur mit Grill- und Salatspezialitäten wurde aufgewartet, sondern auch mit verschiedenen Eiskreationen, Kuchen, Kaffees, usw. . .

Musikalisch hervorragend begleitet von den **Brüdern**

Peyrer (die männliche Hälfte von APPA) hatten ca. 70 Gäste ihr Kommen nicht zu bereuen, und so freut sich der Vorstand des TC Schladming mit dem neuen Pächter auf eine sportlich hoffentlich gute, jedoch kulinarisch sicherlich sehr interessante Saison.

*

Natürlich sind auch Nicht-Tennisspieler jederzeit gerne auf der Anlage und im Café des TC Schladming herzlich willkommen.

125 Jahre Allgemeiner Turnverein Schladming

Der Allgemeine Turnverein Schladming hielt am Freitag, den 19. Mai 2017 im congress Schladming seine 118. Jahreshauptversammlung ab, zu der Obfrau Elke Böhm neben Ehrenmitgliedern, Ehrenringträgern und Vereinsmitgliedern auch Vizebürgermeisterin Frau Elisabeth Krammel begrüßen durfte.

Dem besonderen Dank an alle Amtswalter und ehrenamtlichen Vorturner der Obfrau folgte die sehr erfreuliche Darlegung der Vorturnerinnen und Vorturner, die über einen regen Turnbetrieb in allen Sparten berichteten. Infos unter

www.atv-schladming.at

Bei der Neuwahl wurde folgender Vorstand einstimmig gewählt: Obfrau **Susanne Szalay**, Obfrau Stv. **Tina Michel**, Obmann Stv. **Johannes Penatzer**, Kassier **Margret Schwab**, Kassier Stv. **David Mosser** sowie Schriftführer **Jeanette Steinberger**, Schriftführer Stv. **Astrid Wanke** und **Elke Böhm**.

Im direkten Anschluss an die Jahreshauptversammlung wurde der 125-jährige Bestand des Vereins in einem Festakt gefeiert. Nach der Festansprache der neuen Obfrau Susanne Szalay erfolgte der Fanfaren-Einzug der alten Vereinsfahne mit Alt-Fähnrich **Ferdinand Walcher** und den Fahnenpatinnen **Resi Wieser**, **Ingrid Peßl** und **Elsa Bacher**, gefolgt von der neuen Vereinsfahne mit Jung-Fähnrich **Lukas Pitzer** und

der Fahnenpatin **Hildegard Eitzinger**. Die neue Vereinsfahne wurde von **Dechant Mag. Andreas Lechner** feierlich geweiht.

Anschließend wurden die **Verdienstabzeichen in Gold** durch den Vizepräsidenten des ASVÖ Stmk. **Hans Hörzer** feierlich an **Susanne Szalay** und **Margret Schwab** verliehen.

Mit einem gemütlichen Beisammensein, bei dem bis in die Abendstunden gefeiert

wurde und in den alten Chroniken geschmökert wurde, endete die 118. Jahreshauptversammlung und der Festakt zur 125-Jahrfeier des ATV-Schladming.

Elke Böhm

Die Redaktion erlaubt sich zu ergänzen: Herzlichen Dank an die scheidende Obfrau **Elke Böhm** für ihre wertvolle, engagierte Arbeit!



Tennisclub Pichl/E.

Die **Saisonabschlussfeier** und **Jahreshauptversammlung** hat am 27. November 2016 in der „Gondlstubn“ in Gleiming stattgefunden. Dabei wurde nach den Berichten der Funktionsträger und einer gemütlichen Feier die Tennissaison 2016 beendet.

*

Große Freude herrschte, als man im Februar das **Ver-eine-Eissschießen** in Mandling für sich entscheiden konnte. Nach sehr guten Leistungen stand das eifrige und perfekt passende Team des TC Pichl/E. in der Tabelle ganz oben!

Auch im vergangenen Winter wurde wieder gelegentlich in der Halle trainiert, und wir erreichten beim **Wintercup** im Sporthotel Royer von mehreren Mannschaften den guten 3. Platz.

Nach frühzeitiger Fertigstellung der Plätze durch Platzwart **Hermann Walcher** konnten wir auch schon bald wieder den schönen Freiluft-sport auf unserer Anlage genießen und trainieren. Erstmals machten wir in diesem Frühjahr auch ein **Trainingslager** bei Freunden in Brengenz. Dabei standen neben Trainingseinheiten in der Halle und am Platz vor allem der Spaß und die Geselligkeit an vorderster Stelle und es war ein tolles Erlebnis.

*

Nun befindet sich der TC Pichl/E. schon wieder mitten in der neuen Alpenliga-Saison und wir spielen erneut um die vorderen Plätze mit.

Das große Ziel des Vereines, die Gewinnung von neuen Mitgliedern, ist bereits gelungen und wir arbeiten daran, noch weitere Gemeinde-



Der Vorstand des TC Pichl/E. (v.l.n.r.): Kassier-Stv. Thomas Gründbichler, Obmann Michael Perner, Kassier Ali Helferer, Obmann-Stv. Hermann Walcher. Nicht am Bild: Schriftführerin Annemarie Trinker und Schriftführerin-Stv. Angi Trinker.

bürger und Freunde für den Tennissport zu begeistern. Auch ein Familientag hat bereits stattgefunden, und es werden noch weitere folgen. Infos sind im Facebook zu finden unter „Tennisclub Pichl/Enns“ – bzw. einfach am Tennisplatz vorbeischaun – wir freuen uns!

Auch das Kinder- und Jugendtraining mit ausgebildeten Trainern wird selbstverständlich wieder durchgeführt!

Für den Vorstand des TC Pichl/Enns
Kassierstellvertreter
Thomas Gründbichler

Streetwork mit Notschlafstelle stellt sich vor

Die Notschlafstelle ist eine existenzsichernde Resource und bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von zwölf bis 26 Jahren einen Notschlafplatz und Rückzugsort in persönlichen Krisensituationen an.

Die Notschlafstelle befindet sich in der Salzstraße 7 in Liezen und ist ein Angebot für den gesamten Bezirk Liezen. Sie ist ganzjährig und täglich in der Zeit von 20 bis 7 Uhr geöffnet.

Neben der Nächtigung gibt es das Angebot der KOMM-Struktur, also die Möglichkeit zu essen, Wäsche zu waschen, zu duschen sowie ein Beratungs- und Vermittlungsangebot in Anspruch zu nehmen. Diese sogenannte

KOMM-Struktur findet täglich von 20 bis 22 Uhr statt.

Tagsüber bietet Streetwork Beratung, Begleitung und Unterstützung für Jugendliche und junge Erwachsene an. Als bezirksweites Angebot triffst du das Team von Streetwork an verschiedenen jugendrelevanten Plätzen im öffentlichen Raum. Du kannst dich mit all deinen Anliegen und Fragen an die

Streetworker wenden. Neben Information zu unterschiedlichen Themen bietet Streetwork auch eine vertrauliche Beratung im geschützten Rahmen an. Auf deinen Wunsch hin besteht die Möglichkeit, dich zu Ämtern oder bei Behördengängen zu begleiten.

Alle Angebote sind kostenlos, freiwillig und vertraulich.

Kontakt:

Notschlafstelle Liezen (Salzstraße 7),
Tel.: 0676/840 830 303.
Streetwork,
Tel.: 0676/840 830 322.
Mail: streetwork.liezen@verein-avalon.at
Facebook: Streetwork mit Notschlafstelle
www.verein-avalon.at





Volksschule Schladming:

Am 1. Juni 2017 war die Schladminger Volksschule ein Etappenziel des Sri Chinmoy Oneness-Home Peace Run.

Im Spalier und mit viel Applaus empfingen die Schülerinnen und Schüler das internationale Läuferteam. Bereits im Vorfeld wurde das Thema

Frieden im Unterrichtsgegenstand „Bildnerisches Gestalten“ mit den Kindern bearbeitet. Die entstandenen farbenfrohen Zeichnungen übergaben die Kinder mit großer Freude den Sportlern.

In den unterschiedlichen Muttersprachen stellten sich die Läufer vor und erklärten in einfacher Art und

Volksschule Pichl: Miteinander und voneinander lernen

An der Volksschule Pichl ist es für unsere Schüler und Schülerinnen üblich, ihren Wissenszuwachs bei regelmäßigen Treffen präsentieren zu dürfen.

Diese Treffen heißen **MO-MO-MO-Treffen** und bedeuten Monatliche-Montag-Morgen-Treffen. Hier versammeln sich die Kinder und Lehrpersonen aller Schulstufen, um miteinander und voneinander zu lernen. Die Schüler und Schülerinnen lesen selbstgeschriebene Texte vor, zeigen Experimente und erklären diese, studieren neue Lieder ein, präsentieren Referate und Plakate zu unterschiedlichen Themen oder spielen einen kurzen Sketch vor.

Die Themen und Darstellungen dieser MO-MO-MO-



Treffen sind so unterschiedlich wie die Kinder selbst. Jedes Treffen zeigt, wie gerne Schüler und Schülerinnen ihr neu angeeignetes Wissen an andere weitergeben und wie gerne sie voneinander lernen.

Das letzte MO-MO-MO-Treffen stand unter dem Motto „Unsere Planeten kreisen um die Sonne“.

Dabei stellten uns die Kinder der 3. und 4. Schulstufe die einzelnen Planeten in unserem Sonnensystem vor. Jeder Planet wurde steckbriefartig bearbeitet und präsentiert. Noch dazu konnten wir viel über unsere Erde, die Sonneneinstrahlung, das Klima und die Jahreszeiten erfahren.



Passend dazu wurden von der 1. und 2. Schulstufe selbstverfasste Geschichten und von der 4. Schulstufe eigene Gedichte vorgetragen. Sie handelten von Blumen-duft, der Wärme und dem Sommer.

VD Barbara Eigemann



Peace Run – Volksschüler laufen für den Frieden

Weise den Sinn des weltweiten Friedenslaufes. Die Kinder erfuhren, dass der Lauf bereits im Jahre 1987 von dem Friedensvisionär **Sri Chinmoy** ins Leben gerufen wurde. Er widmete sein ganzes Leben der Förderung des Friedens.

Im Anschluss sangen alle Sportler gemeinsam mit den

Kindern ein Lied. Danach wurde die Friedensfackel von Kinderhand zu Kinderhand gereicht.

Am Ende des Programmes liefen die vierten Klassen ein Stück mit den Läufern des Peace Run mit und wünschten ihnen viel Glück für die weiteren Etappenziele.

An diesem Tag spürten die Kinder der VS-Schladming, wie wichtig es ist, dass der Frieden im Herzen jedes einzelnen beginnt und dass es von großer Bedeutung ist, das friedvolle Zusammenleben zwischen den Menschen aller Länder, Kulturen und Glaubensrichtungen zu fördern.



Glückstag 9. März 2017 in der Volksschule Untertal

Am 9. März 2017, haben alle SchülerInnen und LehrerInnen der VS Untertal zum Thema Glück macht Schule: „TALENTEN FLÜGEL VERLEIHEN“ gearbeitet.

Die Klassenverbände wurden aufgelöst und es wurde im ganzen Schulhaus gelernt und gearbeitet:

- Gemeinsames Singen des Glücksliedes;

- Gemeinsames Entdecken und Besprechen von Talenten;
- Backen der Glückskexse mit selbstgeschriebenen Glückssprüchen;

- Malen von Engeln mit „Talentflügeln“;
- Vorlesen des Bilderbuches „Der kleine Fuchs auf der Suche nach dem Glück“.



Ski-Akademie | HAK | HAS Schladming – sportlich wie schulisch „maturareif“

Die Schüler der Ski-Akademie | HAK | HAS Schladming tauchen immer wieder in den Medien auf.

Und dabei geht es nicht nur um sportliche Erfolge, was ja nur einen Teilbereich dieser Schule betrifft, sondern um beeindruckende Ergebnisse verschiedenster Projekte.



300 Hoodies, 2 Unternehmen und 1 Schule

Nach dem Motto **„Echte Wirtschaft erlebbar machen!“**, hat die Ski-Akademie | HAK Schladming am Dienstag, dem 28. März 2017, im Rahmen des Schulprojekts **„Pull(i) it over“**, neue strategische Partner für die Schule gefunden. Zwei erfolgreiche Unternehmen des Sporthandels **JAKO** und **SUISSETECH** haben im Rahmen dieses Projektes einheitliche **„Ski-Akademie-Pullover“** gesponsert.

Erfolgreiche Teilnahme am „Junior Company Wettbewerb“

Nach dem Motto **„Wir machen Wirtschaft!“** nahmen die beiden Junior Companies der Ski-Akademie | HAK | HAS Schladming am steiri-

schen Wettbewerb der Junior Companies in Graz teil. Im Europasaal der Wirtschaftskammer Graz trafen sich die kreativsten und unternehmerisch erfolgreichsten Teams. Die HAK Schladming war das erste Mal dabei und gleich mit einem tollen Erfolg. Der 2. Platz geht nach Schladming – die Junior Company **„Schladminger Alpenpolsterl“** überzeugte im Jurygespräch, der Verkaufspräsentation und bei der Bühnenspräsentation.

Das Konzept der Junior Companies fördert das unternehmerische Denken der Schülerinnen und Schüler. Die Ski-Akademie | HAK | HAS Schladming war mit dem steirischen **„Vizemeister“** **„Schladminger Alpenpolsterl“** (Produktion und Verkauf von

regionalen Zirben- und Heupolstern) und **„The Bottle“** (Handel mit trendigen Glasflaschen für Veranstaltungen, Feiern und für den Alltag) vertreten.

Beide Unternehmen realisierten eigenständig neben dem Schulalltag und den sportlichen Herausforderungen zwei ausgezeichnete Junior Companies. Der **„Schladminger Alpenpolsterl“** Junior Company wurde sogar eine weiterführende Wirtschaftskooperation angeboten. Laut den Schülerinnen und Schülern der 5A HAK Schladming ist der 2. Platz eine ausgezeichnete Grundlage für die nächsten beiden Junior Companies im Schuljahr 2017/2018 – **„Nicht nur reden, sondern Wirtschaft machen ist unser Ziel!“**.

Ski-Akademie Schladming organisierte Host Town Projekt im Rahmen der Special Olympics

„Eindrucksvolle Momente voller Emotionen und Freude, interkulturelle Begegnungen, sportlicher Ehrgeiz und jede Menge Spaß“, sind die begeisterten Worte des HAK-Schülers **Jakob Weingartner** über den Host-Day der Special Olympics am 15. März 2017 in Ramsau am Dachstein. Schülerinnen und Schüler der Ski-Akademie HAK | HAS Schladming haben diesen Event gemeinsam mit **Freizeit-PSO** und **Special Olympics Austria** im Rahmen eines Projekts organisiert.

Entrepreneurship-Education-Day an der HAK-Schladming

„Omi's Apfelstrudel“ zu Besuch an der Ski-Akademie Schladming.

Praxisnaher Unterricht und die Förderung unternehmerischen Denkens sind Zielsetzungen der Ausbildung an der Ski-Akademie Schladming. Um diese Ziele in die Praxis umzusetzen, stand am Stundenplan der Schülerinnen und Schüler der Ski-Akademie Schladming der Entrepreneurship-Education-



Day. Es konnte für diesen Tag das Geschäftsführerteam der neuen Trend-Marke „Omi's Apfelstrudel“ für eine Präsentation gewonnen werden.

Im Mittelpunkt der Präsentation der Geschäftsführer von „Omi's Apfelstrudel“ stand der Aspekt des unternehmerischen Denkens. Dabei wurde den Schülerinnen und Schülern das Konzept des erfolgreichen Startup-Unternehmens vorgestellt. Sie erhielten Einblicke in die Produktpolitik, die Vertriebsstrategie sowie das Social-Media-Marketing von „Omi's Apfelstrudel“.

Businessetikette – „Tischkultur, Smalltalk und gutes Benehmen“ an der Ski-Akademie Schladming

Am Dienstag, dem 23. Mai 2017, wurde theoretisches Wissen aus dem Modul Businessetikette beim Landhotel Almfrieden in Ramsau am Dachstein professionell angewandt. Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse HAK Schladming haben sich im Restaurant ihres Klassenvorstands **Werner Simonlehner** zu einem fünfgängigen Gourmetmenü getroffen. Lachs-

carpaccio, Kohlrabicremesuppe, Salatvariation, Lachs mit Kartoffelpüree bzw. Medaillonspieß mit Gemüse und Tiramisu standen am Speiseplan.

Die Schülerinnen und Schüler trafen sich kurz vor 18 Uhr, dem Dresscode entsprechend, mit ihren Lehrerinnen **Cornelia Lausegger** und **Birgit Zumtobel** vor dem Restaurant, um das im Unterrichtsgegenstand „Persön-

lichkeitsbildung und soziale Kompetenz“ erworbene Wissen in die Praxis umsetzen zu können. In bester Manier und schön gekleidet bewiesen die Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenz bei der Führung von Tischgesprächen und der Umsetzung einer gepflegten Tischkultur. Es war für alle Beteiligten ein schöner Abend, der den Schülerinnen und Schülern wohl immer in Erinnerung bleiben wird.



Kükenprojekt der 1-Ski-Klasse NMS Erzherzog Johann

Schade, dass uns unsere Babys wiederum verlassen haben. Und es waren nicht die sieben Geißlein...

Auf Initiative von Frau **Judith Albrecht** konnten sich die Schülerinnen und Schüler der 1s-Klasse der Ski-NMS drei Wochen lang mit der Entstehung eines Kükenlebens beschäftigen.

Mit Hilfe eines „Brutomaten“ versuchte man 24 Eier zum Leben zu erwecken. Natürlich wurde auch geraten, wie hoch die Anzahl des Nachwuchses wohl werden könnte. Die Zahl reichte von eher pessimistischen vier Küken bis sehr optimistischen 22 Küken.

Am siebenten Tag war die Spannung erstmals groß – in einer Dunkelkammer konnten die Eier durchleuchtet



werden. Dabei stellte sich heraus, dass höchstens 13 Küken schlüpfen konnten, mehr Eier waren leider nicht befruchtet.

Nach einigen Sonderschichten – auch am Wochenende musste kontrolliert werden – war es dann endlich soweit: Das erste Küken konnte (und musste) sich mühselig



aus seinem Ei befreien, insgesamt bekam es noch sechs Geschwisterchen.

Die Freude in der Klasse und im Schulhaus war natürlich entsprechend groß – wer freute sich nicht, die entzückenden Küken zu sehen oder gar in seiner Hand zu halten.

Wie gesagt: Schade, dass uns unsere Babys wiederum

verlassen haben. Sie haben natürlich einen guten Platz erhalten und können sich sicher auf ein langes und schönes Pipihenderl-Leben freuen.

Danke an alle, die zu diesem gelungenen Projekt beigetragen haben. Die 1s-Klasse freut sich schon auf das nächste...

Beachvolleyball-Landesmeisterschaft in Hartberg

Acht talentierte Mädchen und Burschen der NMS Erzherzog Johann kämpften im Rahmen der steirischen Beachvolleyball-Landesmeisterschaft in Hartberg um jeden Punkt.

Im dritten und entscheidenden Schulduell hatten wir leider ein unglückliches Händchen bei der Aufstellung, weshalb es mit 0:3 verlorenging. Damit belegten wir den dritten Gruppenplatz, der für den Aufstieg der besten acht Mannschaften leider knapp nicht reichte.

Nichtsdestotrotz ist die Leistung aller hoch einzuschätzen, hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die Paarungen **Julian Tritscher/Benjamin Stöffler**, **Luca Stroblmair/David Siedler** und **Lisa Rettenbacher/Julian Tritscher**. Sie alle konnten nämlich jeweils ein Spiel gegen eine andere Schule für sich entscheiden.

Die letzten Wochen des Schuljahres nutzten wir bereits dafür, wieder ein neues, schlagkräftiges Team für die Zukunft zu formieren.

Angedacht ist auch die Teilnahme unserer Jungs am

Boys-School-Championship-Turnier 2018.

Von unseren starken Spielern der vierten Klasse – **Lisa Rettenbacher** legte die Eignungsprüfung für eine Sportschule mit dem Schwerpunkt Volleyball in Graz erfolgreich ab – verabschiede ich mich auf diesem Wege und wünsche ihnen für ihren weiteren (sportlichen) Lebensweg alles erdenklich Gute.

Reinhard Schreyer

Fernsehshow „Das Supertalent“ in den Schatten gestellt

Zahlreiche Akteure stellten sich bei der heurigen Talenteshow einer fachkundigen Jury. Vor versammeltem Publikum gaben die Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 4. Klasse eine großartige Vorstellung – die Palette reichte von Turn- und Tanzeinlagen, von Gesangs- und Instrumentaldarbietungen bis hin zu überraschenden Einlagen. Auch eine Dogdancing-Nummer war dabei. Profimäßig durch das Programm führten **Marie** (4a) und **Thomas** (4b).

Wir gratulieren allen, die ihr tolles Talent gezeigt ha-



Schriftsteller Folke Tegetthoff mit Dinosauriern und Riesenechsen, die von Schülern der NMS Erzherzog Johann gestaltet wurden.

ben. Von Seiten der Direktion und der LehrerInnen können wir nur sagen: Ihr wart an diesem Tag für uns alle Sieger! Danke für euer Mittun! Herzlichen Dank an die Jury!

Im Gruppenbewerb (mehr als ein Schüler oder eine Schülerin) setzten sich **Die drei Tenöre** aus der 2b vor den beiden Zweitplatzierten mit dem **Cup-Song** aus der 1b bzw. dem Lied **Wüld's Wossa** aus der 1s durch.

Bei den Soloauftritten gewann **David** (1s) mit einem Bravourstück auf seiner steirischen Harmonika vor **Katherina** (1a) auf der Trompete und **Dominik** (4a) mit einer Beatboxing-Performance.

Dinosaurier zu Gast beim Fest der Fantasie

Im Rahmen des 30. Internationalen **Storytelling Festivals** hatten auch Schüler der NMS Erzherzog Johann Schladming die große Ehre, ihre Dinosaurier und Riesenechsen auf Schloss Trautenfels zu präsentieren. Die Werke wurden im Fachbereich Bildnerische Erziehung mit **Alois Strimitzer** angefertigt. Selbst **Folke Tegetthoff**, der Initiator des Kulturfestivals, und seine Künstler, wie Erzählerin **Deepa Kiran** aus Indien und Maskenperformer, **Frieder Kahlert** aus Deutschland, zeigten sich von dem Beitrag der Schladminger Schüler begeistert.

„Girls' Day“ – ein Beruf fragt nicht, ob Mädchen oder Bursche!

Auf die Interessen und Fähigkeiten kommt es an! Der Girls' Day ist ein internationaler Aktionstag. Er bietet Schülerinnen die Möglichkeit, in handwerklichen, technischen und naturwissenschaftlichen Betrieben Berufe kennenzulernen. Außerdem können sie ihre eigenen Fähigkeiten erforschen und wichtige Kontakte knüpfen.



– ein Projekt jagt das nächste

Spontan bereit erklärt, beim Girls' Day für die NMS EJ mitzumachen haben sich folgende Betriebe

- Fa. RINGHOFER Energiesysteme aus Schladming;
- Fa. DIDI-SIGN Beschriftung und Werbetechnik aus Schladming;
- Fa. Tischlerei und Möbelhaus SCHWAB-WALCHER aus Schladming;
- Fa. Autohaus MEISS-NITZER aus Haus;
- Fa. WIESER Wohnkeramik aus Gröbming.

Wir bedanken uns bei der Organisatorin **SR Angelika Gruber** und allen Firmen, die unsere Schülerinnen so toll unterstützt haben.

Schwerpunktgruppe Englisch und Tourismus – viele spannende und lehrreiche Exkursionen.

Ein Besuch führte zum regionalen Vorzeigebetrieb **Planai-Hochwurzen** – Our specialist group, „**English for Tourism**“, paid an exciting visit to the leading regional company „Planai-Hochwurzen“. In a seminar room, complete with a view onto the world-renowned Planai finishing line, we were given a general introduction to the firm's activities by their Mar-

keting Manager, **Mag. Markus Zeiringer** – all in perfect English!

Erste Hilfe

Ein wesentliches Ziel an der NMS Erzherzog Johann ist der Erwerb einer umfassenden Erste-Hilfe-Ausbildung. Mit viel Engagement und Erfahrung wurden auch heuer wieder für die Abschlussklassen Grundkurse von Frau **Karin Strimitzer** und von Herrn **Reinhard Schreyer** abgehalten.

Bibliothekstage 2017

In Zusammenarbeit mit dem **Club Soroptimist Steirisches Ennstal**, wurde im April 2017 auf den Analphabetismus in zahlreichen Ländern Europas und in der Dritten Welt aufmerksam gemacht.

In diesem Rahmen wurde auch das Projekt „**my book buddy**“ den Schülern mehrerer Klassen vorgestellt. Durch die Einnahmen konnte ein Geldbetrag für die Anschaffung eines Bücherkastens in einer afrikanischen Schule an die Union Soroptimist Österreich für das Projekt weitergegeben werden. Hier haben Kinder die Möglichkeit, Bücher auch mit nach Hause zu nehmen, damit die ganze Familie ihr Lesekönnen verbessern kann.

Schülerliga-Turnier

Das letzte Schülerliga-Turnier der Schulen im Oberen Ennstal fand in der **Athletic Area** in Schladming statt. Ein BRAVO an unsere Schüler für den tollen Einsatz! Die Schülerliga Mann-

schaft der NMS Erzherzog Johann wird betreut von **Alois Strimitzer**.

Die teilnehmenden Mannschaften waren: NMS Gröbming, NMS Haus, NMS 1 Schladming, NMS Erzherzog Johann Schladming.



© A. Strimitzer

NMS1 Schladming – immer offen für neue Herausforderungen

Ein ereignisreiches Schuljahr ist wieder 'mal schnell zu Ende gegangen und wir sind dankbar für alles, was möglich wurde durch den Einsatz vieler SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern, Gemeinde, Freunde, Partner . . . ihnen allen ein HERZLICHER DANK!

Stellvertretend für sehr viele Höhepunkte, möchte ich zwei herausgreifen:

Special Olympics

Als offizielle Partnerschule von Special Olympics war die Teilnahme und Durchführung sehr vieler verschiedener Projekte anlässlich dieser Großveranstaltung wohl das größte Highlight in diesem Schuljahr. Der Auftritt unseres Schulchores bei der Eröffnung und die vielen weiteren Aktivitäten werden uns allen noch lange in Erinnerung bleiben.



Zahlreiche Gäste sind der Einladung zu unserer Abschlussveranstaltung gefolgt und erlebten eine bunte Rückschau im würdigen Rahmen. Besonders hat es uns gefreut, dass unter den vielen Ehrengästen auch **Marc Angelini**, als Geschäftsführer der Spiele, uns an diesem Abend die Ehre gab.

Mutig, sehr mutig! Pour la première fois: DELFA1

Zum ersten Mal in unserer Schulgeschichte legten in diesem Jahr acht Schülerinnen und Schüler des fremdsprachlichen Zweiges der NMS1 Schladming die DELFA1-Prüfung am **Institut Culturel Franco-Autrichien** in Graz ab. Schriftlich und mündlich genau geprüft, meisterten sie die Aufgabe ausgezeichnet. ALLE haben bestanden!

Mme Donnerer-Miara, Direktorin des Culturel Franco-Autrichien Graz, zeigte sich beeindruckt.

Herzliche Gratulation an dieser Stelle an: **Gabriela**

Steiner, Niklas Erlbacher, Theresa Royer, Franziska Trinker, Nina Wallner, Robin Betzel, Denise Royer und Gabriella Collavo für diese großartige Leistung!

Ein Schülerzitat: „Mir hat die DELFA-Prüfung sehr gefallen. Ich habe einen kleinen Einblick in eine Zentral-Prüfung bekommen. Die Prüfung hat mein Vertrauen in die Sprache sehr gestärkt.“

Vieles gäbe es noch zu berichten, so manches kann man aber gerne auch auf unserer Homepage nachlesen: www.nms1-schladming.at

Herzlichst, Dipl.-Päd.
Hans Rettenbacher
Dir. NMS1 Schladming



Landjugend aktiv

Die erste Jahreshälfte des Jahres 2017 war für die Mitglieder der Landjugend Rohrmoos-Schladming-Pichl durchwegs ereignisreich.

Auch heuer durften wir die Besucher des **Schladminger Nachtslaloms** wieder bei der Brauerei mit wärmenden Getränken und Leberkäse-semmeln versorgen. Dabei waren wir für den ein oder anderen Fan ein gern gesehener Abschluss – und für so manchen wohl auch die Rettung vor der Heimreise.

Der Februar war gezeichnet durch den stattfindenden **Faschingsumzug** in Schladming – galt es doch, für diesen den alten Brauch der **Altweibermühle** wieder hochleben zu lassen. Im März folgte mit den **Special Olympics** das nächste Highlight, wo sich einige Sportler als wahre Profis im Kühe melken herauskristallisierten.

Die restliche Zeit galt dann voll und ganz unserem jährlichen Höhepunkt – dem mittlerweile zum fünften Mal stattfindenden **Maibaum-Umschneiden** in Rohrmoos. Nachdem es heuer mit dem traditionell an den ersten und letzten drei Nächten im Mai erforderlichen Maibaumpassen besser geklappt hat, konnten wir am 3. Juni bei strahlendem Sonnenschein den durch **Herwig Hutegger**, vlg. Windbacher im Obertal, gesponserten Baum umschneiden. Wir möchten uns dabei speziell bei allen Besuchern für das große Interesse an dieser Veranstaltung und das zahlreiche Erscheinen bedanken. Es freut uns, dass wir immer so viele Gesichter aus unserer wunderbaren Heimatgemeinde begrüßen dürfen.

Aber all dem nicht genug, erwartet uns im heurigen



Herbst ein Ereignis, über welches wir hoffentlich auch noch in vielen Jahren sprechen werden.

Vor einiger Zeit wurde im Vorstand des Vereines gemeinsam mit den Mitgliedern der Landjugend die **Anschaffung einer Vereinsfahne** beschlossen. Sie sollte uns als Zeichen der Zusammengehörigkeit dienen, und den Fortbestand für die nächsten Jahrzehnte als Verein, welcher die Jugendlichen des Ortes zusammenführt und aus Bekannten Freunde werden lässt, sicherstellen. Gemein-

sam mit allen Bewohnern der Gemeinde wollen wir unsere neue Vereinsfahne am 7. Oktober 2017 im Stadion des Planet Planai feierlich segnen lassen. Am Sonntag, den 8. Oktober 2017, findet dann das alljährliche **Bezirkserntedankfest der Landjugend** Bezirk Liezen bei uns in Schladming statt.

Für unsere Vereinsfahne sind wir noch auf der Suche nach Unterstützern. Sollten Sie Interesse haben, würden wir uns sehr darüber freuen. Für nähere Informationen können Sie sich dabei jeder-

zeit an ein Mitglied der Landjugend wenden.

Zu guter Letzt bleibt es noch, dass wir uns bei unseren Mitgliedern, aber auch Sponsoren und Unterstützern bedanken, Ihnen allen einen wunderbaren Sommer und eine erfolgreiche Saison zu wünschen, hoffentlich mit einem Wiedersehen **am 7. und 8. Oktober 2017 zum Festwochenende** in Schladming.

*Im Namen des Vorstandes der Landjugend RSP
Herbert Gerhardt*



Erfahrungen fürs Leben!

Zivildienst bringen frischen Wind und wertvolle Unterstützung in soziale Einrichtungen.

Der Schladminger **Mathias Waschl** kann besonders stolz sein: Er hat im Diakoniewerk in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung Großartiges geleistet. Ein Dankeschön für sein tolles Engagement.

„Am Anfang waren gemischte Gefühle dabei“, erzählt Mathias Waschl, „aber nach wenigen Tagen haben mich die Bewohner mit Behinderung schon mit einem breiten Grinsen begrüßt“. Kein Wunder, hat er doch mit seiner gewinnenden Art die Herzen im Sturm erobert. „Wir haben immer die Musik aufgedreht, getanzt und viel gelacht“, erinnert sich **Reinhard Rössler** vom Wohnhaus. Auch Spazierengehen, Gespräche und gemeinsames Garteln standen am Programm.

Mathias fand schnell den Draht zu den Bewohnerinnen und Bewohnern – und das, obwohl die Begleitung von Menschen mit Behinderung für den jungen Mann komplettes Neuland war.

Schon nach kurzer Zeit übernahm der Absolvent der Tourismusschule auch selbstständig Aufgaben im Büro des Leiters, **Velimir Pantić**.

„Bei uns können Zivildienstler viel lernen, zum Beispiel Teamarbeit und Kommunikation, aber auch ihre Kenntnisse und Kreativität voll einbringen“, so Pantić.

Ein besonderes Erlebnis waren die Special Olympics. Mathias und Zivi-Kollege **Marcel Pichler** waren für den Aufbau des Verkaufsstands des Diakoniewerks und den Verkauf zuständig. Unzählige Überstunden und Verantwortung, aber auch aufregende Momente inklusive. „Wir waren mitten im Geschehen, direkt gegenüber der Foto-

Klinik Diakonissen Schladming



© Christoph Huber/Diakonissen

Die Klinik Diakonissen Schladming hat einen **neuen Verwaltungsleiter: Ing. Hannes Stickler**.

Die aktuelle kollegiale Führung der Klinik Diakonissen Schladming (v.l.n.r.): DGKS Birgit Haunschmid MAS, Pflegedienstleiterin; Dr. Georg Fritsch MSc., Ärztlicher Leiter; Ing. Hannes Stickler, Verwaltungsleiter.

wand für die Gewinner. Emotionen pur!“, erinnert er sich.

Was nimmt Mathias mit? „Nach dem Zivildienst gehst du auf Menschen anders zu, du wirst herzlicher und zugänglicher“. In wenigen Monaten tritt er seinen Dienst

auf einem Kreuzfahrtschiff an. Und im Wohnhaus freuen sich alle auf bunte Postkartengrüße aus aller Welt!

Interesse am Zivildienst im Diakoniewerk Steiermark? Tel. 0664/8273306, Prof. Velimir Pantić



Bilder: TOM Foto Design



Zivildienstler Mathias hat Zeit fürs ausgiebige Kartenspielen. Und bei gemeinsamen Projekten im Garten wächst auch die Freundschaft!

Steirische Gesundheitsreform 2035

Die Steirische Gesundheitsreform nimmt nunmehr konkrete Formen an.

In den vergangenen Wochen fanden zwei Bezirkskonferenzen statt, wo seitens des zuständigen Gesundheitslandesrates **Mag. Christopher Drexler**, im Beisein von Frau Landesrätin **Ursula Lackner**, über Einzelheiten der geplanten Umstrukturierungen im Bezirk Liezen referiert wurde. Im Rahmen einer Gesundheitskonferenz in Graz am 13. Juni 2017 wurden die Pläne für die neue Krankenhauslandschaft in der Steiermark von den Verantwortungsträgern im Land vorgestellt, wobei offensichtlich mit der Umsetzung im Bezirk Liezen begonnen werden soll. Das bedeutet die Finalisierung bis zum Jahr 2025.

Die Reform sieht vor, dass im Bezirk Liezen ein sogenanntes „Leit- oder Zentralkrankenhaus“, im Bereich zwischen Trautenfels und Liezen, mit ca. 225 Betten errichtet werden soll. In den bestehenden Krankenhäusern im Bezirk Liezen (Bad Aussee, Rottenmann und Schladming) bestehen derzeit 340 Krankenbetten. Die Bettenanzahl wird im Zuge der Reform um ca. 115 reduziert. Die geschätzten Baukosten des neuen Krankenhauses betragen ca. 300 Mio. Euro.

Daneben ist die Schaffung von zwei sogenannten **Facharztzentren** in Schladming und Rottenmann vorgesehen, die die Erstversorgung der Bereiche Chirurgie, Orthopädie/Traumatologie, Radiologie, Interne Medizin und Dialyse abdecken sollen.

Weiters werden **vier Primärversorgungszentren** im Bezirk Liezen (Bad Aussee, Liezen, Schladming und Rot-

tenmann/Trieben) angesiedelt. Diese Zentren sind mit drei Allgemeinmedizinerinnen bzw. -mediziner, Krankenschwestern und -pflegern sowie weiterem Pflegepersonal besetzt.

Darüber hinaus bestehen weiterhin 26 Planstellen für Allgemeinmedizinerinnen bzw. -mediziner und 24 Facharztplanstellen im Bezirk.

*

Dieser Gesundheitsplan muss vor allem im Bezirk Liezen kritisch hinterfragt werden. Die Gesamtkosten, sowohl die Errichtungskosten des neuen Krankenhauses (300 Mio. Euro) als auch die Facharzt- und Primärversorgungszentren sowie die laufenden Betriebskosten sind bis dato in keinem Budget abgebildet. Sowohl das Krankenhaus in Bad Aussee als auch die Klinik Diakonissen in Schladming wurden erst vor wenigen Jahren neu gebaut und könnten ohne größere Investitionen noch durchaus 20 bis 30 Jahre ihren Aufgabenstellungen gerecht werden. Das Krankenhaus in Rottenmann wurde in den vergangenen Jahren laufend um- und ausgebaut und entspricht derzeit voll und ganz den medizinischen und chirurgischen Voraussetzungen. Auf Vorschläge von sinnvollen Kooperationen der Häuser Rottenmann und Schladming wurde offensichtlich von den Verantwortungsträgern im Land in keiner Weise eingegangen.

Die Kleinregion Schladming generiert pro Jahr ca. 3,3 Mio. Gästenächtigungen und ist damit die weitaus stärkste Tourismusregion der Steiermark. Damit rangiert die Region Schladming unter den fünf Top-Gebieten in Österreich. Gemeinsam mit



der einheimischen Bevölkerung – ca. 13.400 – befinden sich in der Hochsaison bis zu 30.000 Bewohner in der Kleinregion Schladming. Es ist daher nicht vorstellbar, dass in Schladming kein bettenführendes Krankenhaus mehr bestehen soll. Die vorgesehenen Facharzt- und Primärarztzentren werden nicht in der Lage sein, das Patientenaufkommen, insbesondere während der Winter- und Sommermonate zu bewältigen. Immerhin versorgt die Klinik Diakonissen derzeit ca. 17.000 Ambulanzen pro Jahr. Der Gemeinderat der Stadt Schladming hat daher bereits im Jahr 2016 über Antrag der Österreichischen Volkspartei einstimmig eine Petition an das Land Steiermark zur Erhaltung der Klinik Diakonissen in Schladming beschlossen. Diese Petition haben insgesamt ca. 7500 Personen unterschrieben. Diese Unterschriften wurden im Rahmen der Bezirkskonferenz am 24. Mai 2017 Herrn Landesrat Mag. Christopher Drexler übergeben.

In der Klinik Diakonissen bestehen derzeit 340 Arbeitsplätze. Die Klinik ist daher neben den Planai-Hochwurz-Bahnen der größte Arbeitgeber in der Stadt Schladming. Das Einkommen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik Diakonissen beträgt demnach ca. 7% der gesamten Lohnsumme, die in Schladming generiert wird. Die Schließung des Hauses würde den Verlust des Großteils dieser Arbeitsplätze und eine erhebliche Einbuße der Wertschöpfung in unserer Stadt bedeuten. Es muss daher sowohl für den Tourismus als auch für die Wirtschaft,

insbesondere der Kaufmannschaft, von größtem Interesse sein, alles zu unternehmen, um den Krankenhausstandort Schladming weiterhin zu sichern.

*

Die Schließung der Klinik Diakonissen würde weiters eine gewaltige logistische Herausforderung für das Rote Kreuz mit sich bringen. Um die flächendeckende Versorgung der Patienten, im Falle eines neuen Krankenhausstandortes im Raum Trautenfels-Irdning, weiterhin sicherzustellen, ist mit einem Mehraufwand von ca. 3400 Stunden und zusätzlich circa 220.000km pro Jahr zu rechnen. Es müssten daher zumindest vier zusätzliche Einsatzfahrzeuge angeschafft und sechs hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusätzlich eingestellt werden. Sollte sich der Krankenhausstandort in Liezen befinden – diese Möglichkeit wird ebenfalls diskutiert – würde sich dieser Mehraufwand noch erheblich vergrößern.

Nicht zu unterschätzen ist der Zeitfaktor, insbesondere bei schweren Verletzungen kann jede Minute bis zur ärztlichen ambulanten oder stationären Versorgung lebensrettend sein. Hinzu kommt noch das Gefahrenpotential auf der ohnehin ganzjährig total überlasteten Ennstal-bundesstraße B 320.

*

Die Stadtgemeinde Schladming, insbesondere Bgm. Jürgen Winter, wird daher alle sich bietenden Möglichkeiten nutzen, um den Krankenhausstandort Schladming weiterhin zu erhalten.

Alfred Brandner

Ordinationszentrum am Europaplatz – nun auch



Seit Anfang April ist das Ordinationszentrum am Europaplatz in Betrieb.

Die modernen Räumlichkeiten dieses Ordinationszentrums wurden zuerst von Frau **Dr. Maria Anna Thier** (Allgemeinmedizin) und **Dr. Babak Bahadori** (Internist) bezogen, gefolgt von **Katharina Messner** (Physiotherapeutin), **Birgit Winter** (Psychotherapeutin) sowie **Dr. Sandra Bahadori** (Akupunktur). Nun konnten auch **Dr. Johannes Matiasek** als Plastischer Chirurg und der Urologe **Dr. Stefan Buchner** für

das Ordinationszentrum gewonnen werden.

Dr. Bahadori schwärmt: „*Dr. Buchner und Dr. Matiasek stellen eine große Bereicherung für das Ordinationszentrum dar.*“

*

Das Leistungsspektrum von **Dr. Johannes Matiasek**, Facharzt für plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie reicht von ästhetischen Behandlungen (z.B. Botox, Hyaluronsäure, Fadenlifting, Behandlung bei starkem Schwitzen), ästhetischen Eingriffen (z.B. Straffungen, Fettabsaugung, Brustvergröße-

rung und -verkleinerung), plastisch-rekonstruktiven Eingriffen (z.B. Wiederaufbau nach Brustkrebs), plastisch-ästhetische Tumorentfernung (z.B. Basaliom im Gesicht) bis zur Handchirurgie (Karpaltunnelsyndrom, Dupuytren'sche Kontraktur, Ganglion...).

Weitere Infos unter www.matiasek.com – Termine unter Tel.: 01/99 71 532.

*

Das Leistungsangebot von **Dr. Stefan Buchner**, Facharzt für Urologie und Andrologie, umfasst das gesamte urologische Leistungsspektrum, wie etwa urologische Vorsorge-

Schladming ist sauber!

Die Schulklassen und Kindergartengruppen von Schladming waren wiederum äußerst emsig als Putzmäuse im Rahmen des Steirischen Frühjahrsputzes 2017 unterwegs.

Die Spielplätze, Straßenböschungen, Parkplätze und Parkanlagen wurden genauestens begangen und gesäubert. Auch der Zielhang der Planaiabfahrt kam unter die „Sauber-Lupe“. Der Postrain oberhalb der Bahnstrecke und die talseitige Böschung

der Leitenstraße konnten von altem Sperrmüll und zahlreichen Bauschuttresten gesäubert werden.

Die gute Jause von den Planai-Bahnen und der Stadtgemeinde Schladming stärkte und motivierte die Putzkraft unserer heimischen Jugend.

Mit dabei am Müllsammelgut von fast 500kg waren der römisch-katholische Kindergarten von Schladming mit der Schulanfängertruppe, alle vier Klassen der Volksschule Schladming und die



2. Klassen der NMS Erzherzog Johann Schladming.

Danke sagt die Öffentlichkeit den aktiven jungen Abfallsammlern für ihr Mit-

arbeiten an einer sauberen Umwelt von Schladming.

Bitte macht weiter so in eurem Umwelteinsatz!



ein Urologe und ein Plastischer Chirurg mit im Boot

untersuchungen, Uroonkologie, Kinderwunsch, Andrologie (Potenzstörungen, Vasektomie) sowie Inkontinenzproblematik. Dr. Buchner ist bemüht, eventuelle operative Eingriffe an Patienten per-

sönlich auf der Uniklinik Salzburg, an der er als Facharzt tätig ist, zu behandeln.
Terminvereinbarungen:
Tel. 0650/26 11 981
praxis@stefanbuchner.com
www.stefanbuchner.com

Es stehen ausreichend Gratisparkplätze in der Tiefgarage des congress Schladming zur Verfügung. Bei der Einfahrt Ticket ziehen und an der Anmeldung in der Ordination oder der Erlebnisbad-

Kasse für die Ausfahrt freischalten lassen.

Außerdem befinden sich direkt vor dem Gebäude Parkplätze für gehbeeinträchtigte Patienten.



Bilder: Borna Obranic

Erlebnisbad und Fitnessstudio Schladming

NEU im Fitnessstudio-Programm: Les Mills „CXWORX“ – Forme Deine Körpermitte.

Dieses Gruppentraining bewirkt wahre Wunder, es stärkt Deinen Körper, formt Deine Taille und darüber hinaus lernst Du, wie Du die richtigen Muskelgruppen akti-

vieren kannst, um optimale Kontrolle in Deiner Körpermitte zu erzielen.

Die beiden erfolgreichen Les-Mills-Kurse „**Bodypump & Grit**“ gehen in die nächste Runde.

Das aktuelle Kursprogramm findest Du auf unserer Homepage.

NEU:

- Kinderbecken mit kleiner Rutsche, Wasser-Igel und Spielfigur,
- 66 m Erlebniswasser-rutsche mit vielen Attraktionen.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch.

Das Team vom Erlebnisbad und Fitnessstudio Schladming

Kontakt:

Erlebnisbad Schladming,
Europaplatz 585,
8970 Schladming.
Tel.-Nr.: 03687/23 271

www.erlebnisbad-schladming.at



Nach dem großartigen Erfolg des letzten Jahres, wo **Schladming fünf Floras** einheimen konnte, heißt die Devise nach wie vor:

Mach mit und blüh' auf!

Gemeinsam schaffen wir es, Schladming noch schöner und blumiger zu gestalten.

Blumenschmuckwettbewerb 2017

Auch heuer veranstaltet das Amt der Steiermärkischen Landesregierung in Zusammenarbeit mit dem Verband der Steirischen Gärtner und Baumschulen den diesjährigen Blumenschmuckwettbewerb.

Für eine Teilnahme am Bewerb ist eine Anmeldung bis spätestens

Montag, den 24. Juli 2017

im Stadtamt Schladming, bei Fr. Jeanette Royer, unbedingt erforderlich:

Mail: jeanette.royer@schladming.at • Tel: 03687/22 508-16

Wir bitten um eine rege Beteiligung und wünschen Ihnen viel Freude an der Arbeit mit den Blumen.

Bild: Smiteus/Fotolia

Frühlings-Exkursion in die südliche Steiermark

Am 26. April 2017 unternahmen die GärtnerInnen und alle freiwilligen Helfer in Sachen Blumenschmuck eine Frühlings-Exkursion in die südliche Steiermark.

Der Weg führte uns in die **Gärtnerei Leitner**, eine der größten Gärtnereien der Steiermark, wo uns der Besitzer der Gärtnerei eine ausführliche und sehr interessante Führung darbot und als Überraschung jeder Teilnehmer noch ein blumiges Geschenk erhielt.

Zu Mittag wurden wir von Hr. Bgm. Jürgen Winter erwartet und zu einem Mittagessen eingeladen.

Nach reichlicher Stärkung fuhren wir weiter über die Apfelstraße nach Puch bei Weiz, wo wir freundlich am **Obsthof Wilhelm** empfangen wurden. Nach einer Führung und Verkostung hatten die Teilnehmer der Frühlings-Exkursion noch die Möglichkeit, das ein oder andere Schmanckerl im hauseigenen Laden zu kaufen.

Bereichert mit zusätzlichen Ideen und Anregungen für ein „blumiges“ Schladming, machten wir uns wieder auf den Heimweg und allen Teilnehmern war klar: auch nächstes Jahr holen wir uns Anregungen und Ideen aus anderen Landesteilen...



GR Gisela Hochfilzer, Jeanette Royer-Binder, Birgit Kerschbaumer, Jürgen Gössler, Wilma Grünwald und Josef Elmer (v.l.n.r.).

Kräftige Investitionsimpulse auf der Hochwurzen: Neue Hightech-Schneeanlage inklusive Speicherteich, Funslope & Co.

Im Mai fiel der Startschuss für ein entscheidendes Investitionsprogramm auf der Hochwurzen. In den Sommermonaten entstehen eine neue Hightech-Schneeanlage und Erweiterungen im Bereich Funslope und Familienskilauf.

Modernste Aufstiegshilfen und ein besonders variantenreiches Skipistenangebot haben den Skiberg Hochwurzen in den letzten Jahren kräftig auf die Überholspur gebracht. Ein spürbarer Turboschub war vor allem die Eröffnung der Gipfelbahn Hochwurzen im Jahr 2013/2014. Die 10er-Kabinenbahn hat Winter wie Sommer die Erwartungen bei weitem übertroffen und für stark steigende Besucherzahlen gesorgt.

Mit Anfang der ersten Mai-Woche erfolgte nun der Baubeginn für eine weitere wichtige Investition in die Zukunft. Die bedeutsame

Schneeanlage auf der Hochwurzen wird kräftig ausgebaut und in vielen Bereichen auch komplett erneuert. Das Herzstück wird hierbei der neu errichtete Speicherteich mit rund 80.000 m³ Speichervolumen im Bereich Forsterebene, welcher auch mit den Teichen Alpenhof und Braunhofer verbunden ist, und zusätzlich 6 km Schneileitungen.

Das erweiterte Leitungssystem, Pumpstationen sowie 295 bestehende bzw. erneuerte Schneekanonen und Lanzen garantieren zukünftig eine hohe Beschneueffizienz, sodass die Grundbeschneung am gesamten Skiberg Hochwurzen bei entsprechenden Temperaturen schon innerhalb von 70 Stunden erfolgen kann. Die Fertigstellung ist für Anfang Oktober vorgesehen.

Planai Geschäftsführer **Dir. Georg Bliem:** „Ein weiterer erfreulicher Aspekt bei



© Martin Huber

Es wird kräftig investiert auf der Hochwurzen, um die hohen Qualitätsstandards der letzten Jahre beizubehalten.

dieser Investition ist, dass von der hohen Beschneuleistung auch die 7 km lange Hochwurzen Rodelbahn stark profitieren wird.“

Die Hochwurzen wird für die nächste Ski-Saison auch im Kinder- und Fami-

liensegment wieder kräftig aufhorchen lassen: eine neu errichtete Familienfunslope zwischen Talstation Gipfelbahn und Obertalbahn wird mit Tunneln, Kreiseln und vielen weiteren Überraschungen Groß und Klein begeistern.



Bilder: Planai-Hochwurzen-Bahnen

Weitere Investitionen

Weitere Investitionen in der Planai Unternehmensgruppe betreffen neue Beschneungssysteme jetzt auch auf den Verbindungswegen im Planai-Skigebiet.

Am Dachstein wird unweit der Materialeisbahn mit dem Bau einer Pistengerätgarage begonnen. Und im Geschäftsbereich „Planai Busreisen“ finden finale Fertigstellungsarbeiten der zweiten Busgarage in Schladming West statt.

Freizeitsee Pichl

Im Freizeitpark wird alles Erdenkliche geboten.

Es gibt rund um den wunderschön angelegten Badesee eine Reihe attraktiver

Einrichtungen. Die große Liegewiese, der Kinder-Erlebnis-Spielplatz mit Hüpfburg, Tischtennis, ein Spielhaus, ein Beach-Volleyballplatz, auf dem auch Turniere stattfinden



den können, Übungs-Fußball- und Tennisplätze.

Jeden Mittwoch- und Sonntagabend verzaubert der Badesee ab 21 Uhr mit einer farbenprächtigen, musikalisch umrahmten Wasser-Laser-show seine Gäste.

Für das leibliche Wohl und zur Erfrischung werden

im Freizeitstüberl kühlende Drinks und stärkende Köstlichkeiten serviert.

Der Freizeitsee Pichl gilt als einer der saubersten Badeseen in der Steiermark.

Öffnungszeiten:

Bis 3. September 2017, täglich von 9 bis 19 Uhr.



Erfolgsfaktor Investitionen – Planai unter den Top 5 Bergbahnunternehmen

Schon in den vergangenen Saisonen konnte das steirische Unternehmen auf eine höchst erfolgreiche Entwicklung zurückblicken.

„Wir schließen die Saison mit einem Plus von sechs Prozent, was für uns sehr erfreulich ist. Ein Erfolgsmotor dafür war sicher die neue Burgstallalm 8er-Sesselbahn, welche wir in dieser Saison eröffnet haben. Wir stellen fest, dass der Skisport in Schladming boomt und die Gäste auf der Planai immer internationaler werden“, resümiert **Dir. Georg Bliem**. Die Erfolge steigern natürlich auch die Motivation für weitere Investition

und Ausbaupläne. Sehr erfreulich ist auch das Ergebnis des soeben veröffentlichten Bergbahnrankings in dem die Planai-Hochwurzen-Bahnen den 5. Platz der umsatzstärksten Bergbahnen einnehmen (Quelle: T.A.I. Sonderausgabe zur InterAlpin Seilbahnfachmesse, 21. April 2017).

Sommer auf der Planai

Inzwischen sind die Planai-Hochwurzen-Bahnen zum Ganzjahres-Freizeitunternehmen gewachsen. Von den 430 Mitarbeitern sind mittlerweile 210 Mitarbeiter das ganze Jahr beschäftigt. Auch die Nutzung der Bergbahnen

im Sommer konnte in den letzten Jahren kräftig gesteigert werden. „Ein Erfolgsfaktor dafür ist sicher das Planai Hopsiland, unser höchster Spielplatz der Steiermark“, erzählt Dir. Georg Bliem. Um die Synergien optimal zu nutzen, wurde für Sommersaison-Start im Planai Hopsiland eine ausgediente Dachsteingondel zum Klettern und Spielen aufgestellt.

Aufgrund der großen Nachfrage startete in diesem Jahr die Gipfelbahn Hochwurzen erstmals zwei Wochen früher in den Sommer – statt

Mitte Juni bereits Anfang Juni. Die Planai startete am 25. Mai in die Sommersaison.



Auf der Planai geht der Winter fast nahtlos in den Sommer über.

Infobox – Planai-Hochwurzen-Bahnen GmbH

Geschäftsführung: Dir. Georg Bliem

Anzahl der Mitarbeiter: 430 (davon 210 Ganzjahresbedienstete)

Umsatz: ~ 43 Mio. Euro

Marken: Planai, Hochwurzen, Der Dachstein, Galsterberg, Der Wilde Berg Mautern, Planai Bus|Reisen, Kartrace Schladming

Außerdem: Planai Gastronomie & Beteiligungen



Sie haben allen Grund zur Freude: Die Planai-Mitarbeiter zeigen sich begeistert über den Erfolg der letzten Saison.

Reiteralm Bergbahnen

Sommer auf der Reiteralm

Die Reiteralm präsentiert sich als Wander-, Natur- und Familienberg.

Die natürliche Schönheit der Reiteralm, zusätzlich „verfeinert und ausgestattet“ mit zahlreichen Bergseen, abwechslungsreichen Wanderwegen, schönen Aussichtsplätzen und sportlichem Angebot begeistert immer wieder die zahlreichen Besucher.

Die Seilbahn „Preunegg Jet“ wird bis 6. Oktober 2017 jeden Dienstag und Freitag in Betrieb sein. Im Bereich der Talstation wurden **150 neue, zusätzliche Parkplätze** geschaffen. Wie bekannt, ist die Reiteralm bestens auch per PKW/Bus, per Bike oder zu Fuß erreichbar.

*

In bester Zusammenarbeit mit Grundbesitzern und TV Schladming wird der neue **Themenweg „Stille Wasser“** errichtet. Der Ausgangspunkt befindet sich im Bereich der Bergstation Preunegg Jet, der neue Rundwanderweg führt zum Glackerch (Moorlandschaft), begleitet vom sanften Rauschen des Baches, gelangt man zum Waldsee und weiter zum Untersee.

Das Sommer-Angebot soll zukünftig im Bereich „**Moun-**

tainbike – Family Trails“ erweitert werden. Auch hier wird in Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern ein Konzept erarbeitet, um spätestens im nächsten Sommer einige attraktive Flowtrails zur Verfügung stellen zu können. Dieses zusätzliche Highlight ist für die gesamte Region Schladming-Dachstein immens wichtig, um auch in diesem Bereich unseren Gästen ein perfektes Angebot zu bieten.

Neue Geschäftsführung bei den Reiteralm Bergbahnen

Mag. Daniel Berchthaller übernahm per 1. Februar 2017 die Geschäftsführung der Reiteralm Bergbahnen – **Mag. Wolfgang Habersatter** wechselte in den wohlverdienten Ruhestand.

„Es sind die Bergbahnen, welche die Grundlage für die touristische Entwicklung in unserer Region sind, umso mehr freue ich mich auf meine Aufgabe, das Unternehmen Reiteralm Bergbahnen mit seinen zwei ganz unterschiedlichen Bergen, der Reiteralm und der in Salzburg gelegenen Fageralm, zu entwickeln und somit zugleich auch einen positiven Beitrag für die Gesamtentwicklung unserer



Mag. Daniel Berchthaller, Geschäftsführer der Reiteralm Bergbahnen.

Region Schladming-Dachstein zu leisten.

Ich sehe viele Potentiale und Möglichkeiten unsere Berge voranzubringen. Auf der Reiteralm liegt der Schwerpunkt sicherlich bei der Weiterentwicklung unseres Standorts Pichl, welcher ein zentraler touristischer Knoten, Winter wie Sommer, werden kann. Hier im Sinne unserer Gäste, in Qualität und Komfort zu investieren, wird eine wesentliche Aufgabe der nächsten Jahre werden. In Summe bietet der Sommer viele Möglichkeiten, unsere wunderbare Heimat unseren Gästen, sowohl beim Wandern, Spazieren, Mountainbiken bzw.

beim genussvollen Verweilen am Berg noch besser näher zu bringen.

Auch das herrliche, sonnige Hochplateau der Fageralm möchten wir vor allem für 'Genussskiläufer' und Familien noch ansprechender gestalten und einen Schwerpunkt auf die Verbesserung der Beschneidung legen.

Ich bin davon überzeugt, dass wir gemeinsam und mit gelebter Teamarbeit zukünftig noch erfolgreicher am Markt vertreten sein werden und wir unseren Gästen ein unvergessliches Bergerlebnis – Sommer wie Winter – bereiten können.“, so Mag. Daniel Berchthaller.



Bilder: Reiteralm Bergbahnen/trinkergitti

E-Mobility EXPERIENCE DAY



Die Schladming 2030 GmbH veranstaltete zu Saisonbeginn einen Workshop für die Hotellerie rund um das Thema E-Mobilität in der Region Schladming-Dachstein.

Gemeinsam mit der **Energie Steiermark**, der **Schladming-Dachstein Tourismus Marketing GmbH** und einer Rechtsexpertin der **Mobilien Fahrradschule** wurden die Teilnehmer über die richtige Handhabung der Produkte, Haftungsthemen bei empfohlenen und geführten Touren sowie über das erweiterte

Angebot informiert. In dieser Saison sind über 170 E-Bikes bei über 30 Verleihstationen im Einsatz. Laut Geschäftsführer **Hans Miller** wurden in der letzten Saison rund 150.000 Kilometer mit den Rädern der Energie Steiermark erradelt – dies entspricht ca. 3,5 Erdumrundungen.

*

Georg Knaus, Projektkoordinator „Bewegung in der Region Schladming-Dachstein“, berichtete über den gelungenen Ausbau der Bike-routen. Acht neue Mountainbike-Strecken stehen Dank des Einverständnisses zahlreicher Grundbesitzer unseren Gästen in der Region zur Verfügung. Ein weiteres E-Mobilangebot stellt das **Genussmobil** dar. Unter dem Motto „Entdecken Sie die schönsten und geschmackvollsten Seiten der Region im Genussmobil“ werden Gäste mit dem E-Mobil direkt zu den schönsten Plätzen und Manufakturen hingelotst. Eine Verbindung von Mobilität, Natur, Ausflugszielen und heimischen Erzeugnissen.



10 Jahre Schladming-Dachstein

In diesem Jahr feiert die Schladming-Dachstein Tourismusmarketing GmbH ihr 10-jähriges Bestehen – im Herbst 2007 wurde die neue Marke gegründet und hat seit damals eine enorme Bekanntheit erreicht.

Um die Region auch in Zukunft zu stärken, liegt es an uns allen, die Dachmarke weiterhin aktiv zu kommunizieren und uns nicht auf dem Erreichten auszuruhen.

Die Region hat sich – angetrieben durch Großereig-

nisse wie die Alpine Ski-WM 2013 oder die Special Olympics World Winter Games 2017 – als eine der bedeutendsten Urlaubsdestinationen Österreichs etabliert. Beim Aufbau einer starken Marke konnten in den vergangenen Jahren wichtige Etappenziele erreicht werden. Zum Beispiel wurde Schladming zu den begehrtesten Urlaubsdestinationen Österreichs gewählt: Die **Travellers' Choice Awards 2017** werden vom weltweit größten Reiseportal **TripAdvisor** vergeben. Sie

basieren auf Millionen von Bewertungen, die TripAdvisor-Benutzer abgeben. In diesem Jahr belegte **Schladming** hinter Wien **Platz zwei** unter den **beliebtesten Urlaubszielen in Österreich**. Ziel ist es nun, die Region weiterhin auf Erfolgskurs zu halten und mit einer aktiven Kommunikation durch uns alle, Vermieter, Bergbahnen, Gastronomen usw. die bekannte Dachmarke noch mehr zu stärken. Für **Mag. (FH) Mathias Schattleitner**, Geschäftsführer der Schladming-Dachstein Touris-

musmarketing GmbH, steht fest: „Unsere nächste Herausforderung heißt Wertschöpfung. Die gesamte touristische Wertschöpfungskette ist gefordert, diesen Schritt ins nächste Level gemeinsam zu meistern.“

Märkte mit großem Potenzial

Neben unseren Hauptmärkten Österreich und Deutschland, in die der Großteil des Marketingbudgets fließt, bearbeitet Schladming-Dachstein aktuell in Summe

Nächtigungsstatistik Winter 2016/17

Mit dem Einlangen der Nächtigungszahlen für April 2017 liegt auch die Nächtigungsstatistik für den Winter 2016/17 vor – und diese darf durchaus positiv stimmen.

Der Wintereinbruch kam zwar erst kurz vor Silvester, danach durften sich die Region und Schladming wettermäßig allerdings über eine prächtige Wintersaison freuen, was sich auch an den guten Zahlen im Jänner und Februar zeigt. „Wir konnten im Jänner und Februar insgesamt ein Plus von 8000 Nächten erzielen, und das bei gleichbleibenden Ankünften und bei einem Tag weniger als im Schaltjahr 2016.“, so Geschäftsführer **Hansjörg Stocker** vom Tourismusverband Schladming.

Tatsächlich erzielt der Februar alleine fast 300.000 Nchtigungen, und im Jänner konnten die Betriebe des TVB Schladming auf 258.689 Nchtigungen (+3,7%) zulegen.

Erwartungsgemäß etwas schwieriger waren – bedingt durch die späten Ostern –

der März und der April, wobei hier sicherlich die Special Olympics World Winter Games zu einem nach wie vor überdurchschnittlich guten Ergebnis beigetragen haben.

Dazu Hansjörg Stocker: „Obwohl der Spätwinter durch den Ostertermin heuer etwas schwierig war, liegt der März noch immer 16,7% – das sind 30.417 Nächte – über dem 10-jährigen Schnitt. Außerdem sind März und April auf-

grund der variierenden Ostertermine immer gemeinsam zu sehen, und so konnten wir in diesen Monaten das Vorjahresergebnis halten“.

Schladming, Rohrmoos und Pichl konnten von November bis April insgesamt 229.926 Gäste (+0,9%) beherbergen, welche zusammen für 973.361 Nchtigungen (+0,01%) sorgten. Somit konnte das gute Vorjahres-

ergebnis bestätigt werden, während andere Destinationen weiter westlich auf teils deutliche Nchtigungsrückgänge blicken.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im vergangenen Winter lag bei 4,23 Nächten (-0,9%), die Vollausslastung von November bis April liegt bei 42,8%.

Gerhard Pilz,
TVB Schladming



Der prächtige Winter verhalf dem Tourismus in Schladming zu einer guten Statistik.

18 Märkte. Zusätzlich zu den Hauptmärkten sind dies vor allem Benelux, Zentral- und Osteuropa, Großbritannien und Italien.

Ziel ist es, die Region und unsere Produkte auch persönlich vor Ort im Ausland aktiv zu bewerben und zu verkaufen. Dies erfolgt vor allem im Rahmen von Fachmessen und Workshops und Treffen mit Reiseveranstaltern und Reisebüros. Niederlande zählt derzeit im Sommer sowie im Winter zu einem unserer wachstumsstärksten Märkte.

Im vergangenen Winter konnten wir bei unseren niederländischen Gästen ein Nchtigungsplus von 19% erreichen, im Sommer gab es sogar eine Steigerung von 23%. Auch am polnischen Markt gibt es noch einige Potentiale auszuschöpfen. Hier wurden die Nchtigungen im Sommer mit 47% fast verdoppelt und im Winter um 12% gesteigert. Das sind sehr erfreuliche Entwicklungen; zumal Schladming-Dachstein in diesen Märkten die Budgets im Marketing deutlich verstärkt hat.





VERTIKALE

VORTRÄGE MIT:



DANIEL EGGER

11.08.2017

20:00 UHR



THOMAS HUBER

12.08.2017

20:00 UHR